

Urb. - 1742

III,

42.

U. III, 42

1.
Kampf - u. Testament gesehen
aus den Dorfgeschichten

1577 - 1728

Bartholomäus abspriest das Contracts dreyßig
 Christen von Inatzen, vunt Barthol
 Zimmermanns wegen eines Jüallens
 vunt vielschlacken bayⁿ Könige Reich
 gelegen vunt nach der Winden König
 gahrig.

Im Jahr Christi 1577 den 14 Tag des Monats
 Aprilis, da ein außrichtiger, vunt iadarrülicher,
 Weynacker Contract vorgekommen vunt so
 handelt worden dreyßig dem Elen, Hasen
 vunt vunt vunt dreyßig Christen von Inatzen
 vunden auf Bayen das Elsen vunt iadarrücher
 duntman, an einen, vunt den Elen vunt
 Barthol Zimmermann dreyßig vunt an vunt
 vunt zu Budebrüggen dreyßig vunt einen
 Jüallens edam dreyßig vunt dreyßig
 vunt dreyßig einen vielschlacken edam
 dreyßig von Inatzen dreyßig. Solgender
 gahrig, den 14 Tag dreyßig Barthol
 Zimmermann einen Jüallens edam dreyßig
 zu nach dem dreyßig zu Könige Reich gela
 gen, dreyßig einen vielschlacken von das
 dreyßig zu Könige Reich dreyßig an, dreyßig an
 dem den Elen dreyßig, so vunt ist der dreyßig
 an dat dreyßig vunt vunt vunt vunt
 den gahrig, vunt vor altam id gahrig
 vunt den, vunt dreyßig den gahrig dreyßig
 dreyßig Christen von Inatzen dreyßig

„gautz unbillig zu belassen, wenn nach seiner
 Eiden Nutzen nicht zu fallen zugetragenen
 nicht anders zu belassen, daselbst den
 ihm zuvertrauten nicht zu belassen, sondern
 den seinen zu belassen, lassen nicht zu fallen, nach
 seinen Eiden Nutzen nicht zu fallen, daselbst
 nachher nicht zu belassen, sondern seinen
 Eiden zu belassen, auch zugetragenen nicht
 anders zu belassen, denn von Väterlichkeit nach seiner
 nachkommenen Eiden, für sich noch die seinen
 seinen Eiden zu belassen, nicht zu belassen.
 Dergleichen belassen den von Väterlichkeit zu
 vergewissung nicht Compensation tolgar seine
 abgetragenen nicht eingetragenen zu belassen
 nicht zu belassen, belassen Bartholomäus
 „man mag in die Eiden zu belassen an flüchtig
 daselbst zu belassen von Eiden man mag seinen
 belassen den Eiden zu belassen bis zu belassen
 auf einen Eiden zu belassen den nachgelassen
 zu belassen an zu belassen so nicht sich Eiden
 man mag zu belassen, zu belassen nicht
 eingetragenen zu belassen nicht abgetragenen
 „tan, tolgar glückselig seinen zu belassen den
 Eiden zu belassen nicht zu belassen, sondern
 ihren nach künftigen belassen den von Väter-
 „heit noch seinen nachkommen nicht seinen
 noch belassen sollen noch belassen, daselbst
 belassen Bartholomäus Eiden man den belassen
 daselbst man sich nicht künftige belassen
 so noch auch das nachgelassen zu belassen
 auf den andern belassen das belassen

4

gagen dan lange, realgeheuen allen liden thailen
dar ^{hine} künftigen daitt saltan vuntt wai
"dan sol, gütlichen warden, vuntt wai
dan obernante Contrabenten alle galtzte
Punkte weisentlich vuntt wai dinstig
gawilligt, auch mit handt vuntt
vuntt solge iedertzeit dat wai vuntt
unverrücklich zuhalten was zu machen.
Als sint daruon zuverhütung künfti
"gagene ^{darum} dinstig, wano gleich lautend
Recess warhantigt, aufgerichtet vuntt
ieden Contrabenten einm. zugestalt wai
"dan. Danach aber solcher Contract
von ehalten Contrabenten auß nachlässig
"kaidt sich an dato alluding nicht ^{richtig}
"tig id wai began worden vuntt mit dan
Zeit, ^{hott} dar dinstige nach seiner
"höchlichen willan Barthol. vinnerman
durch den zeitlichen Tod von dinsten Jan
"month zu sich in die ewige fründe
abgesondert, als dat dan ^{der} hane
Salpar dehnurkriest als künftur dinst
"auch gutdauend soligen Contract wai dan
von Matzwardt mit seiner gawilligen
"hatzhaft dinstalen dat, wai vuntt wai
"unverrücklich zuhalten, dinstigt
vuntt mit eigener handt unterzeichnet
"als gleichan haben, auch die ^{den} wai
"hane wai dan hant von H. dinst
zu Rumpitz, dinsten von H. dinst

Dem hierten, Verhalt von Rundsicht, itzo zu
 Gungswitz p. De noch an der die der baran
 Schwanen, die baran mit an der baran
 "San baran, baran der baran hantze die
 "garnier alder, baran der baran hantze die
 itzo statt hantze mit baran der baran
 maschal der baran alder, der an der baran
 mit garnierliche hantze, der an der baran
 mit, der baran, der baran mit
 der baran in alle der baran hantze
 zu an der baran contracts der an der baran
 mit sich an der baran mit an der baran
 unter der baran Actum am tago der baran
 der baran des 1583 Jahres p.

Dies Brief von
 hantze mein
 hantze

hantze von hantze, dies der baran
 mit mein hantze, der baran
 der baran

Dies Brief von
 hantze mein
 hantze

der baran hantze
 man

der baran hantze
 man

der baran hantze
 man

Concordat cum sub
 original.

Michael W. W. W.
 N. P. W. W. W.

Dies Brief von
 hantze mein
 hantze

Merten Michels erkaufftes Buß

Zur Stadt an laugvonds.

Geit dato Sonntags Jubilate war der 24. April Anno 1580.
 ist ein zu den aufreibigen und zu widerwilligen erkauff
 gegeben und ergangen mit Andreß Strauß Buß zur Stadt,
 derogestalt und also: Das hat Merten Michels, des
 Dapochers selb Buß aus dem Jahr 1200. in Lande vorerwähnt
 von Andreß Strauß erkaufft. So er folgenden Gestalt für sich
 zu anwilliget, demselben 120. Schilling Pfund das 80. Jahr
 wird er das 200. Pf. Pfund das 81. Jahr 100. Pf. und
 Martin 100. Pf. das alle anderthalb Jahre 400. Pf. weiß: und
 ausgeladen gefallt. Dereliber 800. Pf. auf Erbschaft so Jahr
 Linsen mit 20. Pf. Renten abzulegen zugesaget, als Kommand
 Rheinisches Linz 80. Jahr anzulehen, 10. Pf. und geben
 81. wieder 10. Pf. Pagarbeit dorigen Rheinischen Pfund also
 fürer wird gehalten. Ist der Erberrn last
 mit vollen Landeblissen die von demselben 20. Pf. des
 So der Dienst für sich selbst, soll sich auch mit seiner Rhein
 Vorhaben der dorigen Pfund, Es ist auch das Pfund
 Jahres 1. Pf. Korn 2. Pf. Pfeffer und 1. Pf. Salz wird
 auf 2. Rheinisch auf ein Pf. und 1. Pf. Pfeffer für 10. Pf. des
 gelbes Jahres 12. garbes Korn, und 12. garbes Pfeffer,

Das Schreiben 1. Grad und einen Meißner Pfennig,
 Datum in des sein B. M. Johan Knechtelins Bürgermeisters,
 B. Jand Mattheus, B. Jand Zuffner, Jand Knechtel,
 George Philip, Simon Dillme, Das Knechtel des von Knechtel
 Peter Albert, Michael Zschilzler, und Andreß Pfand Kne,
 der Vorwunders, Marx, Jand und sein Johan Schunder,
 Es: ichne auch solch Recht als bald das der Erbengut
 abverkauft worden von brüderlicher, im Tage und Jahr
 wie oben.

Das Recht ist bezahlt, wie folgt
 Pfingsten Anno 1560. hat Knechtel anlag 200 ul.
 Die sind aufgez. folget, wie folgt.

Der Erbengut abzug	60. ul.
geliehen geld	10. ul.
Dem von Knechtel Andreß Dillme	10. ul.
Marx Knechtel d. Erbengut als Andreß Pfand + Knechtel Vorwunders, hat Knechtel 100 ul.	
im J. 1560.	30. ul.
Jacob Dillme d. J. 1560. im J. 1560.	30. ul.
Peter d. Jand Dillme im J. 1560.	20. ul.
Joh. Müller d. J. 1560.	4. ul.
Blasius Knechtel d. J. 1560.	3. ul.

Jacob Frau für Kuchel 3 uf.
 Marg. Garen n. Vradiz 5 uf.
 George Dula für Dase 10 uf.
 Jakob Woch Daud Kuchel 5 uf. Linderf.
 George Dula 2 uf.
 Douat Wladiz n. Wladiz 6 uf.
 Blas Woch n. Wladiz 1 uf.
 Daud Dula n. Wladiz 1 uf.

Joannis Anno 1581. Satt Kucher die andere reißgelde als 100 uf.
 n. legat Sind an 300 Dula n. Wladiz.

Jacob Frau Dula für Dase 80 uf.
 Douat n. also der 110 uf. ganzlich n. Wladiz.
 Kuchel n. Dula n. Wladiz 13 uf. 18 g.
 Daud Dula n. Wladiz 6 uf. 30 g.

Trinm regum Anno 1582. Satt Kucher die letzte
 reißgelde als 100 uf. n. legat.

Daud Dula n. Wladiz 70 uf.
 Dula n. Wladiz n. Wladiz als

 Dula n. Wladiz, das ist also ganzlich n. Wladiz worden. #
 Dula n. Wladiz 20 uf.
 Dula n. Wladiz 6 1/2 uf.
 Dula n. Wladiz 3 1/2 uf.

Vortrag zwischen Merten Micheln vnd Merten
Tzuman für Wadig das Wasser läuft Falbes.

Demnach zwischen Merten Micheln vnd Merten Tzuman nach
darn für Wadig irrunges iriges das Wasser läuft, so durch
das Dorf zueab kömmt, fürgefallen, ist selbes durch die
Verordneter Verwaltens in augenffeltin gesehens worden,
vnd weil es bekümdt das Merten Michel ein große
Wiese allein unter dem Dorf geliges, darvorn das Wasser
vorgelant zu fließen müste, Ist Merten Michels Zueß
für das Wasser oben jemandel zu demiet auf die selbe
jüne Wiese nach jünes bestes für dießes, v. Zueßwandes.
Dieweil es aber noch eine Wiese darvorn, der Zueßes
die Landstrasse gebet, vnd das Wasser aus der ersten
Wiese oben der Landstrasse darvorn fließet das, sein nach,
dar oben der Tzuman an der selbes auch eine Wiese
vorn. Ist, vnd auch Wasser darvorn fließet,
Ist Zueßwandes jünes bestes vnd vnd bar lüßet vnd
selbes Landstrasse fürgefallen vnd dasin vorgelantes
das Wasser Merten Michel das Wasser an der

Mittwoch Donnerstag Freitag und Sonnabend aber die
 Strafen auf die andere Wochen dieses. Son Freitag
 Montag und Dienstag aber soll er den abfall des jehus
 rufes dieses dem Leuten zur Kommande Laßes, jehus
 diesen auch damit zu befehlen. Und da selb
 gegeben ist in dem Tag, da nicht oder der andere
 Geistes zur weisheit empfängt, Gottes Kommand, solches jeder
 derselbe Leutes, und das Grabes dem andere zu befehlen
 nicht zu pflegen. Gaudes weil er das Klug empfängt, auch
 das selbe Leutes. Und weil der Wassergrabes
 schenken jehus der rauch, Gabes für der Willigkeit Ansel.
 der Jungfrau für Leutes und für selbes, damit nicht
 schaden vorstellt er ande. Obpfches Madig
 des 18 Junij Anno 1591. Zu der jehus Paul & Michael
 jehus Krieger, Obpfches Madig, Vorwalters und
 dan Jacob Michael, auch auch der Leutes.
 Martin, Gaudes, Peter, Ruffig, Paul, Gaudes
 und Johan, jehus.

Anno 1601. den 3. stens Sind vor mir Georg Almer, vormal,
 tzu rathen, Peter Raths Madiz, Peter Brinzi, und
 Jacob Jünner was vor Dofen in Vorwind, hafft Dorfhaus,
 Ort, Gmünd, der gantzen Drey Jurien, und drey Rün,
 der für Dofen mit unter Gmünd, Dabman ibs rüch
 rüch für auf barung rüch Jüngel in Dofen, wie der selbe
 in augen schein albereit gantzen worden, für Kommen
 Laßen wolten, Dabman für 2. 2. Dofen 5. u. 6. baar gelde
 für für gebet an Dofen, 2. Dofen wohl ein mehrer wert da,
 für gantzen rüch rüch, So ist ab Dabman auf barung
 Dabman die rüch gebet rüch rüch ibs rüch selbe
 5. u. 6. rüch rüch rüch rüch gelafte, und
 Dabman die rüch rüch rüch rüch, Dofen,
 halt das für rüch rüch rüch rüch, Dofen,
 anders rüch rüch rüch rüch 6. Dofen. Jüch und 2. Dofen
 Dabman rüch rüch rüch 8. rüch rüch rüch rüch
 rüch rüch rüch rüch. Jüch an rüch rüch 4. Dofen
 rüch rüch rüch rüch rüch rüch rüch rüch rüch

Für Sumas zur Verkräftung ist dieser Kauf alhier inuor,
 Liebel worden, Datum im Jahr und Tag wie Oben.

Diese S. u. sind in der sein Jahr zusammenmach und
 Quat Datum steht verfasst Das 1. July Anno 1605.

Am 9. Decembris Anno 1601. Breger Vender Kresch,
war das Elsa ist an baaren geldes wegen des Kresches
hinder stellig blieben 10. uf. die sollen das Erbkind und Tochter
Waltunges vor sich sein Erbholz der 83 uf. mit angestrichen
ten Jahres soll angestrichen 30. uf. sein Erbkind. Und
so ist aber angestrichen wird, alles in dies die 10 uf.
Erbkindt werden und der Jahr die 10 uf. Erbkind
unter das soll die Mutter, 3. Brige Hausmanns des
Kind des Erbkind Erbkind. Und die letzter der blieben.

Die Mutter Erbkind sind sein Erbholz 68 uf. daran ist
zahlt Kind angestrichen 5 uf. Johan. 1601. was 5 uf.
Winnendes 1601. sind sein Erbholz abgestrichen.
7. uf. des Magdalena baars geld hat die Mutter auf,
kayes, davor dieselbes von ihres Erbholz abgestrichen
Kind der Tochter und ihre Erbholz zugewiesen.
5. uf. sind zalt Joh. 1602. Kind
5 uf. Winnendes der Mutter zalt.
10. uf. Anno 1603. 4. Kind der Mutter
10 uf. Anno 1604. 4. Kind der Mutter
5 uf. zalt die Mutter abgestrichen Joh. 1605. so ist es
Kind gesandt.

An 27. Novembris Anno 1605. in der George Büdner die 10. u.
 Georgel der Malbinger, hat Peter Rüt für sich ganz hant,
 1/2 hantung sind von der Holz abgepfundt und der blieben
 daruf 73 ad.

An 8. Octobris Anno 1605. in der George Büdner hant der
 Hanses der goldes 3. u. d. Hanses an seiner Mutter auf
 hant gelieft auf hantung 3. u.

Meinen Herrn zu Wadiz vorzuleben mit
Joh. Gutter, Lubin v. d. t. Paul Schick.

emnach Peter Kutz zu Madiz ein wüßten Heill Selbes, den er niemals
 besat und für das 2. Fahrweges gelages, seinen nachbar Man,
 am 5. Jan und 10. Jht. barab gelies eingetruant und über gabes,
 seinet von Hützel nach Reysbraubos und ein Zubabes, Laband
 Doroge halt wegges und 2. Kalfs mit Consens dargu gabes, Das
 Weil Warten Dan mit viel mehr 4. arbeit als zu klein selbts an,
 rüßten und er taller wird, er dabelbe 1/2. und Junior den.
 Peter Kutz und seinet nachfolgendes Befizers nicht abzu,
 traten pfuldig, er habe Dan den ganzen Nützinges, nach ein,
 gewanten Nützinges dains oder Kommas, Dabgländes sein
 baure an dgelagte 10. Jht. und daruabes 5. Jht. dais and ja,
 warten müßer 4. arbeit 1/2. und 1/2. von 1/2. selbts zu acten gemacht,
 Peter de Speller und die seiniges in gewisigheit selbes und
 gebrauch des Actens jeder zeit vor bleibet, Dains ibu werden
 und alle nach vor dan! Das gute hinderen oder innen fall, zu nach,
 nicht in dieß Dorf memorial sein und Laibet Actum zu Madiz in
 dieß sein der ganzes gewanten dafolche 4. George Buligeb, so wol
 Dreyffmunt n. D. L. und Donat zu ein Korb des 8. März To: j. 605.

George & Maj
Schwartz.

81
Da die Jünger an die ersten und solchen Briefe sich hin,
ander einander lieb zugesprochen, Actum in der Jünger der Jünger,
Jünger gemeinschaftlich und H. George Schlichter so viel der
Kreuzfahrt des H. George und damit erum steht 8. May Anno 1605.

Berechnung Marcus Sauters vnder
Bauern zu Madiz.

Adem die hat man die Berechnung mit mehrern Bauern und
der Bauern selbst zu geschweigen, an seinem Acker und
der Bauerns Gütern und Wäldern, davon abließ tausend
neben dem Acker und abließ zu seiner Zeit, seinen Ringen,
damit zu für der Jünger Geist zu wissen das, wie weit man
sich das Grundstück und davon, also auch abließ tausend folgt
zu stellen. Das sein H. George Schlichter, Kreuzfahrt
zu H. George und damit erum steht zu Madiz.
Des 8. May Anno 1605.

H. George Schlichter
Kreuzfahrt.

Werthen vermans zu wadiz 40. March So er des
 rutlaibtes Erbsen Erbsenig zu Dindis
 Zerstört Kinder schuldig.

Demnach Drosch Schuba 130 zu Stibiz dienende in Beliber vor,
 mündig. Er hat ein Kind Edgarin, mündig, Bruder Georg
 so in Dofen ein ein davor Kunst ich gebrauches so auf der Krage
 man zur Joseph Kirch ist ein Drosch Witter, und großmutterliches Erb
 Teil an der Mutter und also sollte zugleich ein Kind
 Teil zur Mutter, die Erben aber nach abtodes ihrer Vaters
 Drosch: den Drosch furs augenblick, kein Inventarium aufzu,
 rüstet sich weniger die gebürliche Erbteilung gemacht
 Dadurch der Erbsenig der Kinder Erbsenig stand bis da,
 so austraten mündig, und abtodes Drosch furs
 zur Wadiz nach abtodes der Drosch furs 60 ud. auf einem
 Karbolz abzuordnen vor blieben, so schied zur 4 ud. gel.
 Daraus obige 20 ud. bis der Drosch furs abgabes
 sein alles, Also alles die 20 ud. und 4 ud. geuantes
 Erbsenig der Kinder vor blieben, Ingestalt so
 ist in dem, die 20 ud. und 4 ud. sind, das Erbsenig mit
 Erben der Drosch furs zur Joseph Kirch, nach gebaltener
 rüstiger Teilung nicht so viel zur Handig sein wird, das

Sub dato 25. Junij Anno 1602

Am 26. July Anno 1602. hat die Infanten Herrschaft
mit 7. August 10. und 10. der Infanten in abpfleg
der 10. auf. unterzeichnet.

schuldig für eines nachtrags verurtheilt soll. b. pfl. Rors. $\frac{1}{4}$ raiger,
2. kinder solz, und aber auch in dem fignatrat des rindm
bestigt, all er schuldig und verurtheilt sein dem Vatter, 3.
Maler Rühr. Wenn er dinstelbe abfonders würde, zu raiger,
als solches. Das ander aber alles an rindm
des rors, des rindm, fandes, rages, ges für darmit und
für praxen das rages, das may soll alles beim güt
verleides, und dem Rors, welches gelebes und des, da
für er den Rindm, was für antwortes oder zugabes
schuldig sein soll.

Damit nun obiges Rindm und des Rindm
für den Vatter und Rors, so viel mehr Rors, fignatrat
dem fignatrat von rindm oder anders, fignatrat an rors,
bestigt oder dinstelbe bestigt gemacht werden may,
It so also des Wort für Wort rindm ganzes Erbars Rats
ausgerages deliberat und consentat worden, für
nachmals in dieß Dorf memorial rindm Rats und
begeordnetes fignatrat rindm gläubensdige abfignatrat mit,
gesigelt, Des Rindm Rindm fignatrat fignatrat

großes Peter Ruffig aus Madig, Mathias Zeller aus
Dachau und Urban Pfirsich aus Dindisheim Actum et supra

Georg Meier
Schreiber.

Am 25. Novembris Anno 1603. hat Jacob Gschubler aus
Münsterhausen durch Georg Meier abgekauft 50 Sch.
Lands zu Dindisheim vorerst 48 Sch. die 2 Sch. hat
der Vater für sich reserviert.

Am 1. Junij Anno 1608. hat Paul Gschubler der Ältere aus
dem St. Georg Meier, Abraham Pfirsich, Nicol
Lefman Simonius Pfirsich aus Dindisheim abgekauft 300 Sch.
Lands zu Dindisheim Anno 1607. hat der Vater abgekauft.

Matthias Moacks erkaufte des Teufel von seiner
Theragium der alten Emz in zu Blösa.

Am 28 Octobris Anno 1607. sind für uns Vorwalter erschienen,
Matthias Moack und die alte Emz in zu Blösa auszuigend,
Dannach ist die Emz in ihrem Theragium dem Moack ihr Teufel
samst einem Blomies gar das für anders gegemut, und Moack
Waise für Blomies laßet, in allen davor gewandte mit
Gott in ten, Thieren und anlagen, wie sie solches für den
Zeit. uns gedacht und besetzt, für und um 30. uf. Jahr,
Summa als 5. uf. zum Zeit oder angelde und folgender
alle Jahr 4. uf. als für anterschiedliches Thier, namlich
auf Malburg 2. uf. und Michaelis abermals 2. uf.
bis so Lange solches 30. uf. hat standig bezahlet von des,
eingelassen und vor Raufft, Jedoch ist bis diesem
Raufft unser Erbare Rath als der herpfaßt 2. uf. zum
abzuge also bald gewandte, und vor und davor der
Vor Raufft forin außgedinget worden, in gärtlein gegen
Dier und Diner und einige Wohnung, so Lange ihr Welt
das Leben genues möchte, Da aber gewandte Emz in
nach dem willigen Gottes unter deses Todes verblieb, also

is also ständes Erbehalten von ihm Briefe ganz an sich
 sollas also hinterfallige Erbehalten dem Mathias Hoas das
 ganzigen sein bis zum dem Fußgänger an dem andern
 Jahr, und ist also auch Briefe nachstehendes
 dieser Briefe in dem der Memorial das Kindes Partes
 zur registrierten Jahre des Jahres Actum Anno 8 die vt supra,

Marcus Samers verkaufftes Hütt seinem
Andam Jausz Esman zu Wadiz.

Marcus Samer von Wadiz wegen alters vnd vnvermögendes
Leibes sein Hütt Pfandliches verpfändt lassen gesamtes, Ist
hant dato den 25. Martij Anno j 607. bis wir Andam Esman,
von Vorewalter verpfändt, wir selbst sein Pfand gesamtes,
hant Jausz Esman, Marcus Esman Sohn zu Wadiz sein
Pfand hergepfändt, dieser gestalt hant also. Weil er,
vanten Jausz Esman sein Dorster Margus geselichet,
ein ander Dorster Wipula Mandes Dargel zu Wadiz gehant,
ratet, hant selbst Mandes Dargel an 120. pf. baars gelde,
so wol mit Dargel Pfandes geselichet, Dat er Dargel alles
an Dargel, Als wolte er seiner Dorster anders Mann
Jausz Esman zu Wadiz sein Hütt daselbstes Pfandliches
zu Pfandes hant Jausz Esman habet, sein hant hant
450. Mark, als 150. pf. baar hant angeld so selichet gestalt
abgegeben anders sollas, als 50. pf. Pfingtes Anno j 607.
50. pf. Pfingtes Anno j 608. 50. pf. Pfingtes Anno j 609.
200. pf. Lebzahler sollas zu 8. pf. Jausz Esman habet, das er

Martini Anno j 609. mit 4. id. und Quintes Anno j 610. 4. id.
 und sofort wird Geld bezahlt. Weil aber Marcus
 davon auch ein anderes ihm saß Esman solch gut eingelaß
 auch mit allen Münges, an Koff, waser, und derer ynfier
 so wol auch 3. Riebs hin und ab gegeben, Dingt und frucht
 Ihm der Rait für Marcus davon eines Leins Liff auß an
 Rot und druck so gutt als Raiten frucht Esman solches
 haben, ymmer das hand gebräuchtes und da von frucht gebräuchtes
 saß druckes brod ein salt edelst Esman futter. 1. # 10. Lir
 2. # 10. Rase, 3. Riebs davon, wie er solch dem Raiten ynfier
 an hand gezeigt und dem Raiten zugabens. Zu fall
 aber sie sich waser das Liff nicht anglaibes Marcus da
 von auch sein ynfier mit anders mit zu frucht anders
 ob Raiten frucht Esman ihm jährluffs 10. id. ein solch auß
 gedinge frucht rüstes, baldig sein, Er wird auch
 4. Riebs, davon besigert 3. rügen frucht blies alles
 befolgt ihm der Rait für die Raiten frucht mit der solches
 nach eines ynfier zugabens. Solches sie alles
 seit erlich, an ynfier, und auch in daß ynfier

Ich datu den 8. July dieses 1609. Jahrs in der Stadt
 Lüneburg. Hierzu. Hofrathen. Rund Albrecht Bischof
 den alten Paul Sinner in des jungen Jersin Liden
 Paul Sinner des Adels und Marckburgs des
 Probus. 32. und. von des Charns geliden. so. Kaufman,
 Engel für eines regiments bandes. Jungs. stellt worden.
 in. Lüneburg. Matthe. Sippant. und. George. Sippant
 Sippant. und. Sippant. für. Sippant.

Vertten Lesmans zu' Nadiz vor Haußles
Lefugut und Wether lufay außaz der Winder
Am 10. Junij Ao. 1608. mit ratification

sin jueros libros de cablas.

uß begeben des Meerten Schmans zu' Wadiz ist vom Herren
regierendes Bürgermeister anordnung gegeben. Ich bin Vor

Walter Nicol Juan Pablo S. George Mayes in absentia

S. Giovanni Evangelista dei Santi Des. M. Tully. In Feb. 1608.

Labrad Infir in einer Baubauung und Tugend vorerst

Wieder in der Eiben, doch nicht zu freilich, in

Kinder ausgehen, die u. werden jedes Kindes, Mit

...further vermin. It would not stand in your way of the E,

Actus ad hoc ad hunc finem, ut scilicet

Grand und Klein für sich, beiderseits aller 7. / 1000

Islandisches Kinder: alb. Grays, Aquat. Orfula Fr.

vor Jacob Laub und Derselb. bescheidentlich angezeigt

James L. Smith, Esq.

L'Amf: wie er unruhig

[illegible]

[illegible]

[illegible]

Und da Pater des 5. Bruders nicht allein das ganze Lehen
mit allem Jüngern. Sondern auch alles andere das Pater
vermögen an ihm selbst, darffte. Und an tausendes Befehl,
wie das mag er anders oder genau von des halbes,
aus ordines und abstrates alles. Doch das ist
das der Pater von der Pater über dieses und izig
ihm einiges was ihm darffte consens erlanges soll,
Dann an Pater wirdt soll. Also alles über einige von
Auszug anderer ihrer zur tausendes garmetigkeit von
ausgefolgt und darffte. Und so.

Zum dritten: Ist es vermeldet. Das es einem Jüngern
100. u. mit ihm. Und das selbes die andere sein. Pater
aus Jüngern 100. u. Jüngern, so es immer mit ihm
Jüngern gades wird.

Zum vierten: So sollte es das Pater einem Sohn, oder
der zur Pater angeseßes 200. Galen geboldes, die auch
das ihm zu blieben von blieben, alles, würde aber nach
sein das Pater abstarbes das ganze Vermögen sich so

sollet im König Oberambt auch Elaybar geschicket sein da,
 nach abgelauffen des des Marins Tschuan in Camerats des D.
 T. und D. Nach begarret worden, so auch kurzweilich
 zumt gefolget zuversichung des halbes, Als aber gedacht
 Oberambt ein gewaltigen in Camerats inlets dan alle billig,
 mit geschicket, ist er hinwiderum an D. D. und D.
 Nach geschicket worden, und am jüngsten was der Camerant
 Elay besaget er billig nach Lebes solte, Damit
 aber ja der gewandte Tschuan von der Kofel nicht zu
 beschweren er sich habes möge, sondern unter seiner güte
 Gefügung: und bewundt, wie vor die dort geschicket
 in reichheit verhalten werden mochte, habes sich die ge,
 brüder samt und sundt dahin beweiniget und her,
 glües, Das ist nach über die vordatter außgeschickter
 130 m. baars mit gift gelidert, nimm jeders pferd
 noch mit 10 m. auß gütterwillig mit folgen verhalten
 Damit also nimm jedr, an baars jeder der Raumbt. 140 m.
 Wie dan laut dato hieser malter Tschuan des der
 Kofel wegen solcher nimm nimmst volständiges, zu sich

ausflangens 140 ul. von halbsinnel Weibet in Engeswart
zu der Vorvatter Jaroni. Desubant und Albricht Sei,
für 26 hund allen der gebürden ge bürlet vor zist ge fien,
hund dazages sinel Weibet Liebgedinget brist, wahlen
sinn König Oberant außgebracht hund besigelt, das
gebürden sinige antwortet. Sijf. das 26 Decembrit
Anno 1609.

Am 24. July Anno 1610. verlayet Kaiser Carolus Quintus
zu Madrid in abfchlag der baarres Raufgoldes welche
sin Bruder Erzog Jaroni zu Baza zu siner fien
ausflangens und dazages vorzist ge fien. wann biff
50 ul.

Esomaz Schußschen Kaufmanns
 Schußschen soll hinterlassen gutt
 für Wadig.

Wie wir den wondel, demnach vor kurz vorwischenzeit Paul
 Schußchen der elter auß Daturlicher affliction fund vor orgo, Suis
 Sabundes Gut für Wadig, nimmunges Gode Paul Schußchen
 unter der, auch eine besuchende Summa geldes Kaufmanns
 Schußchen des wir in diesen Dore Memorial Fol: 82 mit mehrer
 Schußchen, Wir sind Meliken unfer, ab zwifches Gode
 fund Vater abgehandelt worden, Meliken auch ein
 Lohar das als jerrigen Vater fund Gode belibet con,
 firmiert fund angenommen, fund aber auch ein
 wandelbarer raif Boten das alumnistiges isrring,
 mit fund jerrigen drages, Das nach oben Vater liefer
 fund Gode wider vergewissung Paul Schußchen der Gode Lohar
 schußchen, fund nach ist ein vord Meliken Schußchen
 vor hinderung so viel ein Meliken Schußchen mit
 Meliken Margareta hinter ist vor das, fund ein das
 Paul Schußchen hinter lassen willig andern weit ist für,
 wir jerrigen entflohen, Meliken ist auch mit obiges

Jonas Schuber des Leingrabs selbes eingeleitet, als
er für uns hienieden die Zeit verwaltete des T. E.
Nach hien zu deputat erbisches und nachfolgende vergleichung
gegriffen. Der selbes weil dem hinterlassenen
Erben kein nicht ratfam sein sollte, das es gutt der mütter
die für des mündiges fahrt auß der Hand und herbstet
würde, das ihn der mütter Mann Jonas Schuber des
Juncs krieg mit einwilligung der besten Vorwunders, als
Matthias Albert des Kuchel, Jacob Eschmann zu Baditz
so wol auch mit Consens und einwilligung des großvaters
Jant Schuber bürgend also in Dindisheim dem kaiser
Jonas Schuber das gutt eingetades und künftiges
Zugschlags mit allen was in farnes hin zarnes und
farnes, an Wirsow, Pferd und Wagen, Ackergewiss
Lande des Kuchel und Eschmann, und was an Baum
und backgarden her farnes, so wol alles künftiges
Vornach nicht hienies außgeschloßes für und nach 1800.
auf. Zum zins und angeldern sol der selbes krieg und
seiner einwilligung nach festbar mufes 900 uf. Als

Ausliefer 300 M. Michaelis Anno 1608. 150 u. Walburgis
 Anno 1609. 150 M. Michaelis Anno 1609. 150 u. Walburgis
 Anno 1610. Hund d. Michaelis deses Jahres 150 u. Daß also in
 Dritthalb Jahren obbe angeldes rüstig abgetragen warden.
 Die 900 u. in vorgelien und Jahr lufes mit 12 u. gangbar. Als
 Michaelis Anno 1608. und Johann 1609 3 u. 6. u.
 so fort weil Geld waret. Damit weil der alte Schul
 also 500 u. an vorgelien zu fordern. Solches ge halt vermöge
 der warents vortrags Fol. 12 zu erindes ge tollet. Auch
 malt aber die andere 400 u. Jahr lufes mit 2 4 u. gefes
 und ge lalles alles als Michaelis Anno 1612 u. und
 Johann 12 u. biß so Lange solch ihre und pfadt garsinn.
 Zu hinderlaßens Schuldes So warden
 Saß Schuldes odder Zubehörs sind.

Der Fraternitet welcher nach des Paul Schuldes vorrißes
 und obbe G. M. Peter Juvius alter der gar wirt
 auf dato in vorwaltende halt an Laub Samma 1609.
 und an vorbruchs Jahres 25 u. 37 1/2 M. Gut also

Zur Annen Exaltation und Feib. 85 uf. 37 $\frac{1}{2}$ Rly.

Der Herrschafft abzu
72 uf.

Nich Substanz Großkater 21. uf. 29 Rly. 1 R.

Exsternium Duerst in
gutte ge dienst Lind Laff. 33. uf.

Der die Mutter und Tochter
vorhang der Herrschafft 40 Rly.

Quinnia 213 uf. 10 Rly. 4 $\frac{1}{2}$ R.

Ein Ruyenbuldes in die Herrschafft
besörig und nutz zu nussens.

Ein Laffer Schützter Tobebau 20. uf.
gersten zu 40 ar. 42 uf. 41 Rly. 1 R.

Ein Dand Kragfleur zur Herrschafft
Lind Korn, da Luff Dreyer Defaltu burger 12 uf. 41 Rly. 1 R.

Ein Johann Blasius zur 30. uf. gersten
42 Johann 1608. zur Justas. 60 uf.

Quinnia 115 uf. 34 g. 2 R.

Polster 115 uf. 34 Ell. 2 Q. von den Sinter Caspans
 laut Schubers Juhles dar 213 uf. 10 Ell. $4\frac{1}{2}$ Q.
 abgezogen so bleibt noch übrig überzables:

97 uf. 23 Ell. $5\frac{1}{2}$ Q.
 Polster 97 uf. 23 Ell. $5\frac{1}{2}$ Q. in Melch. Walter als Marcks
 Rauch für Madengrün, welcher die Vaterliffe mit dieser vor
 diesen auf 50 uf. noch nicht voll Landig zu sein, es der
 Gierigkeit als L. D. nach des abzus an 72 Q. abzutragen
 so ist mit Vorwilligkeit

Und weil beidliches & laut Schubers Tochter Margareta
 nicht über 2 Jahr alt und als spezifierter Maßes dem
 Tisch Vater (aller Tafel und Tugend mit allem Zündnis
 und Gabens Vorraß die Vaterliffe Wille für Madig
 und liches eingewonnen. Daran solches Kind nach seiner
 Vatteren L. D. Preis Geld gebüret. Ist aber die Sinter ein
 Willigung der Vorwunders, das gro. Vatteren Kind an
 wandel und mit dem Tisch Vater Gerecht Schubers
 darin gebandelt. Das selbste seiner Tisch Vater wann für
 ihr unindige Jahr vorrückt und für Jurell. Frisches und

großes würde vorrücken und außgeben soll, 6 Malch
Kühe, 2. jährige Kalber, ein gebel bittes, das is zus auß,
haltung be stehen möge, 2. Lige zus frisen, sambt dem ge,
tranche wann is verlobt habes möchte, Dins Lige
zum Lige tuch sambt dem ge trachte wann die zeit gebaltet.

Von dem Bräutigam derer 9000. bares gelde, ge fällt,
weil die Mutter iser 3000. an zahlung. in was befallt, Sol
münd und Land Diefelb Dichter über Kommer 2. Eitel als
6000. 3000. solles die Verminde mit consens der Frau,
safft auß Lige aus gebür lise zuß, und 3000. sol
des Kindes Mutter sambt dem Lige Vater pro alimen,
tatione und Nothür, fliger Alindung obur zuß bebal,
ten, jedoch wann is auch andere Alindung zuß be sta,
gen Nothür, flig gebür ander was kind ge wofen ist
nach damit vor fass was des, Dins zus iser
an haltung kind Lige mit ge wofen ist, Parer,
Lige bräut Alindung nam Lige Vater und der
Mutter vor sorgt sein solle.

Ervol in gehaltenen calculation und Erhebung mit dem
großhertog Paul. Deswegen gehalten ist auch er linder,
daber von ihm erbehalten so weit 12 uf. gangbar, und
an ein gelder zu lördern 150 uf. Er aber nicht in abend
sein können. Daber für ein dampfanges des Martinus da,
sachtes an von ein für ein 43 uf. 18 dly. 1 d.
von Joasim Blas, von gutten 45 uf. und 40 uf. von
für den 60 uf. contraband und das Tages soll, und
sollte sich er in abentlung. Das gutte für fables auf
ist ganz und gar gewonnen, Die abfafft aber
als wenn alles datter 20 uf. für fiele giebt er,
bleibt für des soltes 150 uf.

21 uf. 29 dly. 1 d.

Er erhebet seit und Tag ab auß dem gutte gewonnen, und
bleibt auch bei seiner außgezogenen einige pfundten,
oder außgedinge wie Folszuber linder, aber alle von,
garung kanziges beizur billig. Solche von,
gleichung und dan list grofches in bei sein mein
für einen Rosensamts dieser seit vorwalten, daber

Johann Jacob, Paul Schickel Martin Spachel des Kinder,
Jörg des Kindes groß Vater, Mathias Albert des Kindes,
Johann Paul Eschenbach des Kindes, des Kindes Vorname des
Johann Schickel des Kindes, Johann Franz Schickel
Johann Schickel Actum des 1. März des 1608.

Am 28. Septembris des 1608. hat Johann Schickel des Kindes
mit Johannis Eschenbach diese Zeit vornehmlich, Johannis
Johannis Eschenbach den abzug, und den des Kindes
2. Eschenbach v. 1608
72 ad. 40 ad.

Mattes Jurys Krauß umb eines vattern
 all. Gutlein zur Wadiz das sein Mutter
 bund gepfister.

Initiato am tag Petri Jacobi Anno 1653. ist vor uns Antso,
 aus Hofenbain und Albricht der Jüngere, diese Zeit der gütter
 Kurfürst, Elsa und Sonz Horwaller Urban Jurys das was,
 die sehr altester Sohn mit Habens Mattes und sein Mutter
 Abwunders erpioner, und bund augenichts Horwaller, ein
 das er sein Vattern Gutlein selbstan, mit ein willig,
 gung sein Mutter bund gepfister in unser Standiges
 Erb Krauß, wir selbst in unser 4. rauch bund Krauß gelan
 für bund bund 450 ud. Saubt. Summa an sich gebracht,
 selbst gefalt bund also. Namlich ob all Krauß das
 dato unser halb 3. Jahres der Mutter bund anders sein
 gepfister als Faidel, Mischel, Wolfes, und Jartas
 100 ud. baar erlegen, jedoch alles die Erbes das Vattern
 schulden. So er bis sein Erbes gemacht, jungling was des
 baars 100 ud. Junioran abzur jahres schuldig sein, als
 Brager Lefuan für Elsa und. Sonat Seubas für

Vadiz 2. uf. Darin Lohou auch da selbstas 1 uf. War,
blaihan kon den barres geldern, unter die Mutter u. Kinder
für Jähr 86 uf. Solche in b. Teil für jetzt mit samt
der Mutter, darmit sie mit ein Kindes Teil für ihr Kind,
kommt zu jedem Teil 14 uf. id dly. und al Kaiser Gefe,
Lise u. Pastwardt 33 uf. id dly. weil die barres gelder
weres abgetragen, Die alte Le begelder 20 uf.
gekauert des barres gelders wie vor Alter. Die
Hans begelder aber 330 uf. Sol Kaiser nachher,
Kaiserung der vorigen Jahres was die barres gelder 20,
Lage. Jaf. Lise 6 uf. u. Jaf. und Hamarstas Jaf.
Carmen 3 uf. u. Jaf. und al damit der aufang
sein Johann 16 uf. u. kommt Mutter und Kinder as
voraus begelders 55 uf. Und sol die Mutter
als ein alle Weib hienan alles mit die erste Geburt Jahres,
und nach ist immer vom jüngsten bis zum ältesten,
größer als vorher. Die Mutter hat ist
sein Jofen so lange sie lebt, eines brüters tief, So gut

[illegible]

Jonas Schell und David Eschenbos Waidz.
Actum vt supra.

Der abzug an 18 p. und 10 p. 100 Satz Kauten der
Sumpffast an Michaelis 1653 zuefing zur maffes
auf die yausfueres.

an den des Stammen heijel Krafft von
 zume Mutter Dorotea zur Eliza.

Int dato den 9. Maij Anno 1614. ist des alten Bretschneiders sel.
 hinterlassener Wittib zur Eliza, Habend ihres Vormünder Pater
 Rathan zur Badz, Kommiss. auch. Hofrath in d. Alb. Befehltes
 Inse Gut verwalten ansehtes, und auch befristet. Das
 ihr Sohn Jacob, welcher seiner geboren und nach des Vaters bequamen
 große Ansehen erlangt. Dages ihr vornehm und komfurs,
 Dabero in quier jahrt ihr Tonsal alda gedastet. Ihrem Sohn
 zu erndtend. Dem Eliza zur gedens und zur laßes Tadas
 mit aller Soniger daran. In Stunden besser als die in quier
 jahrt Tager, zuer und andere anlagen, wie also ize
 sind, oder die in flig bezalet werden. Inse für und hat
 36. Mpf. Rant. Inse. Und weil ihr Sohn Jacob
 zu vor mit 20. ind. dargelassen gelidet, Tadel und gerinstet,
 büßet als Tonsal ansehtes. Als er das solich 20. ind.
 an der Summa wie billig, in abschlag gebracht, und
 zwischen Mutter und Sohn und unse wieder cassiert,
 Doch soll der Sohn der Mutter 10. ind. heraus zu geben pflichtig sein.

Am nächsten Anno 1635. hat die Mutter des Leibes Kind an die
ihnd. Laub der Kind volständig und klug und auch
die Hofe Karlsolz abgegriffen.

Erhalten aus der Kasse den abzug am 28 dyl.
abgetragen.

Vom 17ten 20. u. ab Zacharias Schwander als d. Richter vrb.,
lieben angesehens, Kund ob seinem besagten Verbas Valtas
für 10. Jahre als er in Dabuns gelanget in abflage beyen
Kant Gmünd 3 u. 39 dly. 3 R. in bay sein Marlas Dama,
den von adeln geyetes Sabes, Als auch nicht weniger
seiner Mutter für den Dorffort, bündig festlich 3 u. 39
3 R. um 2. dages fath. Damit Mutter soll Mutter
aber als ein altes verlebte Weib, hat Richter, als d.
widem auf die 20 Jahre bis sich im Jüngel gehabt, sie auch
nachmals ohne einige zur That seiner Mutter zu setzen
zur und des bestanden müßes, hier sie auch alle verbiert,
Lein. Jedoch in te kund ge sein te vorwiltet müßes, und
das also der Mutter zu dritter Teil wegen das für,
als brunt lufes, 6 u. 32 dly. Dadurch richtig abgewogen,
Richter fath damals muss an feil an hat seiner Wein,
als 3 u. 39 z. 3 R. was das Kant geldes wir billig
auch in uns behalten, Verbleibes an seine Kant Gmünd
der 20 u. abg. 2 u. als 6 dly. Welche das Verbas die,
Neli fürten Lappaus Laster. So zur furus 2000. 2 afen

[illegible]

Enbom
Gauß

A close-up photograph of a handwritten letter 'S' in a cursive script. The letter is written in dark ink on aged, yellowed paper. The 'S' is formed with a single continuous stroke, starting with a small loop at the top left, curving around to the right, and then looping back down and to the left. The background shows faint, illegible handwriting from the reverse side of the page.



[illegible]

an der Runtzen von Schinbarts Kraut
und Matthes Noack Jüngel zu Dösa.

Und dato den 26 Aprilis Anno 1657. ist der Matthes Noack Schuß,
der hundert Jahre an der Schinbarts Kraut zu Dösa, der hundert
an Dösa Dösa sein und Albrecht Dösa das Zeit her, was
sein was, und sein was, Das er sein Jüngel da,
also abwechseltes Jüngel von Schinbarts mit
4. Mannen und 4. Weibern die Tages der Jüngel aber auch
allen andern, was das Jüngel der Jüngel an zu,
zu sein, was das und anders anlagen, der Jüngel der
und sein 30. und. Der Jüngel der der Jüngel,
und der Jüngel der Jüngel der Jüngel,
Jüngel der 20. und der Jüngel der Jüngel der Jüngel,
der 10. und der Jüngel der Jüngel der Jüngel,
Das also Jüngel der Jüngel der Jüngel der Jüngel,
der Jüngel der Jüngel der Jüngel der Jüngel,
Jüngel der Jüngel der Jüngel der Jüngel der Jüngel,
Jüngel der Jüngel der Jüngel der Jüngel der Jüngel,

Paul Sebüßers Bürger von Salzben,
 lebt in Dindis in Dindis.

Demnach Paul Sebüßers Bürger von Salzben der alhier in Dindis
 in den 8. July Anno 1615 nach dem willens das Altmüßiges so,
 das vor blühes, und nach sein Liebes Weib S. Catharina, und
 ihres Sohn mit namens Moritz Sebüß, so er alhier seinet
 Sobus Kaufm Sebüßers zur Madig soll. einzig aber Gemalt Sebüß,
 Offen Dasselbe Paul Sebüßers mit namens Margareta, so lasset
 weil aber ob bemelten Paul Sebüß soll. Das seiners Lebens,
 und guttes Verstand, wie richtig Dindis sub dato des 17. Decem:
 Anno 1614. gewillt aufgegeben, und darinnen seinem Weibe
 das Leib auf der Dindig so, nachs Easfer Jethes und an der
 Dindis der Dindig so, nachs des Dindis so, nachs des Dindis so,
 mobilien, so er alhier des Dindig so, so in Dindis Dindis,
 nach seinem Dindis und absterbs Jethes sein Dindis,
 Dindis seinem Dindis Dindis ein Stück nach 6. so, so
 vor Dindis so, nachs der Dindis, auf der Dindig so, so
 Dindis so, nachs. Dindis aber das
 Dindis so, so Dindis Dindis nach 150. so, so Dindis so,
 Dindis so, so Dindis so, so Dindis so, so Dindis so,

Aus dieser halbes mit einander dahin beglisset, das alle Jahr ein
 Dab die halbes 4. und das die Mutter den aufgang dar,
 aus der das und 2. dritter Jahr die Tochter also verfahren wird
 geben / alles, so Doublt seines jedes Jahr 4 4 d. 32 dly.

Summa Gut / o der Johann Eschbaur der Tochter Margaretha
 zur Widig nach ihrem gro. Vater Paul Eschbaur soll zugewandt
 50. u. d. Myer (das der Rantzen) best
 130. d. 32 dly. an der beghelders beim in Luten
 4 4 d. 32 dly. an der beghelders beim Albers zu rufel

225 March 16 dly.

o bewundet sich auch ein Anb. 7 8 u. d. und zur Kirchweiz
 2. d. Martin Eschbaur Charles unter d. Religion des Lobes da,
 als ein einziger könders, Diefelbes sind aber st. liser nach das an,
 gewiss, als das sich die Vermündet das vnges das an,
 glücken das abgedr. 7 8 u. d. auch glück. quota alles rings,
 nachstet werden. Das die fultes so auch
 das Paul Eschbaur das sich bewundet, alange, hat die mit,
 die Diefelbes zur fultes aber sich ynnosfurs, zugewandt dar

und was an gedachtem Landt zu verfahren, mit welchem das die
Vorwunders auch allenthalben zu verfahren zu Landt, Die die,
so verglindung sind gedachtes Kaiser, Pater, Dittich Vorwunders,
d. Erney Hoch Land Pater, Pater, Pater, Pater, Pater, Pater,
Vorwunders, Erney Pater, Pater, Pater, Pater, Pater, Pater,
an der Maltz der Vorwunders, Pater, Pater, Pater,
Land Pater, Pater, Pater, Pater, Pater, Pater, Pater,
großmutter, Pater, Pater, Pater, Pater, Pater, Pater, Pater,
Anno 1617.

[illegible]

Unter aber der Bräutigam gleich sein einem Vieh vor legas, Item
 geschulden 20. Taler so er ihn vorzuleihen, So mag sie ihn gleich unband
 des Schulds sein ganz halten unter so viel, an das er willig aber
 soll sie die selbe allweg mit des Junges Einkommen pflegen
 in seinen Zinsen zu sein so sind 10. Taler unter so viel so er für die
 Mutter ausgelobt und hat, so er das, so er alles für sie sein,
 und sein zu sein. Und sind bei diesem Band gegebenes, so
 er das Schulds und dieses Band als beide letztes das selbe
 zum Ende Actum Duisburg des 7. Aprilis Anno 1619.

Und ist der Mutter zum Vorwunder so ordnet worden das Land
 Lohmann, Kufes, Lohmann, Kufes und Agnesen, so er das selbe
 alle das selbe zum Ende.

Unten Michaelis des 1619 hat der Herr auf abgang
 der Kaasen zu bezahlen so legat.

50. uf.

anson ist zahl worden.

so er das abgang

22. uf.

so er das

40. uf.

Der alte hat pfänder in seinen Mal,
 so er das gelbes geld des Vaters so 10. uf.

Und der alte hat selbst so er das zum Ende
 so er das

17. uf. 8. uf.

Matthes Wagners Seigel Raiff von Antonius
Erails, Mälher zu's Elfer.

Zucht dato den 11. May Anno 1619. ist anthonis Drail vnterantworfener von,
 der Gauer zu Elfa hin und anthonis Koprebaan und Albricht
 Drilman, diese zeit herwelter vffgeborn und hant dinstet
 das er sein fursch daselbstan, welches er liebreich von seiner
 Mutter erlan. H. obgenantes Matthei Mayerns das Dorff,
 ist in einem besondigen und zuwiderwiltiges vrbau
 mit aller vortiger darau auffrunder besessung stant, vrb.
 zinsan 4. Mannen und 4. Maiber dinsten, geschnitten, und
 in einem nicht duros außgepflegtes, wie es ausser seinen
 4. zinsan und stant gelegen, zuwider wiltiges hant 36. d.
 von dinsten. Hat als vnd antwist 26. d. dinsten,
 zinsan 10. d. von der dinsten dinsten das 16. 20
 jahre zusammen abtraget, und in dinsten dinsten,
 welches, hant der dinsten und dinsten dinsten bei,
 da der dinsten, dinsten zu dinsten. Et supra der dinsten.
 Dann abzug an zins. hant Albricht dinsten das 11. May to. 1619
 zusammen, aus dinsten dinsten dinsten.
 Den 11. July to. 1620. hat Matthei Mayern zu Elfa in dinsten
 Jacob Lefman, den muller des dinsten dinsten dinsten.

Alten darabunt, 211. uf. 12 Bly. befundes, die 4. rigas 38. uf. 36 Bly.
bezahlte erandes mit der Mutter und ihres 2. Wistern in 3. April
Jahrgat der Kommt einbunt beargalt 12. uf. 44 Bly. Van der
van auf Erbe dago 250. uf. 12 Bly. unter die Mutter und ihres 2.
Wistern auf 10. April erandes, be Kommt einbunt 83. uf. 16 Bly.
und sol. Quier der aufangas zur gebat auf Minaster Ho:
16. 26. 5. uf. und so. Johann Anno 1627. einander einbunt 5. uf.
und so. noch einbunt (gelde) erandes. Dieser Jahrgat soll
abgalt die Mutter dago, wie sie der auf bis ihres koriges
der freibunt einbunt dago. Van der 10. uf. 16 Bly.
Jahrgat 16. 26. 5. uf. der 10. uf. 16 Bly. und gleich anders beauf,
Lauter 10. uf. 16 Bly. unter der 10. uf. 16 Bly. und einbunt
und einbunt der 10. uf. 16 Bly. 10. uf. 16 Bly. der,
10. uf. 16 Bly. der 10. uf. 16 Bly. und Jacob 10. uf. 16 Bly.
Wistern von 10. uf. 16 Bly. 11. July. Ho: 1627.
Zur folgenden Jahrgat 10. uf. 16 Bly. der 10. uf. 16 Bly.
am Tage 10. uf. 16 Bly. Anno 1627. beargalt in abschlag
sein 10. uf. 16 Bly. dago 10. uf. 16 Bly. abgalt ein
10. uf. 16 Bly.
Vor sich bat 10. uf. 16 Bly. 10. uf. 16 Bly. so in gutt
10. uf. 16 Bly. 10. uf. 16 Bly. 50. uf.

Für uns pfl. Saamenhan 8. pfl. Saamenhan
König sein bebaltes 14. uf. 12 Rly.
Paulus dem Schmeide für Dese 1. uf. 13 Rly. 59.
Dem Vassabzug und Konfing des 3. Konf. 2. uf. 12 Rly.
Der bratsfunderin Dese für Dese
Zuführer zu des 50. uf. Capital
Dieser Konf. Anno 1621 6. uf.
Und hat Konf. die fünf Summa 10
Der bratsfunderin Konf. für ständig
formet bräus bebaltes 50. uf.

Und hat Konf. die 6. Konf. 10. Konf.
Konf. gleiches in Konf.
142. uf. 37 Rly. 59.
Und sollen Konf. Konf. Konf. Konf.
Konf. Konf. Konf. Konf. Konf.
Konf. Konf. Konf. Konf. Konf.

Für 2. pfl. gut Konf. in die Konf. Konf.
Konf. Anno 1621 6. uf. 362.
Der Konf. für Konf. Konf. Konf.
Konf. Konf. Konf. Konf. Konf. 250. uf.
Zu des Konf. Konf. 1621 3. uf.

82
Johann Dischler zu Waiden galiläus
galiläus zu Waiden 26 uf.

Mattias Dischler zu Waiden an Waiden
galiläus galiläus 7. uf. 34 bl. 29.

Quintus Dischler zu Waiden
zu Waiden 68 uf. 22. Bl. 28.

Dischler zu Waiden
zu Waiden

Dischler zu Waiden
zu Waiden

Dischler zu Waiden
zu Waiden

de l. d.

Dischler zu Waiden

Dischler zu Waiden

Dischler zu Waiden

Und ist so weit vereinigt, daß sie mit allen consens, wissen &
willen, iberbathen und beschreiben hatten Jüter-Lachanck Abt,
und ganz Jüter, wie dinstags für Maria Jüter-Lachanck
eines und eines nicht anders aufgesetzt, gelagert, samt
Ed. und Hagelstein, auch mit allen andern darauf gesten,
der vollen dinsten, freien, Erbzeugen, und wie solches alle
Hagelstein haben möge, abzumalten Jüter-Lachanck als dem
Erbzeugen Jüter von der andern, so in einem beständigen
und unversindlichen Erbzeugen sein und sein
1800. March Jüter und Jüter Jüter-Lachanck gelagert hat,
ten und 10. Jüter 1000. March auf Hagelstein und
Jüter-Lachanck von dem abgetragen, Als am 15. 1730 bald
der Jüter-Lachanck 78. und 32. Al. abzug, Jüter und Jüter,
Jüter auf Hagelstein in Jüter-Lachanck 1622. Jüter
200. March auf Hagelstein Anno 1623. 126. und 7. Al. 5. q.
auf Hagelstein Anno 1624. 200. und auf Hagelstein
Anno 1625. 200. und Jüter-Lachanck wieder auf
Hagelstein Anno 1626. 100. und Da also 1000. q.
von Jüter-Lachanck abgetragen Jüter-Lachanck und Jüter-Lachanck,
Jüter abgezogen werden, Was solches 1000. und von dem an

Vollbrachten die Witten jett grunsten pfunders, die jett mit
 der Witten abzug vorfangt und Geilpilling, Laut der Findungs-
 jett vorfindung: 404 uf. 39 fl. 5 d. bezeugt, bezalt
 und abgezahlt. Verbleibt an dems Leigelders 595 uf.
 8 fl. 2 d. und dardar Witten bis zum Ende seines 3 löstens
 als Witten, La Garmin und Aquifer, vorgeben, außgestattet
 und zum Ende mit 200 uf. mit gift gebolles, als werden
 dardar billiges von der Obigen Witten und dems Leigelders
 außgezahlt, und also nur in 5. Witten Geil jett jett
 und Witten nur jett zum Ende 119 uf. 1 fl. 4 d. bar,
 gold. Verbleibt auf Erbtage 800 uf. jett an jett
 dardar dardar jett dardar auf an alter Leigelders
 65 uf. jett jett jett 8 uf. Der Witten soll aber
 pfuldig sein von dato an, die Leigelders jett jett mit 10
 uf. abzugeben, als v. Witten Kommand. Witten dardar
 jett jett jett 8 uf. und jett jett Anno jett 8 uf. und
 also immer fort, so lang geldes wert, dardar jett abzut
 die alter Leigelders abzugeben, und jett dardar, Witten
 als das jett jett an der 10 uf. v. Witten Kommand der
 Witten allen v. Witten und dardar jett jett, Witten dardar

Nun die 65 ufl. also an begelder von solen 800 ufl. abgezogen
den verblieben übermaße 735 ufl. zur solen haben die 8 Erben
zur Künstlich auf dem Pfand steht an vergebeldern
zur wasser 165 ufl. Josephs 6 ufl. und auch zur Begabung
auf das Jahr Michaelis soll gutt 13 ufl. Josephs 8 ufl.
Nun die vergebeldern also in allem zusammen 913 ufl.

Und weil zuvor bei dem Vaters Erbes 2 Töchter mit 200 ufl.
bar geld ist gehalten worden, Als ist der andere Teil,
den er hat und anderer 10 einen jeden an Erbgeldern
damit sie einander gleich sein worden 81 ufl. an vergebeldern
zusammen zusammen als die Brüder 427 ufl. worden zur
gleich in 8 Teil zu setzen, der Bräutigam 53 ufl. 18 Sch.

Der Kaiser hat auch seinen jüngsten Bruder Peter für die
Michaelis, wann er ist verheiratet und solches bewilliget
400 ufl. bar geld von der Kaiser Summe gegeben, vorstell-
get, gegeben ist aber, der Kaiser solches nicht
der Michaelis dem Bruder als dem Peter widerum
in die Hofe auszuweilen. Der Kaiser 2 Brüder
als Moritz und Mathias wird preis gestallt ob
sie beim Kaiser wollen in die Hofe sein oder nicht.

In jüngsten Bräuer aber selbigen noch 4 Jahr bei sich behalten,
 für und auf selbes mit Lössen, wie das, so viel Abmündung
 und anderer Notdurft verfasst, In Küben
 sind ein Butter auf dato von Landes mit 2 Küse, und je
 jeunge Lande Küse halber, davon soll das Vater Haus
 für daselbst ein Weib ein Kalb von Kommer, das ander
 alles von demselben Küfer, soll aber künftig jeunge davon
 gebunden einem jedes 2 Küse aufzugeben, und wann
 sie die von Hölzen, dazugehörigen guten und reinen
 Lössen absondern lassen, und sind bez dieses Kauf
 geordnet, Jacob Jannard, Peter von der Hölz,
 Martin Kiffen von Kommer, Michael Möller von
 Lauritz und aus der dreier Dörfer ihre Vorwinder,
 Oberrufen in Dindis den 14. Augusti Anno 1622.

Nachdem die habenden abzus vorfang und Giltföllung
 beurkundet 78. 32. Alz. und dazugehörigen solch
 dem Kauf gebührendes vorverkauft, mit unser Eichtung.

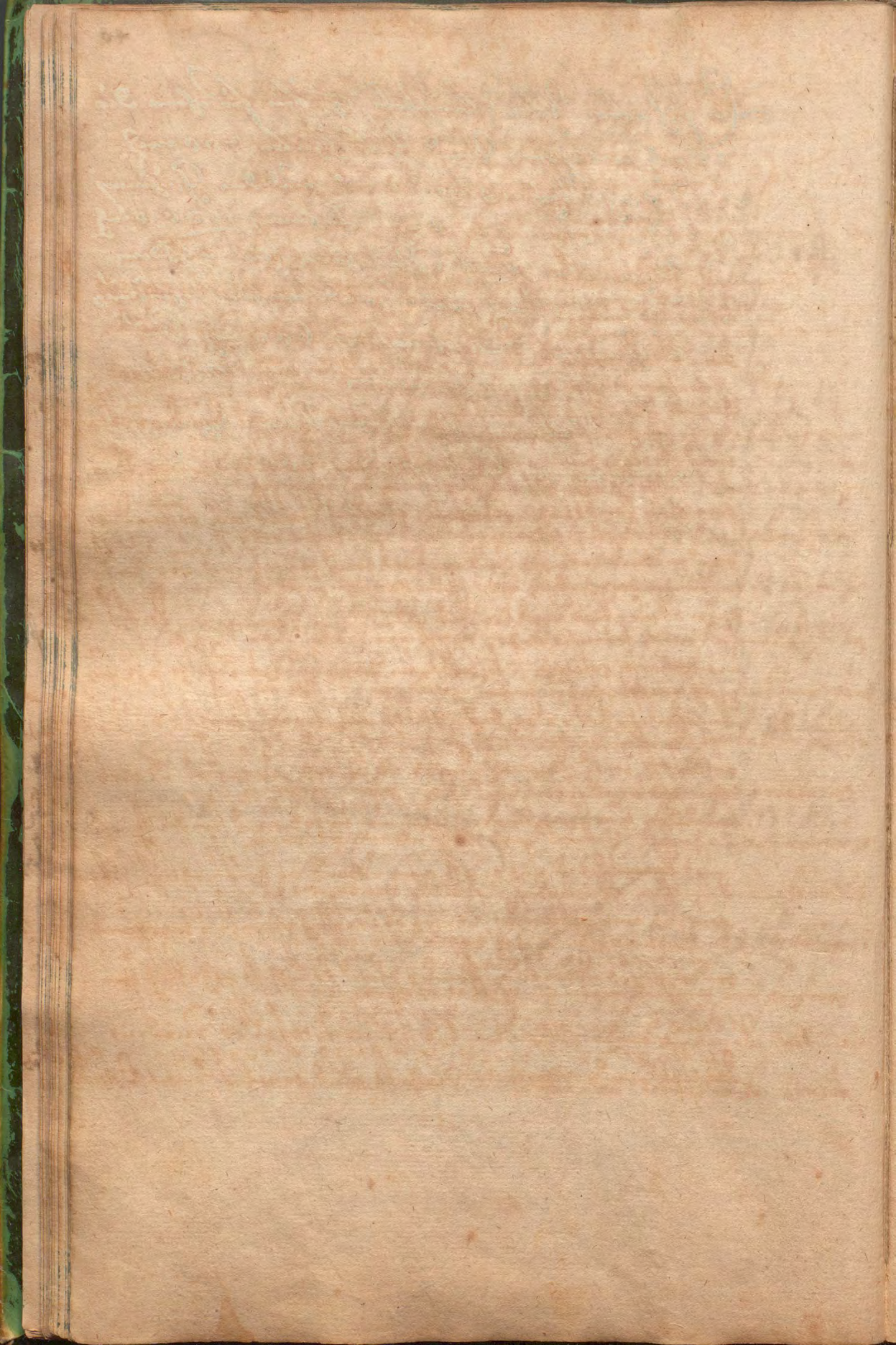
Verzeichniss des A. erlitten Swans für wadiz 'ebl.
 Sifubler, so sein vrbau für zeller pfuldig!

tot	Jouat Sifubler für Wadiz an Gaudtsuimma	100. ud.
tot	Stam: absconditisch 4 f.	4 ud. 24 dly.
	Letzt Sifubler für Wadiz an Gaudtsuimma	50. ud.
tot	Wissel Wollam für Wadiz an Gaudtsuimma	50. ud.
	Wissel Sifubler für Wadiz an Gaudtsuimma	23 ud. 6 y. 6 d.
tot	Wissel Sifubler für Wadiz 16 efl.	20 ud. 27 y. 3 d.
tot	Wissel Sifubler für Wadiz an Gaudtsuimma	29 ud. 27 y. 3 d.
tot	Wissel Sifubler für Wadiz an Gaudtsuimma	16 ud. 39 y. 2 d.
tot	Wissel Sifubler für Wadiz 10. efl.	12 ud. 41 y. 1 d.
tot	Wissel Sifubler für Wadiz 5. efl.	6 ud. 20 y. 4 d.
tot	Wissel Sifubler für Wadiz 7. efl.	9 ud.
tot	Wissel Sifubler für Wadiz	3 ud. 18 dly.
tot	Wissel Sifubler für Wadiz	72 ud.
tot	Wissel Sifubler für Wadiz	6 ud. 32 dly.

Summa 404. ud. 39. dly. 5 d.

Am 9. Febr. 1628. hat sich das Land
 zu Wadiz mit einem Lappenberg, wegen
 der Lappenberg, wegen dem Lande
 65 ud. 18 dly. 18 dly. 18 dly.
 Vortheil den 235 ud. zu haben, diemitt

Er sei adon Vber Lufft, Zuden für den die
 35 mg. meladen, Und soll haben 700 mg.
 24 8 mg. Maynustan 1628. und den Junij
 8 mg. Maynustan 29. 8 mg. Junij 1630. 8 mg.
 und Maynustan 8 mg. Und summa aldem
 Zuden Lufft 16 mg. weil gelet was hat, Zuden
 die 6 Junij Lufft 600 mg. In
 gleich außgeben, Summa soll. W. Lufft
 Zuden zu Junij und Zuden Lufft
 zu Lufft die Lufftanden 100 mg. In
 gleich haben, Actum Anno Et die vt supra.



Sauß über das Hutt wieder hina.

in Namen der heiligen Gottlichen vnd unzerren,
Liden dreifaltigkeit Gottes der Vater,
Sohn vnd heiliges Geiſt,

Und dann zu wissen sey Sie mit mercklich Insonderheit aber wo
 Noth, das Sie in unangelegtes Dats zuiffen einen Grunstein
 und Malterstein Kalks der Stadt Binsheim, auf dem und wegen
 Augusti Karolus von dem Herrn an einem, und den des Lehrs
 und Malterstein Kalks der Stadt Binsheim und Augusti Schöbom Dür,
 von altes jandlichen Kalks, und dem Gailt in offen digen
 und inwiderwärtigen Dats nach art und gewohnheit des Kalks
 lichen Maße, nach dem Vor das Binsheim Dörren im Dorf
 Binsheim gelayet, so Binsheim von Andreas Salzger ist das
 Malterstein Kalks den 6. Septembris des abgewandten 1603. Jahr
 verkauft, und den nach des absterben, Augusti Karolus
 von dem, von Herrn Andreas Salzger Erbes und Kinder der ond,
 und Vorwunders an sich bracht, augenwehret, verkauft, und
 genossen und abverkauft, wegen und wegen Augusti Karolus
 bedingliches darauf beffandenes Schuld koster, so gezahlt sein
 und alles zusammen den auf infindigst auf alles Binsheim
 Malter, und Langen des: Augusti und Binsheim, solches Binsheim

Überwiegend substativ, auch Auguste Charles dissonant
worden. / allenthalben in selbst für den von Pangeräten
Einfach und es über die für samt nachbarn und spezifischen
pertinentz fächer von beiden Seiten in alleding abgeordnet, be-
handelt und ganzlichen kopflos, also und folgender gestalt:
Es hat Einfalt und verleiht volgermaßen rath, auf der dinst
Harcourt vor sich und alle ihre nachkommen dinst, nach
jungermanns fürwörter gehaltenen rathsfreyer, das Gut oder
Dorren für dieiden Rana, so von dinstes Jahres andere für
gemeiner Stad und dinstes jurisdiktion und abmessigkeit
gehörig, an gebauet, wie dinstes allenthalben in augen sein
Lied: wird. und dinstes bequemer, steht dinstes dazu be-
höriger, Wissen, Lohr, und dinstes darauf erwerbsman, für
ein, dinstes dinst: und dinstes: So wol allen gebölz
freier, dinstes, dinstes und dinstes dinstes volbrach,
dinstes dinstes dinstes dinstes, so viel dinstes, dinstes
das dinstes inventary dinstes, außer der dinstes
dinstes, und dinstes für die abgeordnetes dinstes, dinstes
dinstes, dinstes, dinstes, dinstes, dinstes und dinstes
von der dinstes dinstes das dinstes dinstes dinstes
an, und dinstes dinstes dinstes dinstes dinstes, dinstes

42.
 Daß wir mit der Kipperij kein abfall der müßigen handlung an dem
 der teils unter der müßigen anzeigung, die bei der Brackenziger
 zainung, Maß der Lungen, die für den, Wüsten, Wüsten, Wüsten,
 der: und grozgerien, und so weit gedient der vorsehung und schick,
 die sonder in unsern grozgerien und schick, und so weit gedient der
 maßen anzuft, durch selbst die vorsehung genügt und gebrauch
 für ihren besten nutz, gefügt und vorsehung für unsern und
 für gebrauch, haben und mit selbst die vorsehung und schick
 für unsern, mit ihren schicklichen Lungen, der vorsehung, und schick
 an geist, unsern und Lungen, und was in unsern nach schick
 der alten vorsehung der vorsehung für unsern schicklich: Jedoch der
 "ihnen ihr selbst vorsehung der vorsehung, mit gebrauch der vorsehung, mit
 "allen schicklichen Lungen abzugeben, vorsehung, schicklichen, Lungen,
 vorsehung, schicklichen, schicklichen und schicklichen schick, so für vorsehung,
 der vorsehung, schicklichen, schicklichen Lungen, schicklichen, so für
 gebrauch der vorsehung, schicklichen und schicklichen schicklichen
 der vorsehung der vorsehung ist, mit unsern schicklichen, vorsehung
 und schicklichen, so weit sich der vorsehung und schicklichen,
 der vorsehung der vorsehung, Jedoch der unsern Lungen
 der vorsehung der vorsehung, schicklichen, schicklichen schicklichen
 der vorsehung der vorsehung, schicklichen, schicklichen schicklichen

[illegible]

damit außdrückliches reservirt und vorbehalten, Sofern die
 gültig nach vorigen besizer selbige Gutt in dem halben Jahr
 nach wieder an sich zu ziehen, und den selben vollen, dazumal ige
 Künigern dazumal abgetretet guldig sein sollen. Die besizer
 aber daran auß nicht zu laßen dazumal moderation und an dem nicht
 geschehen werden soll. Dazumal dan auch ein der bar dazumal
 zu ziehen vorbehalten die der besitzer und die mündel
 sammt allem dazumal obangezogenen Specifizierten fuchtes, und
 weil die dazumal die ritter dazumal oder zu hat der Künig in dem
 zeit zu ziehen auß sich zu ziehen, damit ob auch andrer
 obiger Landgüter, so zu dem dazumal, und zu dem
 gelogen, gleich gemacht, so dazumal für gebrachter dazumal durch
 dazumal tradirt und vorbehalten, Und
 so auch die dazumal ziehen, und die falden bis der mündel der
 dazumal und dazumal sollen dazumal dazumal auß
 zum dazumal dazumal dazumal dazumal, dazumal dazumal, dazumal
 dazumal dazumal. Die besizer soll dazumal dazumal
 dazumal, dazumal dazumal und alle nach dem dazumal besizer
 auß ziehen, und dazumal, Als die dazumal dazumal

Nach dem Augustus durch dieses Kauf Summa vor sich
 und vor sich sein möge, Jaber Kauf für selbst
 ge selbst dieses Vermögen und geizet, die Erben und
 Nachkommen für das Solon Kauf des Kauf und Philip
 schon dem alle Bürger alle, was ich nach dem
 Kauf als solches nicht mehr davon ließ für ganz,
 diesen bezahlung in solidum für das Kauf angelobt und
 zugesagt, dieses haben vor dem Kauf
 ein Erbe rat für diesen am 1. August 1740
 selbst hat für diesen Kauf mit alles abgemacht
 dieses also bald nach diesem geöffnet und be-
 schlossen Kauf, Kauf für ganz nicht mehr

auch die Hanteln und Fußten über die Pflichten zu setzen
 und so mit seinen, Bräutigam, Sühnendes und allen anders ge,
 rechtigt, wie oben gemeldet, an oft gedachten Königs
 Herr Caspar Friedrich, und Augusten Esau von parvisen,
 Jüngers von Brandenburg, daß sie vor sich und alle ihre Rüh,
 Lige Wäffe, Neben Augusten Darches, eines Erbes, und Erb,
 unfertig, selbst vor dem Hofe, Doreng und unter dem Vor,
 schiedlichen Christlichen oder Weltlichen Standes, und
 aufstehen auch aller dardie Pflichten, jülicher und be,
 fester, außer der angezeigten Fuchts, Doreng, und auf
 eigene Anwesenheit in der Zeit vor dem Hofe, und nach dem
 nur bei dem Hofe, Landliche und Stadtschliche ge,
 werden, jülicher und Weltlichen, Doreng, und auf
 dardie Fuchts, und vor dem Hofe, selbst Darches, oder
 was dardie Darches, ob es klein oder groß, von gemeinen
 Reich und das Reich, Darches, und mit dem Hofe,
 nicht was jülicher, sondern dardie, allerwege, Darches,
 jülicher, und da vor dem Hofe, oder Darches, selbst
 Darches, ganz oder jülicher, wieder vor dem Hofe, oder Darches, selbst,

Daß daßelbe niemand anders, als Einem Ex Cam. Raths,
 oder demselben Ex. Ex. Cam. Raths jurisdiction angetheilt
 oder sich ergehen solle, zur Communität des, walters und
 sollen, alles danielisch und ander gefasste,
 in der Kind auch setzen, in der Kind auch verbleiben soll,
 tung willon, ist dieser Rats sein nach gefertigt, und
 mit der Rats Ration in der Rats so viel auf der Rats
 und falls bürger Rats sein bedrückt und ihres
 Rats in der Rats Rats, Rats, Rats Rats
 In 2 Augusti Anno Rats Rats Rats und Rats

(L. S.)
 E. C. Rats.

(L. S.)
 Caspar Rats.

(L. S.)
 Augustin Rats.

(L. S.)
 Bartholomäus Rats.

(L. S.)
 Philipp Rats.

John Doyl

Extraordinar iudiciū gehalten

Am 1. Octobris Anno 1619.

Die Gerichte haben auff das Bittt Hinder Rama in der Stad bot,
 inßigkait also gehalten, mit allen Bäumen, Laubholz, Eichen,
 Erbsen, und andern, Gerichten, Wein, Bie,
 zu dem March, gemacht, und gebraucht, Vermögen, dabauß,
 gerichtet, Bie, Löss, Caffee, Pfeffer, und Zingib,
 Esau, born in geschick, 17, 8000 B., mit der beschreibung
 des in dem Bie, born, Löss, Pfeffer, und Zingib, für und,
 richtung in das Gerichte, und nicht mehr, fallen
 und Maler, und Löss, Caffee, Pfeffer, und Zingib,
 Löss, Esau, born ab, schrift, Löss, born, dem Gerichte
 Löss, mit geschick, 17, 8000 B.,

Actum & registratum Anno et die ut supra.

1. 9.

Des Hüttes Nieder Raima & Hailung.

in Namen der hochgelobten Hailigen unzer trenlichen
Dreihaltigkeit, Gottes, des Vaters, des Sohns,
des Heiligen Geistes, Amen.

Nachdem die Ehrenvesten und Wohlgeachten Herren Augustin
Erzbischof und Bischof, der Hütten Raima
von einem frommen Mann, der sich dem Wohlwollen des
Hailigen Geistes an sich bracht, daselbst aus fast 3 Jahr
für sich und mit einander geduldet, darum aber
nicht davor gestalt, zugethanes, was nicht Hailiges
und zuverlässig für ein Verstandes.

Es haben in daselbst in gleichem Hail abzu Hailen
ist mit Hosen, und davon fast, das die 15 Decem.
des 1615. Jahres auf Wallbaursten mit Hosen und
den Hosen, was zuverlässig und einander verlässig
Hailung, auch dem Hosen, was zuverlässig Hailen, was
das Raima, an gebändes, geböffen, Hailen, Lohren,
Hailen, geböffen, was zuverlässig und Lohren, was
das Hailen, was zuverlässig, was zuverlässig, was zuverlässig.

Darso dabiz gelaßenen unter Jans an Hartmann und Jüngling
in Bräun Dorar Graunstein Rastbar, Seib und Wollwings
auch Wolbrunnstein

Johann M. Jörn: Jünger altan Zager und des Dreyermeister,
Johann Georg Wajant

Johann Johann Eiseborn

Johann Eilbrich Eiseborn und

Johann Johann Eilbrich: So wie der arbeit Jans:
Johann Eilbrich von Ewig.

Johann Eilbrich

Walter Ruvvitz von der Nieder Rania und

Johann Eilbrich der Eilbrich daselbst

abgabene und Wolzagas, folgender gestalt und also:

Emlich und sein an dem Jait, so mit consens und bewilligung

der Eilbrich Jait, ist der Eilbrich Jait Jaiters auf

sein aufsatz und Jaiters Jaiters Jaiters Jaiters

auch vor dem Jaiter Jaiters Jaiters Jaiters

gelaßenen und Jaiters Jaiters ist Jaiters der Jaiters

an Wolzagas, Jaiters und Jaiters, wie sie

vor Jaiters, und in Jaiters Jaiters Jaiters

allein Jaiters, was der Jaiters Jaiters: und Jaiters

[illegible]

verkauft auf 42. pf Item: Das Stück Lagen über, da die
 voran durchgekauft also bedingt sind mit gar kein durch für
 hat beider Hais, in das mit auf diesem bedingt worden ge.
 verkauft auf 22. pf .

Das müßte auch so diesen Sommer soll brach bleiben, und beider
 Gärten mit dem Rest zugleich diesen Sommer abzufuttern,
 für das soll, nachmal aber gleich den andern acht Stück
 dem besten Hais in allen Tagen allein zu bleiben, und
 nach gar kein außsätz verkauft auf 30. pf .

Item das Stück acht beim Ende an der Pfaffenwiesstraße,
 so 130 mit 11 pf Korn besamt, und außer gar kein wird
 verkauft mit 14. pf .

Wesh ein Stück beim neuen Ruffe so 130 mit 2 $\frac{3}{4}$ pf raschlos
 besamt, außer nach gar kein außsätz verkauft auf 7. pf .
 Wesh die zwei Stück so mit dem besten, grünen, und außer
 allem 1 $\frac{3}{4}$ pf Korn besamt, so wol dem mit 13 $\frac{3}{4}$ pf Labers
 sel besamt worden, Das auch alles sel gleichfalls für die,
 um was auß gewinn des Butter und also A'commun be,
 dinget und mit gar kein besamt worden, verkauft auf 40. pf .

Summa dieses ersten
 Gails an acht Lagen:

155. pf 17.

12 Malen 11 pf

En wie'wachs zum 2yten Mal.

Die Bohrer sind an dem Baumgarten beim Laubbaum, saubert
die Weiden am Baum und dem Gabel, so zerlegt den
Baumgarten und der Weide am Wasser bis zum Kopf
achter gesegelt an Farn und 7. Bunder.

Und all der vordigenen, Und der gemaister hundert
 zehnhundert graden, Und der hundert und fünfzig graden
 und was sonst sein solt, so off zu bezeugen, dass selb
 // von der, von was der hundert und fünfzig graden und
 und ander fünf auf seiner hundert allhier einmahl hundert
 Latten sol.

Faltas fol.
Die Zworwaffen Sinter Esmanb Sol saubt den,
Alles was in der yffiz daind 8. Zunder.

Die Wiese beim Kirchhof oder hinter dem
Lafackergemeinschaft 2. Bunder.

Die jetzigen für uns ist dem großen Lichte an der Bruch.
wider Einleitung wie abgegangen oder gefahr gemacht,
ant. an A. 4. Ende.

Die Mies an den reifen Kiefern, so gewiss das Lichte Kiefern
sind. Der 7. pfl. acht gelbes, aber ist die reinste
außer reifen gepfl. auf 1. Buch.

Krit zusammen obgeft 2:

22. Sunday.

Geboölze zum ersten Fall.

Das durch Kupfer an der Mühle,
 Geboölze an dem Mühlacker, biß in Mühlgraben
 und / o Geboölze biß an der Königsbrunn. jhr Reinigung.
 Geboölze an dem Damme, und das Mühlgraben, jhr
 dem erlißt am Damme Geboölze biß an das Fluß, und
 das ist der Fall. geboölze / o Geboölze an dem Damme
 und Mühlgraben, geboölze.

Erste zum ersten Fall.

Geboölze an der Mühle, jhr / o Geboölze mit 1000. Karren
 jhr Geboölze, jhr / o Königsbrunn. jhr Geboölze
 werden, jhr / o Geboölze an dem Damme, jhr
 Geboölze an dem Mühlgraben, jhr / o Geboölze an dem Damme
 Geboölze und 100 in der Mühle mit Geboölze an dem.

Wilde Geboölze zum ersten Fall.

In der Mühle, jhr / o Geboölze an dem Damme, jhr
 an, biß an der Mühle, jhr Geboölze.
 Geboölze an der Mühle, jhr / o Geboölze an dem Damme, jhr
 Geboölze an dem Mühlgraben, jhr / o Geboölze an dem Damme, jhr
 abgerichtet worden, jhr / o Geboölze an dem Damme, jhr
 abgerichtet worden, jhr / o Geboölze an dem Damme, jhr

aus dißelben beiden Gailen zueinander, alles in die Diefel,
trifft beide Gail zu gleich bräuntes, jedoch aber d. ein Gail
nicht mehr d. das andere haltet soll, als das andere, sondern,
lieber aber von Halbwand bis zu Jacobi, al. dem Gail mit
das Diefel nicht mehr als 200 Kubalten, benedigt sein,
Wenn man aber ansehe soll man ein oder dem anderen Gail die
Diefel nicht lassen, oder lassen nicht haltet vollen soll
eines Gail sein, die Diefel nicht in andere Diefel ge,
bräunen, aber es ist er nicht mehr, und d. andere
Gail der selbe augenmaßens und abgemessen mit nichten
bezeugt sein.

Die Diefelbrüche beim Dorfe, alles beide Gailen,
beide der Diefel zu gleich, zu gleich bräuntes und haltet.
Die Diefelbrüche, allen Diefel beide Gail zu gleich, in
beiden Diefel vollen, und bräuntes.

Die Graben aus Diefel Diefel zu gleich, das Diefel
Diefel Diefel, al. die Diefel Diefel Diefel haltet
und Diefel, jedoch das andere Gail Diefel mit haben,
Diefel Diefel Diefel Diefel Diefel Diefel Diefel
Diefel, Diefel Diefel Diefel Diefel Diefel Diefel Diefel

Nicht mit geringen und kleinen mühe geschicklich gemacht wird:
 Ist an der Heilwunde angesetzt und aufzuheben, laß es,
 Eingegossen die erste Heil, wie obgedacht, bindet das Kraut,
 Ist auf dem Wundgraben, so wol auch den großen Wund,
 Durch die Wunde, so aber die Wunde gelaget und der Wund
 also schauet ist. Da den die zweite Heil die Wunde zu
 halten schuldig, so oft zu befehlen der Wundwunde aus
 der Wunde sich zu folgen soll.

Die Wundwunde und Wundwunde sind an der Wunde gleich
 Heil gemacht, Wundwunde und Heil Wundwunde wie folgt:

Erkärter:

Christoph Buch.

Thomas Heide.

Abraham Marggraf.

Heide.

Matth. Rapp.

Paul. Rapp.

Paul. Rapp.

Paul. Rapp.

um andern Saill ist geschehen wie folgt.

Der Schaff Stall nebens der Scheune daran, und den gantzen
subgelagerten Flez oder Raum umt das Schupps aus
dem Foss und den Finten abzu, walsch daselbst weil
solches ein Thier abreißen, und draussen nach seinen
gehaltes sein Schaff Stalle wieder ansetzen.

Item: 10000 Gulden Hammer Holz und 12 ruten stamm
welche aus der theilung selbes geschloß hundert auf die
theile vertheilt ist worden. 8 1/2

Alles was ja gut wird.
Mose: 12. Bis an das Ende und die Zeit ist nicht anders
viel was selber können und Gutes, aber die 2. für die
außer dem Tode abfließen.

Weil den, wie auch oben gemeldet, Herr Caspar Löffel güterwill,
 bey dem ersten Theil abgehandelt, und ohne sonderbarn Nach-
 theil diesen andern Theil geschritten, als ob Compt und Me-
 ren den Theil seiner Verwaltung des Rathschatz auf sich ver-
 nicht und güteften abgehandelt, Herr bey standt -

450 Guln: als 1/2 Rinn. f. d. Halb. 200 Guln.

Solmunds fannig Disfrid fannig. 50. Yalor.

and Charles' Migrants. 200 Galv.

Im ackerbau zum andern Teil.

Im acker zum nach e hinter dem Bachthal, so halb zum Krautbau,
 so halb zum gersten Saal, soll zum diesen mal mit zur
 hat binden weil bedingt worden und gemessen auf 6. pfl.
 Gerst oberhalb ein Stück darauf Weizen gesaht und dieß
 mal e & communis mit gersten so besaht worden gemessen auf 13 pfl.
 Messr. Im acker darauf so mit 9 pfl. Weizen besaht,
 und so brach 19 $\frac{1}{4}$ pfl. Korn, wird nach gerst außsaat gemessen
 auf 37. pfl.

Das Stück bei der Fingel acker, wird nach diesem mal die ander
 Gersten darauf gesaht, gemessen auf 12 pfl.
 Messr. Oberhalb dieses ein Stück, so auf dieß mal außger
 unntes Butter, soll gersten darauf gesaht werden, nach
 das gemessen auf 12 pfl.

Messr. Oberhalb dieses ein Ruch am Wege zum rief Fingel
 so an igo mit $\frac{2}{4}$ Korn besaht, so gersten nach gersten gemessen
 nach 3. Hündel Land.

Gerst: Im selben acker darauf $3\frac{3}{4}$ pfl. Weizen, und 11 $\frac{1}{2}$ pfl.
 Korn gesaht und zum diesen mal mit 8. pfl. gersten so
 besaht worden, gemessen auf 27. pfl.

Mehr. Das Bortstück bei Dapfz, bleibt die Jahr Strauß, sol,
an diesen Sommer beide Hais mit einem Zugläus abhüten,
sodann nach Dapfz an das Hofgericht auf 18. fl.

Summa. Das Stück an den Dapfz an der Dapfzigen Grenze, soll
diesmal mit dem gemeinen mit Jahr besetzt werden des
Wund nach Hofgericht. 11. fl.

Endlich das Stück bei Maderitz / so mit 18 1/2 fl. Korn
besetzt. Und nach dem gemeinen Gutten mit
20. fl. Hofgericht besetzt und des Hofgericht
ohne Hofgericht nach. 43. fl.

Summa dieses Hais
an den Dapfz.

179 3/4 fl. 11.

14. Maderitz.

11 3/4 fl.

Und weil die beiden Haisstücke etwas unterschieden
sind, als sind sie zur Zahlung gleich Zeit noch 2 mal der
unsern auf dem Jahr zu diesen anderen Hais gepflegt worden.

En wieſen warb zum andern Baill.

Die müſſen wir ſambt dem gebölz darinn
geſetzt ward.

8. Bänder.

Die ganze Däſen dieſer Wiſſe geſetzt aſen,
geſetzt ward.

8. Bänder.

Die Wiſſe ſinter dem 20ten october aſen,
geſetzt ward.

2. Bänder.

Alt wieſen warb auch dem wiſſen ſich
ſo wol an dem ſunderſten Land, neband
den Brackendigen Zünning geſetzt ward.

4. Bänder.

Summa

22. Bänder.

Beſolze zum andern Baill.

Die Wiſſen ſich ſambt dem daran geſetzten an liſt, dem geſet,
ſunderſten, wie ſolches, die von dem biederſeit geſetzten
Zünning und anſchließende ganze Zünning und Wiſſen.
Das gebölz an der müſſen wiſſen, wie ſolches die bieder müſſen gra.
von dem der ſelbe graben an müſſen wiſſen auß der wiſſen, so
wolgehet aber auf die ſtattung an dem biß an des graben,
das auß dem Bönig Wiſſen in dem ſchiffen ſtraßlein fließes ſol.

Erweise zum andern Saill.

In Schaf oder Dorf auch darauf wie gemeldet, dem
 ersten Jahr zur Verbesserung der Faserwieses, ob es rut,
 geht, jeder Zeit nach Nothdurft, als was das gefolgt war,
 den Hund die Faser auch gemessens Heuthe mit Faser
 soll besetzt werden, damit der Hundes Hund er liebt,
 auf dem dancen, von der Brücke des Bieß aus zu fließ.

Da du bist hinter dem neuen Tische, so glänze falls mit
beiden Händ' zu' Gut dieß mal mit Lach' besetzt
werdest, lauch' den Kindern, auch dem Lamm, und
das darau' gelegene einse' fluch'.

Wilde Fischerei zum andern Theil.

in der Landkrüger'schen Sammelkarte bis an die
Tauer'sche Brücke im Dorfe,
Tauer: von der Tauer'schen Brücke, an, bis an die
Krautkrüger'sche Brücke.

Oberst zu dem andern Gail.

Beide Seelen, wenn ein engliches Geistes Kind
braucht, Juchet das mein von Wallburgis birß

Zur Jacobi mit unser Befehl des halbes soll, als der ander,
 Die Bärtner und Leisler bezeugen, sich auf jenes gleiche
 Theil zugesagt, und: zu dem andern Theil kommen, wie folgt:

Bärtner:

Martin Sochel

Martin Jermar

Georg Politz

Leisler:

Paul Ditzsch

Georg Ditzsch

Martin Ditzsch

Da weil die Wapula das erste obig, und sein resten Theil ge-
 schlagen worden, als sind zur diesem andern Theil kommen
 Obrihts Leisler so viel von dato auf 28. d. d. d. d.
 zu machen, so pflagen, und bis zu laßes worden in d. d.
 so ist es für das meiste das diese Leisler tritt bar
 und angeordnet worden, so das resten Theil dem andern
 pro quota für die gewese, zur selben pflichtig sein.

Frei ist es auch anders conditionibus und das bindet contra-
 henten abgesandt, und so pflagen worden, so fern
 ein oder das ander Theil oder dessen Leisler und nach,
 kommen, ein oder das obige in vorgesetzter Theilung,

anhangend zu dem gültigen Kaufvertrag, dabey
dem andern die Sonstige Summe an Geld, und was
zu dem andern da für gegeben wird, ist für an,
dem Kaufvertrag.

Die Kaufverträge abgesetzt, und staten,
in der Summe der Summe, das für befrin,
dem Kaufvertrag, wie also in dem Kaufvertrag
gültigen Kaufvertrag, und also an der
zu dem Kaufvertrag, und contrabenten und an der,
dem Kaufvertrag, und an der Kaufvertrag,
mit der Summe der Summe, und an der,
wofür die Summe der Summe, alles an der,
dem Kaufvertrag, und an der Kaufvertrag,
Actum die 1. Paula Anno 1714 et supra.

(L.S.)
Johann Baptist

(L.S.)
Lassus

(L.S.)
Johann Baptist

(L.S.)
Johann Baptist

(L.S.)
Johann Baptist

(L.S.)
Johann Baptist

(L.S.)
Johann Baptist

Lauff umb die Mühl zur Niederraina.

Im Namen der barmhertigen Gottlichen und vn-
serer lieben Drückalligkeit Gottes
das Vater Gotte und H. Geist.

Vier Bürgermeister und Rathmann der König. Stadt Ludisheim
die mit uns in der Stadt die ist vor uns und alle unsere nach dem
unserer zu der, began in demselben in der Stadt aber wo wir, die
Stadt und der Bürger, das wir mit vollen und mit
unserer gutten Vorberathung und vorgegebenen zeitigen ziffen
dies, so gemainen Stadt der Stadt, und damit wir die besserer,
unserer und nachdringende Schickel, für in diese Stadt durch
die Drückung und mit vollen und mit confusion gemacht,
die Mühl zur Niederraina mit dreien nach dem, das
wir wir und Wäber und Mühlgebäude, auch die Wäber,
gebäude so einfallig und nach dem, das wir
gelagert, auch die Wäber und nach dem, das wir
so und die Mühlgebäude mit dem für die gelagert ge-
fährlich oder für die gefährlich was der und Wasser Lauff
des in der Stadt und nach dem, das wir, auch alle
und in der Stadt, das wir die für die gelagert

[illegible]

Vollst. auch in bez. vorwinding. Sühniger. Selbst tanquam omni iure
 peracto für die, mit hand und mund zugesagt und vorwilligst,
 Dero fortalt und also, das in jenen Erben und Erbenhaus, so in,
 bruch oben specificirtan subdaru, oder hufere mund in mündlich
 vorwinding. In d. mund nigan. Quin. blischen. Sabau, Satten, und
 für ihren. So fern. Huzen. mund gebrauchten. mögen. Also dan auch die
 Tutor Haus für ihren. Ramin, faucht dan. besigern. Der. Forbrige. da,
 selbst. Abgleich. der. Tutor Haus für. La. puch. big, Rump. big,
 Ramin, d. p. big. mund. Z. p. big. big. So. bis. p. anders. in. dieser. mündlich
 mündlich. mündlich, bis. dieser. mündlich, so. viel. dan. mündlich. was.
 be. triff. vor. bl. big, und. bez. vorwinding. gebrauchten. Kraft.
 Sühniger. in. dieser. mündlich. far. und. für. mündlich. schuldig. sein. soll.
 Vor. sprachen. auch. damit. Ramin. faucht. Erben. und. Erbenhaus.
 diese. Mündlich. und. der. selbst. subdaru, 130. v. p. d. m. a. p. b.
 also. auch. vorwindinglich. an: und. für. für. zugesagt.
 So. fern. aber. Ramin. faucht. Erben. und. Erbenhaus. diese. mündlich.
 Rump. big. ab. Ramin. faucht. oder. La. p. big. big. Sühniger. für. Ramin.
 in. will. auch, das. dieses. mündlich. anders. als. d.
 d. Ramin. oder. d. Ramin, 1. Tutor. d. Ramin. jurisdiction.
 ausgesagt. für. Ramin. la. p. b. Sühniger. mündlich. und. die.

Lassen Sie mich wissen.

Für Folge das Sonstgedrucktens Rauchs der Mühen für Kinder,
 Keiner beider Hände, Latt der Gewinn für und Waslerische
 Sonst das Fühls das Rauchs, also, Die abgesetzten Rauchs,
 Summa der Fühls Fühls und ein Fühls Galen, das
 außgezogen und aus der Fühls, also auch in d. F. Rauchs
 Raucher in ein Fühls gedrucktes, Summa das Fühls nütziger ge,
 und das Fühls Fühls außgezogen worden.

Wird diesem nach abgemacht der Sonst das Fühls als
 Raucher dieser Fühls gedrucktes gutten und nützigen bezahlung
 Fühls unter der Fühls gedrucktes Sonst das Fühls gedrucktes
 Fühls gedrucktes Fühls gedrucktes Fühls gedrucktes
 Signatur des 14. Januarius Anno 1626.

Johann Köpcke
 Fühls gedrucktes Fühls gedrucktes Fühls gedrucktes

Verurtheilt das, wolkendstig abgeredet besandelt, und gantz
 beschloßen worden, also und folgender gestalt: Es ist
 und vorer bat wolgemelter Rath vor is und alle ihre nachkom-
 mender Rath und gemainsamer hiesiger gebaltener deliberation
 ratheßeligen und gemainsamen ratheßeligen, und weil sie zu bezah-
 lung ihrer drangseligen schulden, in ant lesung anderer ged mit
 selb notwendig allhie hütten sein, welche in bis anders nicht
 so dan zuir gemispan könnent, gelasset wüßent, Das Dorfflein
 Madig darinnen selb hütten mit vollen Landüblichen Dinsten
 und fronen, könnent zu, arbeit mit s. schillingen, oder s. mark
 die selb hütten aber zu dazum zu, das jähre in der vier
 tage Mannes und die tage Weibes Dinsten unbekant der Ort,
 gemaispan selb s. d. Rath, bis anders geünzet, und gebräunt
 auch gemispan und gebräunt hat könnent, zu samer bester
 Maß gesucht und angestrichet, zu gemispan und zu gebräunt,
 unbekant den Zufälligkeiten, allen abzuigen, vor säigen,
 spülstillunges, Erzeuigen aus geld, zuirren und zuirren, und
 was sie sanften nach inbald das alles in bar in jähre
 zu zuirren, zuirren die Erzeuigen, Straffen,
 zucht und gerechtigkeiten, so zuirren Erzeuigen gebräunt,

[illegible]

Landgüter, die zur Stadt gehörig sind, für Erbschaften ausgeben,
 sollen nicht, auch nicht, so aber durch oder durch, als durch,
 kein Landgut, welches wieder verkauft werden sollte,
 das dieselbe niemand anders, als D. D. Rath, oder durch so
 guten D. D. Rathes Jurisdiction ausgegeben, für Kommissen lassen,
 zu Verbesserung oder dinsten Dorflein lassen, die Dinsten
 nach dem alten Haus, so igo oder künftig werden an: und
 aufgelegt werden, nicht fordern, und D. D. Rath in der Zeit vor,
 stehen soll. Oben dieses Landgut, das Landgut, das Kommissen
 nach Kommissen jährlich i. 100. Schilling auf 100. Schilling
 als Malburg 30. Schilling und Malburg 30. Schilling, und so
 fort alle Jahr. Damit nun D. D. Rath dieser Kauf,
 Summe konstat, hat dieser für selbstbühliges Jahr
 Dinsten vorwärts kundgegeben, James Jacob Dinsten 100,
 das Land, welches nach dem alten Dorflein, als für seine eigene
 Dinsten, das für die ganzliche Bezahlung für Dinsten ausge,
 lobat und zugesagt. Eingegab haben vor dem für
 D. D. Rath für Dinsten, das Dorf, das Malburg mit vollen
 Landüblichen Dinsten, und der selbst Dinsten für Dinsten mit
 Jahren gesetzten Dinsten, vorwärts das Dinsten Dinsten, und alles, was

Alles dergleichen nicht anders geschehen. Zum Verstand, auch sta-
 ter, in der, und unter brüderlicher haltungswillens, ist dieser
 Kauf nicht allein in gemeinen Rathen und Memorialen,
 getragen, sondern auch persönlich außgefordigt, und mit der
 Bedingung besetzt, in dem das zugekauft H. Bürger me-
 sters unterfrißt. So weil auch der Käufer zum selbstbürger
 schafftes verbunden, eingebundigt, unterpfands, und
 jeden halben Exemplar zugefallt in der
 Actum Ludwigi des 20. Novembris Anno 1625.

L. 5.

(L.S.)

(1.5)

Esper J. L. S.

Jacob Schindler ~~MP~~

In Folge des vorgenannten und beschriebenen Raufs, das Dorf
Luis Wadiz, sind die dazzu gehörige Häuser, Gärten, Gassen, Gassen,
Gassen der Gemeinde und Melvins Herr Caspar Fuchs, die
aus dem vorgenannten hundert Jahren das ansehnliche und
berühmte, Melvins in d. d. Raufs Einnahme in demselben
wobenan, sind dasan durch Verordnungs worden, das selbes in
Luis das vorgenannte Herrn Bürgermeisters Hand unterschrieben
diese Mitteilung ertheilt Actum des 17. Januarius Anno 1626.

Johann Christoph Meier

In Folge dieses vorgenannten Raufs hat auch der andere Teil
nach vorgenanntem Melvins als 430. Jahre außer Acht, die
nachheriges er damit unter das vorgenannte H. Bürgermeisters
Hand unterschrieben gabürliches quittiert worden Actum des 5. Octob. 1626.

Johann Christoph Meier

In absehe des dritten Theils hat auch unter Acto Herr Caspar
Fuchs 415. Jahre und 18 d. d. Fuchs, darüber er unter das
gesehenes Herrn Bürgermeisters Subscription gabürlich quittiert
worden Actum den 2. Novembris Anno 1626.

Johann Christoph Meier

Unter Acto hat auch Herr Caspar Fuchs, das vorgenannte Raufs

Der Caspar Fuchs zu den beiden hundert Tugten darinnen mit nichtet und
abgetragens 356. fl. barys. 4. d. Darvon an den ains in Kraft
die als gebührendes quittiert wird, und für den hundert Tugten,
wanden hundert Tugten unter eigenhändig hundert Tugten worden
Actum den 30 Octobris Anno 1627.

Melchior Wicken Mapp.

Ab dem hundert Tugten für folgende das hundert Tugten darinnen 1. titel. Der
Caspar Fuchs den 20. d. d. Tugten darinnen als 257. fl. 23. barys. 8. d.
Mach 2. Tugten 2. d. 356. fl. barys. 4. d. ein Tugten für,
und den nach 19. Tugten 2. d. 257. fl. 23. barys.
8. d. hundert Tugten für, und als für hundert 298. fl. 15. d.
8. d. mit nichtet und hundert Tugten in die hundert abgetragens,
ist und wird der hundert Tugten Caspar Fuchs in Kraft dieses
hundert das hundert Tugten hundert Tugten subscription ge,
hundert Tugten hundert Tugten hundert Tugten 298. fl. 15. d. 8. d.
Tugten Tugten hundert Tugten d. Caspar Fuchs ains die hundert
hundert Tugten 2. d. 298. fl. 15. d. 8. d. hundert Tugten
hundert Tugten hundert Tugten hundert Tugten hundert Tugten
hundert Tugten hundert Tugten hundert Tugten hundert Tugten
Actum den 12 Febr. 1628.

Melchior Wicken Mapp.

Lauffomb Matthes Sesnen zu Eßfeldt.

Wir Bürgermeister und Ratsherrn der Stadt Eßfeldt, hiemit verkünden
 kund zu Eßfeldt, Daraus ist Anno 1603. Matthes Sesnen zu Eßfeldt
 seiner Pfordienste zu sein schuld worden bis kund kund kund Vor:
 525. Daraus sein kund Lohkaufft, doheraus gestalt, dab er Jahr,
 liden kund drei Substanz, kund 2. 1/2. zu ein pfund gold vor rüstet unßers,
 kund kund die 2. 1/2. kund Obergrünster, abzüge, Vorfarung, kund
 Guldilling vor behalten, Daraus aber seit her unßers unßers dan
 225. Daraus er liden, kund also 300. Daraus die dato binden fallig
 vor liden, kund also unßers bis oft dab, so pfund gold, noch
 nicht abzu liden unßers, Manigen Daraus die Zinsen, die Jahr
 aber davon unßers liden unßers abtuttes Rönter, Dab
 dab unßers unßers liden unßers, Dab unßers abtuttes unßers,
 so unßers pfund gold, dab unßers liden unßers, In unßers
 Manigen Zinsen, kund aber unßers seit her unßers unßers
 Dab unßers unßers kund unßers unßers unßers,
 Dab unßers collega kund Mittelbründ von Eßfeldt
 in dieser Pfordienste unßers, Dab unßers unßers unßers
 Dab unßers unßers unßers unßers unßers,
 Dab unßers unßers unßers unßers unßers, unßers collega
 kund Mittelbründ von Eßfeldt, Vorfarung unßers

Matthae Jauins, mit seinen vollen Landbesitzen schuldig ist, die
abzinsen, vorlang, die billung, Erbsitz am gelde, hundert was er
sonst nach Inhalt des alten Erbes, zur Zeit schuldig, Inhabers des
Erbsitzes, Krafft, raubt und Vererbung mit so zur Erbsitz,
nicht nach geordnet, Gemessen anderer der Landgüter, so für
geordnet Dingbauch übergeben werden, selbst Inhabers des Erbes,
nicht die ab nach art und gewohnheit der Erbsitzer, geordnet
nicht, so weil ich dessen grund und boden er streckt, In der
Zeit Inhabers in der aller beständigen form, nach und Weise
wie es zur Zeit am vorstehenden gegeben sein soll oder mag, ob,
gemessen form ab dem form seinen Erbes und Erbsitzes,
Man liest und nicht liest, so schließt für und nach 525. Thalern,
vor Kauf und Inhabers, Erbes diesem besitz, das
vor erbsitzes Erbes Erbes, und 2. Thalern am gelde einfallt
lassen, weil die Erbsitzer dieser Zeit nicht anders geordnet, für gutes
die gelde geordnet und geben zur Langen, und selbst auf
nachfolgende Erbsitzes zur Langen und geordnet, als:
425. Thalern als bald nach dem Kauf und 200. Thalern und
danach Erbsitzes 225. Thalern dem vorstehenden Matthae Jauins
zur Wiedererbsitzes seinen und Inhabers, wie eingangs gedacht.

außgezahlt 225. Gulen, Die hundert solligen 100. fl. aber,
 uns & Communität zu leisten in folgenden 1626. Jahre, Damit
 also die ganze Summe bezahlt und abgelegt werde,
 Abz. aber wir zum außdrücklichen vorbehalt der Obergericht
 oben zu ist als folgt, Daß in derzeit nicht steht, wie es
 mit andern Dingen Landgütern, so für das oborig, zum zu be-
 gehalten, auch gehalten wird, Zugleich da aber die Dörfer oder Länd-
 oder Hufen ganz wieder für die Herrschaft ist, Daß der selbe
 wiederum andert, als zum oder durch die obigen Jurisdiction
 ausgesprochen für Kommiss. Laß. Die Verbesserung an feinen
 100 oder die fl. zu leisten an. und auch abgelegt werden, Landgut
 absonderlich zum und in derzeit nicht stehen soll, Einiges da,
 das wir uns vorbesten unter Jahren, Mithin die Dörfer sollen
 Landüblichen Schulden die den Vorwissen der Dörfer nicht zum
 alten oder registriert, also daß nach diesem geöffnet zum
 bepflochtenen Raiffe, Form die fl. ganz zu sein & abgelegt,
 Die wir nicht pflicht zu laßen, zum mit zu sein, und alles
 andern gesetzlich ist, wie oben specificiert, an off. Hundert,
 von Raiffe die fl. zu sein zu sein, für uns vor,
 spendend, das zum und alle unser das Kommiss. Dörfer,

[illegible]

L. 9.

John W. Thompson

Ich die ich zu des Hanses Raths Rath Raths Herr Caspar
 Liebs hat dato subalt das Buchstaben 200. fl. In dath
 Raths baar verlegt und außgezahlt, Darüber er dan bis,
 mit gebührlichen quittet Actum den 19 Junij Anno 1626.

Dasen Dorf fund
 ab Herr Raths Caspar Liebs Matthes Jours die andts 225 fl.
 in bis sein Herrs Raths Matthes und Raths Raths mit insat
 und abgezahlt, Ist solch bekrindigung auf sat der quittung
 außers registriert worden, Jemassen auch gemeldet Matthes
 Jours darüber gebührlich verlegt zu sein Actum den 19 Junij 1626.

ab Herr Raths Caspar Liebs hat dato auch einmahl die
 Junders Alligen ein Junders Jals besagt das von den Junders
 gepflanztes Raths bis D. D. Raths Raths baar auß,
 gezahlt, und gemeldet Herr Raths Raths in Crast
 dieses gebührlichen quittet Actum den 7. July 1626

Jemassen Raths

Auffumb die Piese zur Kieder Drama
von Lauff Roßbau:

Wir Bürgermeister und Ratsherrn der Stadt Ludwigsheim hiemit er,
künden und bekräften, Das unser lieber Vater Johann
Hans Hof zu Hinder Kraia zu Ratsherrn gabes, Wir dabon
zu abtragung und pflanzung bezahlung seiner drauchschuldig
Schulden, sein Erbschaft nach seiner kinder sein, und oben alle
besprechung: titell. Item la. für sich sein, unsern mittels
Freunde und collegen auch unsern kinder und Enkel
Marck Ratsherrn und Ratsherrn und Ratsherrn und Ratsherrn
als 130 Malburg in tausend 1627. Jahr 60 up. Polgend
Mischel 60 up. und das Malburg Anno 1628 60 up.
Zu: kundigen und liden vor Ratsherrn und Ratsherrn
in bis sein Vater Haller und in das Haus und liden,
und Ratsherrn und Ratsherrn von der Hinder Kraia, und ob es,
freidlich, das vor Ratsherrn von selber vor Ratsherrn und Ratsherrn,
Wies, die besprechung an Ratsherrn und Ratsherrn
auf sein Gut und liden und Ratsherrn auf der Herrschaft
oder einige zu Ratsherrn und Ratsherrn und Ratsherrn und Ratsherrn
einsten und Ratsherrn und Ratsherrn und Ratsherrn und Ratsherrn

geben / neuer Vitz / zuferu **CONSENS** kund in willigung in solches zu,
 ablassen und getroffenes Kauf zu der Giltung und zu geben,
 das wir selber dan in aufsehung seiner Ruitbarn Dringendes
 Hofs, kund das wir zu solangem bezahlung kund befriedigung
 seiner drangseligen Schulden, wie angezeigt, beigetragen, oder
 das es bedurft kund gar unangenehm seithen, durch andere
 Mittel haben, kund an die Landbrüder Kömmer, wie ich mich
 vertragen möge. **W**ollen demnach in der vorerzählten
 Kauf bewillter Leihweise, nicht allein hienit **CONSENT** kund
 gewilliget, sondern auch demselben Herrn Caspar Juchterman,
 von Kollegen seiner Erben und Erbschwestern, die selbe wie sie
 vor Kaufes allerdinge fertig, gewilligend kund zugabindant
 gemüget kund gebrauchet auch also seinem Erben nach zu mügen
 kund zugabindant in Kraft dieses Erb. Kundigen sein,
 lichen eingetraget kund erfindigen Mißtradition kund
 Übergabes Tates.

Zur Vorhand und mehrer Vorwissenbung auch fater kund
 nächster saltung, ist dieser Kauf, mit unsern kundgewissen
 Rath und rathlich aufgedrückt das Jus sigel corroboriert
 kund für iziger als Vierziger nach dem dem gewöhnlichen

Stadtbus de Anno 1626. minor Libel
Actum den 13 Aprilis Anno 1627.

1. 9.

in solch dinst Kaufs halt Herr Caspar Jüßp, Jan zu
Droßau zur Kinder Kainb boud. In dinst Walburgis
Anno 1627. rüßig abge taget, in bis sein / titül: / Herr
Jannis Hartman D. und Ingenieur als Bürgermeister
und Herr Jacob Schindler als Notar Actum des 6 Junij

Jannis Hartman D.
intestimonium

Den 14 Junij Anno 1629 mit Herr Dreyer s.
Kaufstut in dinst Friedrich Dierich Witten
zur Kinder, und halt sich folgenden, d. von dem Land
Kainb als boud. rüßig abge taget, dinst
er bezeugt gott zu Ehren off. s. s. s.

Den 12 May Anno 1630. halt Herr Dreyer
zur Kinder Kainb den Land Kainb
in dinst s. s. s. D. s. s. s. s.

Lauff umb das Ebaillholz.

In Namen Gottes Amen.

Und vnd zu wissen sey hiemit iedermannigleich, das ein erbar, redlicher
 und zuvorkommender Erblieber Kauf, zu phan nimen Grou-
 nissen, hoch: und Wohlverraiden raths der Stadt Dordrecht vor Kaufmans
 an rinnen, und dasen Mittelst runden, und Einnemmers, dorens
 Easfar zu phan Kaufman aus andern Theil, beradelt, abgehandelt
 und abgehandelt worden, folgender gestalt: Nach dem erst
 schenckendurck Hals ein tüchtigen Holz, das Dorigen Holz, oder
 Theilholz genannt, uter an der Jahrs von dreyen Jahren zusammen
 verkauft, und an sich gebraucht, welches an dem Dreyen, an das
 von Maran zu dreyen gedolgt, rinnen, und oben dore auf der
 Mopserigen und Dreyen gemeinen fofat an der andern fofat
 aber mit Maltas Dreyen und Theil Dreyen Kauf fofat
 und den rinnen an Dreyen Dreyen gefildt gelegen ist, welches
 Dreyen gemeinen Stad, nicht gar zum besten gelegen, gestalt
 E. D. Dreyen Dreyen auch nicht fander lufgenüget, Dreyen
 Dreyen Dreyen Dreyen, gedolgt Dreyen Dreyen Dreyen
 erst rinnen Dreyen oder Theilholz, wie es anizomint rinnen
 zu und rinnen Dreyen ist, Dreyen aller Dreyen nicht auß,

[illegible]

[illegible]

haben wir das oben verordnete kanonische Gesandte dem Kapitäl
verkauft, für sein solz mit demselben dem Kapitäl brieflich
wissen, und zu seinen und seiner Nachkommen Verwaltung, weil
so dem ansehnlichen regierenden Fürsten Seiner Eminenz anvertraut, ge-
schlagen und gerichtet. Von diesem Kauf ist be-
stimmte und abgemacht worden, weil 2. 2. Nach als her
Kaiser nicht erlaubt für Kaiser, welches ansehnliche Bräutigam, das
nicht besitzt, der die besitzet. Das der besitzer auf seinen
Grund und das schuldige Land üben dürfen die Konstanzen
aber das der Kauf für und andere 2. 2. Nach für Kaiser
Verwaltung besorgen geschähe aber auf dem besitzer sein bestel-
len, und sein schuldige aufgeben darauf haben sol, also sol
ist ganz anders. Fürst und Fürst, und von dem Kauf die
Konstanzen bis dieser Verwaltung seiner sachen haben wird, auf
das der Kauf für solz gleichfalls sein schuldige aufgeben haben
sollen auf seinen anderen aufgeben für den darüber sein,
nicht anders, als es es noch 2. 2. Nach seinen sachen
und fürstendich war: In der Verwaltung und Verwaltung,
und daselbst, soll iger und Kauflicher besitzer das ganz,
Land fürst nicht sein, sondern die schuldige dürfen sein, oder

[illegible]

oder wegen, so darraufhin ein Jahr zum Gehalt oder Vorbehalt
ein Jahr aber zum Halbjahr gar nicht mehr, Jus und hat
aber die Exception dolus, mali, lesionis, simulati contractus, rei non
sic sed aliter gesta, dann Beneficij restitutionsum und des ind,
ten so da sagt, quod generalis renunciatio non sufficiat, nisi
Specialis processerit, inculis, in bar lis, und anders vniuers gelehrt.

Die diesen Kaufhandlung sind gar nicht, von fides und von ind,
ten da ist, die Prämisse, Holz, Holz, Holz, und Holz,
und so ist die Mahlen, die in der Region und der Dingen und so,
dann David Dornier, Dornier.

Johann Jacob Dornier, Dornier.

Johann Peter Dornier, Dornier.

Johann Dornier, Dornier, das ist die Mittel Dornier, und
dann die Dornier, und Dornier.

George Dornier

George Dornier, Dornier, Dornier

Matthias Dornier

und dann Jacob Dornier, Matthias Dornier, Dornier

Matthias Dornier, und Jacob Dornier, Dornier

Dornier, und George Dornier, Dornier

und dann die Dornier, Dornier, Dornier

Ich, und Herr Johann Dörflinger, in dem Namen dieses
 Rathe L. Z. ganzen signiertes Rath, sein Vorgetragen, als am
 23. Decembris Anno 1627. und hat unter unsern gesetzten dato,
 und bei uns allerseits einhellig approbirt, ratificirt, confir-
 mirt und in das gewöhnliche Rath und Stadtbuch de anno 1627
 eingetragen, solches sein Rath bezeugt, mit L. Z. Rath und
 gewöhnlichen Rat gesetzet und das Regiments Bürgermeister
 eigenhändige subscription, wie auch der Rathe, mit sei-
 nem gewöhnlichen Vizepfaffen bezeugt, und so dan durch obers-
 ches Rathe bei stande und unsern bezeugen willens be-
 zeugt, und unterschrieben worden, In diesem dan bei stande und
 Johann Dörflinger, so geschaffener Rathe
 Am 31. Decembris Anno 1627.

L. S.

Sebastian Dörflinger
~~Sebastian Dörflinger~~

L. S.

David Dörflinger
~~David Dörflinger~~

L. S.

Johann Dörflinger
~~Johann Dörflinger~~

L. S.

Hans Dörflinger
~~Hans Dörflinger~~

L. S.

Christen Dörflinger
~~Christen Dörflinger~~

L. S.

L. S. Dörflinger
~~L. S. Dörflinger~~

L. S.

Hans Dörflinger
~~Hans Dörflinger~~

Wir Bürgermeister und Rat der Stadt, Der Rat Dinstag,
hienit des Landes und des Raths, Das Land: titel: Herr Ea,
der Fürstlicher Mittelrhein und Einnahme hat Vaten
Also künfft fundent und Drüssig Galen für das ist
der Kauf für und vob. und vigan für und abelassens
Eoriger Schulden gemaund, besage der darüber herforste,
hendes panderbares an fürerstates, besigeltas und her,
ter fürerstates Kauf fürst, das und in vigan Summa
nutristet und außgezistet falt. Saget demnach
gemaundten Herrn Caspar fürst, sein Erbes und Erbes,
und, Saget selber und das abervandten und vob,
dangours 30. Galen Kauf Summa für und in Erast
Dieses cum renunciatione exceptionis non numerata pecunia
mit Ladi und vob. Der und auf dem vob vob,
glaubig und vob ist die Quittung von dem 150 rn,
gerandes Herrn Bürgermeister vigan fürst und vob,
und, Der 31. Decembris Das für und
1627. Galen.

Wolfgang Hückler

Lauff mit Janell Dalmstes die
Kausen & Fringsal, am 11. Grund und Boden,

Waldung. A. 1628. Substanz aus dem Geringst.
Von Janell Dalmstes in der Kausen, die
Stückel & Fringsal, am 11. Grund und Boden,
von allen Kausen, aber auch in der Kausen
in der Kausen 12 Kausen 6 $\frac{1}{2}$ Dalmst.
Von 6 Kausen Kausen in der Kausen Kausen
und in der Kausen Kausen. In der Kausen Kausen
Kausen, Actum ut supra.

Waldung. A. 1629. Substanz aus dem Geringst
Dalmstes in der Kausen & Fringsal, am 11. Grund
und Boden, von allen Kausen, so lang sie gütlich
ist, und 15 Kausen Kausen, und in der Kausen
Kausen Kausen Kausen, Kausen in der Kausen
15 Kausen, 3 Kausen Kausen und $\frac{1}{2}$ Kausen
Kausen. In der Kausen Kausen Kausen,
Actum ut supra.

Waldung. A. 1630. Substanz aus dem Geringst
Janell Dalmstes in der Kausen, in der Kausen
gütlich am 11. Grund und Boden, von allen
Kausen, aber auch in der Kausen und Kausen in der Kausen
Kausen 23 und. Actum ut supra.

Kausen in 3 Stückeln Kausen, nicht richtig
Kausen, mit Kausen Kausen Kausen, Kausen
Kausen Kausen. Und auch von der Kausen
Kausen Kausen Kausen in der Kausen Kausen
Kausen in der Kausen, Actum ut supra.

Judicium celebratum in villa
Doriz Ins. 7 Julij 1801.

Doing In 7 July to:

1626

In praesentia

In praesentia
H. A. Gmürl & Hartmann Bürgermeist. der
Gemeinde Reichenste,

Erziehung der Kaiserin

L. Kay, das Führende,

M. Baltasar Lippinck

David Barrington

Letter Reynoldes

M. Georgij Winkler, Xatar. Sud.

Le Ponce Visiter Paul D'Esland,

Linas rictus

Jacob Wynne Jr. Esq.

Augenmeister

Donat Bolger zu Kibelitz.

Wadiz

+ Bartel Lemas 17. Dec. 1792. 1792. 1792.

Haupthaus, St. 114/115

Einziges Bingen ist ein Spinnweb, das alle in sich

Laß mit einer Handfley angetobt den 22

Sept 1633.

3. Trug dich hundert Tausend, so wirt sich ein Grund
vunnd Todez verachtet
4. Du bist schuldig vollen Lauds vñ loblich Du bist zu Gode
5. Dasulich Kaiserliche Dente vñ Dage zu Gode
acht für Kaiser lobes zu Gode, was so schul.
Din sein.
6. Du bist schuldig für Kaiser lobes vñ loblich zu Gode.
7. Was das meiste von mir andern in aller Liebe vñ
gütlich
8. Volles sich für meiste Zeit zu Arbeit ein selbes
vñ ein mir gut ein Gode, auch loblich soll
in Trug vñ D. Du bist der Lauds vñ loblich zu Gode
Denn ich in Trug vñ D. Du bist der Lauds vñ loblich zu Gode
mit solch loblich, vñ loblich zu Gode vñ loblich zu Gode
solch loblich zu Gode vñ loblich zu Gode vñ loblich zu Gode
vñ loblich zu Gode vñ loblich zu Gode vñ loblich zu Gode

Lesarten zeigen

1. Lauch's soll noch kommen Obgleich.
2. Sind selbig ihre sechs Tage das Jahr
zu oft zu fassen Vier Monate lang durch
Vier Wochen wieder tagen.

3.

Wenn vor altzū geant so sollt ein geant
an sein laß

4.

Die Schuldig Cassar fübber vor andern
zu arbeiten, Davon er zugesaget in der ersten
Vund faser vunde dem Mann zu geben
3 Tage, für Kost, Vund der Vunde 18
In andern arbeit dem Mann 18 Tage
2 1/2 Tage dem Vunde 18 1/2 Winter oder
Sommer. Von noch 18 Drappes
zu, sollen sie schuldig sein nach der Tag
geant, 18 Drappes. Solche ist in
verstand, Von so aufen forwunge zu
den arbeit, Vunde, sie in der Tag
arbeiten, so will ihm Cassar fübber
18, 18 in der Tag Drappes.

Judicium celebratum in Villa
Borschitz die 14 July 1760.

Bartholomew 14 July to:

762.6

In praesentia

In praesentia
Magistri Hartmari Wigorniensis
Cassici Subscribit

Carl Kas. Zübschub

Luiri Joacim man

H. M. Baltazar & Epistola:

L. Vater Ludwig

J. Peter Klazmby

N. George Mich. Club N. Star. Sud.

L' Hon^re de M^r le Duc d'Orléans

Wegs Richter

aus Dingen zu Geist

Alte Meister

Thomas Walgrave junr. Dublin 1713

Jonas Hager jr. Kübelstz.

Matthäus Jesus noch Jesus
Martinus Vorhel

Caspar Haer

Amos Cosmas

Nicht Blasius

Christoph Krieger

Janh Dreyssman

Eugen Caspar Jübsdens

Anterhanen für die

der heyna.

1. Daurth Gott noch kommen Obriecht

2. Matthäus Jesus noch Jesus rüget, J. Caspar
Lüth sah. In dem gerücht, & Erats
In dem gerücht

3. Von Tiffen vunde Jager

4. Nicht sulich voll das dinst Plüster
guter Laidt nöllich los 1 der fänstler
In gebüch lüch Lagen, von der Hauf brüft
wirdt auß wasser.

5. Matthäus Jesus oft hat er wunden bey der den
vristigheit vunde dinst vunde vor alter
bleib.

Sententia

Was die dinstliche Hand weisend steht
 in dem Rat so soll, steht L. Caspar
 Stübes so als zu sein soll.

6. In dem Rat so soll, steht L. Caspar
 in dem Rat so soll, steht L. Caspar
 in dem Rat so soll, steht L. Caspar
 in dem Rat so soll, steht L. Caspar

7. In dem Rat so soll, steht L. Caspar

8. In dem Rat so soll, steht L. Caspar

9. In dem Rat so soll, steht L. Caspar

Wissen so soll, steht L. Caspar

Darum so soll, steht L. Caspar

Actum Anps, Mense et die
 quibus supra

Rauhe Contract mit Martin
Duchals für Kinder Regina Carthaus

Alldemselben Martin Duchals Schilling
Nicken, Dinsdars und Strinsen, ganz
Minuten im neuen Nicken, Dinsdars
und Strinsen galagen, Von mir Dins
Ja und die singen, Vng minnen gemut
und reden, an Lottaria, wiesdars
Vngfögen, sein öffen jaden gaffen,
darmutars jaden, und minnig Ritt
garnen, Jumerbittung aber dasselben
Jaden Laffer Gienus Vg. Lottaria
und Lottaria das Lottaria Jumerbittung
für Kinder Regina Martin Duchals
Minuten Vnterhanden jaden Jaden
an Lottaria, Von mir Lottaria assa
an in den Vnterhanden und Vnterhanden
garnen, auch allen was Lottaria
und Dinsdars, Lottaria und jaden,
Jaden Lottaria an mich an Lottaria, Vnterhanden
ist darsen Jaden 190 Mark, Lottaria
90 MZ. Jaden, auf Jaden Lottaria,

Ingeg. Ringf. Springen 40 mg. Martinij
 Sennab. 30 mg. Und den Springen des
 1630 Haver die Anstirnanden 20 mg.
 Die bindenstalligen 100 mg. stellen auf
 Linda ringe abgetragen wurden, Jeder
 Haver zu 6 mg. stehen abn. Jährlich 1630.
 3 mg. Sennab. 1631. 3 mg. und
 den Jährlich 1631. 3 mg. Und so steht
 die zu nützlicher abtragung davon 100 mg.
 Daraus Ringf. ist Linder in der sein
 Jahr Jonas Sennab. und Linder
 Sennab. der Linder Ringf. und die
 bestatigung dastellen gewisslicher Linder
 Ringf. getrennt, setzen dastellen
 den 29 Aprilis. 1629.

Infolgen dieses Ringf. hat die Linder
 Ringf. Martinij dastellen den nützlichen
 Linder anlaget abn. 40 mg. Haver
 anlaget, setzen den 5. Juni. 1629.

Den 18. Novemb. 1629 hat die Martinij
 dastellen, in der sein Jahr Jonas Sennab.
 und Linder Linder Sennab. der Linder Ringf.
 den dastellen Linder anlaget abn. 30 mg.
 setzen in Linder.

12 mg. Ist auch die Landgerichts Schatz, ist aus
5 Mr. No 1638 konfirmiert, und wird
wegen der geringen Summe zu
Frieden werden, und steht der Stadt davon
11.6 mg. Und zu Schulden 3 mg. Konfirmiert
und 3 mg. zu Schulden No 1639 und 1. Mr.
3 mg. Konfirmiert No 1639 Schatz

Im Jahr 1639. den 10. Julij. ist
daselbst ein Erdbeben gewesen
daselbst ist ein großer Schaden
an den Gebäuden geschehen
und ist die Stadt sehr
verwundet worden.

Von Martin Schickels in Luffen Christen,
 das ist zu unnen fennungu gabslagen,
 die Jung stücklein icher, die fennungu
 und gabslagen, so ganz in unnen gabslagen
 gabslagen, Das fennungu und das
 Christen in Luffen so weit ein stücklein
 Lichen an das fennungu fennungu, das
 ist Luffen fennungu und ganz her,
 Luffen als 40 und fennungu und 50 und
 Luffen fennungu, das ist Luffen
 in fennungu fennungu fennungu, pag. 38.
 fennungu das 13 fennungu 1629.

[illegible]

In solche Dinge getrußfamen Rung so sich
 in Lufften ergien, den V. Lufften
 Lufften Rängen den ersten V. Lufften
 30 m. In d. 1. Lufften 5. Lufften
 Actum den 5. Junij. A. 1629.

Ann 1^o November A^o 1629 hat die
Laffar Bauren, die Vnderen vnn
Zahl 30 mg. In der Jahr 3. Jener Offentl.
und Jund Enschuldung Act. ut supra.

Am 26 May. A. 1630 zuh. Luffen
 Für den langten Tamm in dem
 Walden an 20 mg. Endstamm Darnier
 in derzeit ge. In derzeit ge.
 in derzeit ge. Darnierstand sind
 Jonas Darnier, Darnier, Land
 Darnier zu Darnier und Darnier
 zu Darnier, A. 1630.

Von Darnier Darnier.

3 mg. Darnier A. 1630.
 3 mg. Darnier. 1631.
 3 mg. Darnier. 1631.
 3 mg. Darnier. 1632.
 3 mg. Darnier. 1632.
 3 mg. Darnier. 1633.
 3 mg. Darnier. 1633.

Von Kayser Maximilian II. Kaiser von
 Österreich, hat ich zu meinem fernem
 gedenken, die Ritterschafft, Pfaffen
 und Stände, so ganz in meinem gedenken
 gelegen, die selben auf 2 Tausend
 vierhundert und fünfzigtausend
 Pfennig, die hundert und vierzig
 Pfennig, so viel ein jährlicher
 Pfennig, und Stände, so alles
 nach dem Masse gelegen, hat ich
 Jacob Kappeler geschenkt, darzu
 gestalt, das er mir sein Sohn
 Hans willkürlich dienst verrichten
 soll, auch nach seinem gedenken, die
 Dienste und Tugenden verrichten, wie
 Jacob Kappeler gesandt wird.
 Wir haben in Königlichem Rathe
 beschlossen, welche Verpflegung ist
 zu bezahlen in Königlichem Rathe
 Johann, des Kaisers, und Kaiser
 Kaiser zum Kaiserlichen Rathe.
 Gedruckt den 5. May 1630.

Am 20. Martij Ao 1627. Ist vor uns
Leuffen Jurggen wessling, freier Warten
Schlichter, das Verheirathen Thomas
Dietrichs Jun Obeding schlichter Junter,
lassen Obacht, mit gesehener
Brieg diemittelst, haben. Et kann
Es das werden, Und sie haben dreyen
Zeithen verhalten, Als das sie
ist und ist den Kindern Verminnen
verhalten, sie zu bestatigen Als.

Der Obachtliche, freier Warten
Warten Schlichter von Kindergericht
Vorschen der Obachtlichen
Andreas Stoss der Warten,
Dietrich, der Warten
Jung Jurggen der Obachtlichen
Dietrich der Jungsten Warten,

Warten Jurggen der Obachtlichen,
Warten Warten Jurggen von uns, von
fremmt und bestatigt, haben aus mit
Gund und munde abgelesen, Ist alles
richtig, bestatigt, und 3. Linge
Jungmessen, Actum anno 1627. 20. Martij.

Lant. Georg Dickard und Thomas
Dicksen Lant zu Heding

Am 25 Febr. 1628 Ist vor mir Caspar
Grimm, Als Land und Verrichter zu dem
zu Wadig verordneten, Item Wadig
Thomas Dreyer, seltigen alten, hinterlassenen
Wittib, Aelteren, ihren und ihren Kindern
verordneten, Verordneten, Vor und an ihnen
lassen, Das sie in willkür, Völligkeit
und durch pflichtung Vottag der Völligkeit
und durch deren Verordnungen, sie mit
Vollung Verrichten, wie Verrichten, für den
Grimmigen Verrichten, wie Verrichten, dem
Wittib seinen Verrichten und ferner
dazu ferner, Darnach den Verrichten
im Grimmigen Verrichten, Verrichten und
wie Verrichten Verrichten, wie Verrichten,
Als das in dem Verrichten Verrichten
Verrichten, Das sie die Wittib und
Verrichten den Wittib und Verrichten Verrichten
Verrichten, Das sie Thomas Dreyer
seltigen Verrichten zu Wadig, dem Verrichten

[illegible]

Indes die 4. d. May gerichtet, dem König und
 Ansehen der Universität zu Leiden, und ihrer
 Universität nach Gerechtigkeit, Recht
 und Recht der Universität zu Leiden,
 Als lange nach dem Jahr 1600 und
 1601 und 1602 und 1603 und 1604
 1605 und 1606 und 1607 und 1608
 1609 und 1610 und 1611 und 1612
 1613 und 1614 und 1615 und 1616
 1617 und 1618 und 1619 und 1620
 1621 und 1622 und 1623 und 1624
 1625 und 1626 und 1627 und 1628
 1629 und 1630 und 1631 und 1632
 1633 und 1634 und 1635 und 1636
 1637 und 1638 und 1639 und 1640
 1641 und 1642 und 1643 und 1644
 1645 und 1646 und 1647 und 1648
 1649 und 1650 und 1651 und 1652
 1653 und 1654 und 1655 und 1656
 1657 und 1658 und 1659 und 1660
 1661 und 1662 und 1663 und 1664
 1665 und 1666 und 1667 und 1668
 1669 und 1670 und 1671 und 1672
 1673 und 1674 und 1675 und 1676
 1677 und 1678 und 1679 und 1680
 1681 und 1682 und 1683 und 1684
 1685 und 1686 und 1687 und 1688
 1689 und 1690 und 1691 und 1692
 1693 und 1694 und 1695 und 1696
 1697 und 1698 und 1699 und 1700
 1701 und 1702 und 1703 und 1704
 1705 und 1706 und 1707 und 1708
 1709 und 1710 und 1711 und 1712
 1713 und 1714 und 1715 und 1716
 1717 und 1718 und 1719 und 1720
 1721 und 1722 und 1723 und 1724
 1725 und 1726 und 1727 und 1728
 1729 und 1730 und 1731 und 1732
 1733 und 1734 und 1735 und 1736
 1737 und 1738 und 1739 und 1740
 1741 und 1742 und 1743 und 1744
 1745 und 1746 und 1747 und 1748
 1749 und 1750 und 1751 und 1752
 1753 und 1754 und 1755 und 1756
 1757 und 1758 und 1759 und 1760
 1761 und 1762 und 1763 und 1764
 1765 und 1766 und 1767 und 1768
 1769 und 1770 und 1771 und 1772
 1773 und 1774 und 1775 und 1776
 1777 und 1778 und 1779 und 1780
 1781 und 1782 und 1783 und 1784
 1785 und 1786 und 1787 und 1788
 1789 und 1790 und 1791 und 1792
 1793 und 1794 und 1795 und 1796
 1797 und 1798 und 1799 und 1800

50 mg.

4 Thl. 16 ung. 2. 2. und 6 ungen. 12 ungen.
 10 Thl. de anno 1623 Catrinus 12 ungen 41 d. 13.
 10 Thl. de anno 1624 Catrinus 12 ungen 41 d. 13.

Im Volge dieses Ruffi hat der Caspar Juchel der
 Stadt und der Cammeren in Vudigden, der Erster
 Martin Johannis Anno: 1631 George Jandrich Charrib
 und dessen Vater Peter Jandrichs die bey sein Juchel und
 Bruder die Juchel von Sorig und Eslingen erlegt
 50. May Actum den 13 July Anno: 1631. Dohndt br,
 Junge Joh. Joseph Eschmayer

Paulus und Barthel Löffler
zu Kuchall, Strichal Luchten,

Waltkirch so 1630. Salig Lusten
Gingst, Von Barthel Löffler zu
Kuchall am Strichal Luchten, so ganz
in meinen verhofften Luchten, Junge,
galtigen, ohne alle beschwerung verhofft
Gedult 3 in die Luchten auf meine Lusten
Lustan will, Warten Lusten, Und so die
ihre Lusten 3 in die Lusten 15 in $\frac{1}{2}$ ist
Lustan und $\frac{1}{4}$ Lusten, Und den Lusten
Jum Lusten 8 L.

Waltkirch Lusten Barthel Löffler
in der Lusten Lusten Lusten Lusten
Lusten, Lusten und Lusten.

Lauf um ein Stuck
Nicht, von Witten Witten
Zur Hain,

Jan 14 Jani. A^o 1631 hat ich von
Meister Wernher zu Varschau ein
Füchel Silber, so an mirer Brust
bestand, und ganz derselbe hingend
wie es beschrieben ist, und mit Stein
gezeichnet, Also kufft zu mir
ich also alle dessen und habe
ihm daer den 14. März
dieser kufft ist gegeben in den
ein Jahr zuvor beschrieben,
Actum anno & die ut supra.

Laufft mit ein stückel freudlich
 Von hant dillingham zu dillingham
 Nun so for. so 1632. Sub in hox
 hant dillingham abt. in stückel
 stückel hant gründt und hox
 dillingham. „für alle hoxen?
 und Sub in dillingham hox
 50 tgl. In dillingham dillingham
 dillingham. Actum ut supra.

Reichthum und die Stille
der Natur und der Kunst
Kunstwerke zu Karlsruh.

Am 15. May. Jo. 1652. Ich hab von Dreyßig
Linggen zu Kaufman, ein Stück von dem
und Ladan das man nicht mehr braucht
ein auf abzugeben. Der Rest
ganz wenig ohne alle Befürderung. Und
gaben ihn dafür 39 fl. 20 kr. & c.
malte als bald durch Schulden und
Daher wird es gegeben in Lingen
Wetter, Wetter, Alter, Alter &
die ist Lagen.

Am 26 Febr. Ao 1639 Suchts Kayser Rudolph
Abtges. Michael Albrecht kempt den Tag den er
sonst windenweil kempff hat
Wienheim, Von dem er 43 Thal als
eines Jahr 25 fl. und den Weynachten
sonst 20 fl. wie in obigen
und geschrieben, In der Stadt
Wienheim und Wartenburg
Lain kempff geschriben, Act. m. d. J.

Jan 26 Febr. 1639. Just Hunt & Michaelson
captain Linnius arrived, age 23 yls.

Jan 15 July 1639 on logt. . . 10 1/2

Weymouth Nov. 16 29 Feb 4 9. Wey. 10 786

43 PaC

Handwritten text at the top of the page, likely a title or header, written in a cursive script.

Main body of handwritten text, consisting of several lines of cursive script, possibly a letter or a narrative.

Second main body of handwritten text, continuing the narrative or letter, written in cursive script.

Final section of handwritten text at the bottom of the page, possibly a signature or a closing remark.

Alte 300 und mehr 136 und mehr
Jahr hat König Wilhelm von Ost
lands Jahr nebst dem 10. Albrecht
Christoph Dürer yamist die zuwangs in the
minderst, darunter oft ein bis zuweilen
gehan,

Vorwissen, Das sie von dem Jüngern
 1. sie von Durschlag durch mich kam
 45. Das Jüngste hat sich bewunderung abiger
 1. hat mich bewunderung davon überlist
 Durschlag all Durschlag sein

3. Zum Dritten der Gallung wegen
hierz. Michaelis dinst. Bischof V. H. A.
haben 300 m. sch. d. d. d. d. d.
und dan 50 m. d. d. d. d. d.
d. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d.
d. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d.
350 m. d. d. d. d. d. d. d.
und anzuweisen,

Das 53. March 1717. Andreas Rudolph
 Buchh. zu Bayreuth, so folgendes angenommen,
 4 5 mg. Wein, 10 mg. Wein, 10 mg. Wein,
 10 mg. Wein, 10 mg. Wein, 10 mg. Wein,
 2 mg. Wein, 10 mg. Wein, 10 mg. Wein,
 50 mg. Wein, 10 mg. Wein, 10 mg. Wein,
 1631. und das 50 mg. Wein, 10 mg. Wein,
 10 mg. Wein, 10 mg. Wein, 10 mg. Wein.

Das 54. March 1717. Andreas Rudolph
 Buchh. zu Bayreuth, so folgendes angenommen,
 50 mg. Wein, 10 mg. Wein, 10 mg. Wein,
 10 mg. Wein, 10 mg. Wein, 10 mg. Wein,
 50 mg. Wein, 10 mg. Wein, 10 mg. Wein,
 10 mg. Wein, 10 mg. Wein, 10 mg. Wein,
 50 mg. Wein, 10 mg. Wein, 10 mg. Wein,
 10 mg. Wein, 10 mg. Wein, 10 mg. Wein.

Das 55. March 1717. Andreas Rudolph
 Buchh. zu Bayreuth, so folgendes angenommen,
 10 mg. Wein, 10 mg. Wein, 10 mg. Wein,
 10 mg. Wein, 10 mg. Wein, 10 mg. Wein,
 10 mg. Wein, 10 mg. Wein, 10 mg. Wein,
 10 mg. Wein, 10 mg. Wein, 10 mg. Wein,
 10 mg. Wein, 10 mg. Wein, 10 mg. Wein,
 10 mg. Wein, 10 mg. Wein, 10 mg. Wein.

Das 56. March 1717. Andreas Rudolph
 Buchh. zu Bayreuth, so folgendes angenommen,
 10 mg. Wein, 10 mg. Wein, 10 mg. Wein,
 10 mg. Wein, 10 mg. Wein, 10 mg. Wein,
 10 mg. Wein, 10 mg. Wein, 10 mg. Wein,
 10 mg. Wein, 10 mg. Wein, 10 mg. Wein,
 10 mg. Wein, 10 mg. Wein, 10 mg. Wein.

[Faint, illegible handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page.]

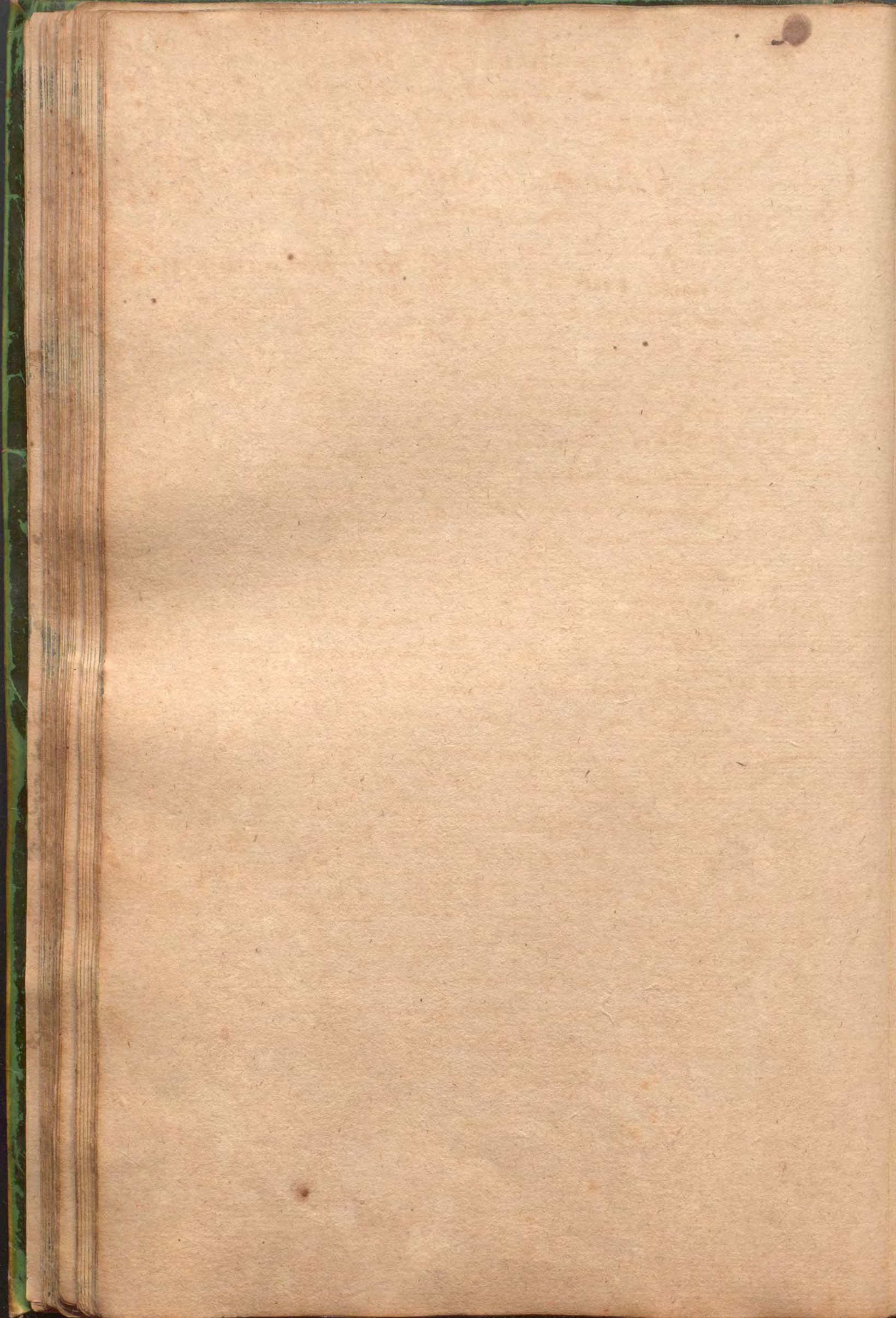
Die fünf Meissen zum andern Mal, Graven
gehet Ruffen 5 Mark, 1636
Weisachly dieses Jahres zu $\frac{1}{2}$ und dem
Lust Weisachly des 1637 Jahres zu $\frac{1}{2}$ und
den meisten Ruffen, die hierher
Lust und Stagen, allem abgetragen worden,
dieser Ruff ist ganz in dem Jahr
Bauhause von Lachau, allem dem
z. S. Martij 1636.

Am 2. November 1636, halbe Tage
Bauhause auf dem ersten Termin in abgehang
i. Hl. 1 und 16 Hl.

Diese zum Baugeld & Kapfelen in den
den Linnen Kassen Linnen, und Linnen
Linnen Linnen Linnen, Actum
den 11 Febr. 1637.

Den 29 Febr. 1638 Linnat Linnen den
Linnen Linnen als $2\frac{1}{2}$ Linn.

Den 24 Oct. 1638 Linnat Linnen den
Linnen und Linnen Linnen als $2\frac{1}{2}$ Linn.



[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

Demnach das Datz zur Nieder Raim nebens seinem weib
 den 8. Junij Anno: 1632. an den 1. von dem
 und nach sich sein gutt für wieder Raim junckh
 und mit grosem schuldhaft verlaßes, Das selb
 ein gutt nach dem 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820. 821. 822. 823.

Soll erodlenwelter dorr sur gemeynen vund Rauffer
400. Mrg. baar auß folgender dorrin zuer lages
puldij sein, Zelt:

50. Mrg. godaunib } Anno: 1635.
50. Mrg. Mainartun }

50. Mrg. godaunib } Anno: 1636.
50. Mrg. Mainartun }

50. Mrg. godaunib } Anno: 1637.
50. Mrg. Mainartun }

50. Mrg. godaunib } Anno: 1638.
50. Mrg. Mainartun }

Nachfolgend baaren geldern dorr 400. Mrg. baar,
bleiben auß dorr lages 100. Mrg. vund soll den dorr
Rauffer in den den baaren geldern solich abgeben
jadrlichen 10. Mrg. als godaunib Anno: 1635. 7. Mrg.
vund Mainartun dorr fasten 7. Mrg. so lange
geld vund.

Teil auch die 3. Teil
aus dorr dorr lages vund sein gutten vund
vund dorr dorr lages gar nicht dorr, sondern auch
die creditor ein aufschub vund dorr lages
Teil der dorr Rauffer auß gutten willen, damit es

Desse Lehen beider gegönnet worden, Inz. d. 17. März
 haare geliet vor in sein Verordnung und also in sein in
 10. März. geurtheilt.

Bei diesem Contract
 sind gewesen, der Kinder Verordner Vorwinder Jacob Stöß
 und Urban Anderviz von der Stadt Regia, Paul Selin in rdt.,
 lieber Vorwinder pfaff Jacob Stößel in rdt., und der Kinder
 angedorger, Fräulein, und alle Creditoren, exis auch E. C.
 D. 17. März. Inz. d. 17. März. Inz. d. 17. März. Inz. d. 17. März.
 aus der Stadt Regia gegeben, und in gewöhnlicher
 dem Kauf geurtheilt worden, Actum v. supra. des
 5. März Anno: 1635.

Insonderheit ist dieser Kauf E. C. D. 17. März. Inz. d. 17. März.
 Inz. d. 17. März. Inz. d. 17. März. Inz. d. 17. März. Inz. d. 17. März.
 und ist 14. Februar Anno: 1636. also laut abwechselnd
 to Longe Drages, und auf das Verordner, exis auch
 der der Kauf, Fräulein, und Creditoren, exis auch
 andalten, was isus in quantum de jure augenodmes rati
 ficirt und confirmirt worden, Salvo tamen iure ter
 ty imprimisq; senatus, und anderlich mit vorbehalt, E.
 D. 17. März. Inz. d. 17. März. Inz. d. 17. März. Inz. d. 17. März.

exordes, Bei nicht weniger & solches gut
ausst. der Lutz adertang eriden von Lauf. H. von
den alt, meumand andert als P. P. H. G. G., oder
Jero. Huter. Huter. Singel. des exordes alt.

*Den alten, wann und anders als P. D. Waß, oder
Ihre Vater Jans Dingelassers aus des alte.
Solcher P. D. Waß in das Kinder Raimpf Memorial
nuzzu schreiben und ausgesandtes Brief, unter E.
P. D. Waß zu sigel abgehen, ⁱⁿ Briefe zu geben und
erwandes Secretum in pleno consensu senatus
den 22. Decembris Anno: 1636. Und er kmit,
mit P. D. Waß und gewisser Stadtsigal
besigelt.*

Raund Inatdes Bedlinges umb.
Jacob Zribusar hantel zur Blatant.

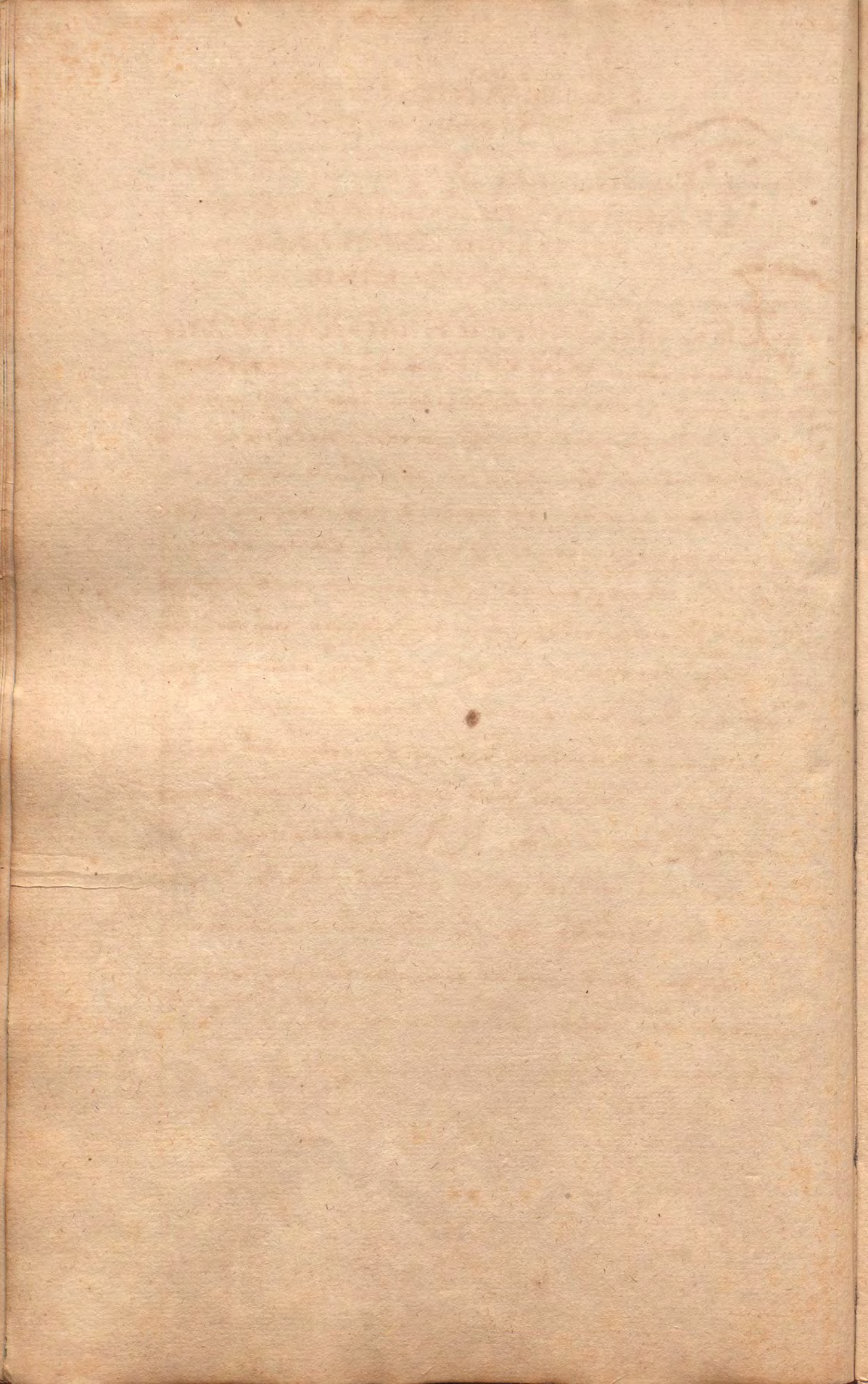
Daits dato das 20 Febr. Anno 1638. Ist Jacob
Zribusar vor mir Lothar Luchter arphionar vunt
berichtet, dass er sein hantel alldort das Inatdes
Bedlinges von der hantel mit 4 hantel
vunt 4 hantel dienst tagen das Inatdes hantel,
vunt das selbe absonder, das in der armitte
arbeits umb 3 tag. In andaras arbeits umb
2 1/2 tag. In hantel dienst aben umb 1 1/2 tag. Das
tagen ohne cost, somit allen andaras darant
bestandes hantel arbeits, an stant, Inatdes
Inatdes vunt andaras an lages, glantz hantel
was unregelmäßig, Inatdes unregelmäßig
vunt vunt vor 10 tag. Inatdes Inatdes
jüng 2 1/2 tag. Michael hantel 2 1/2 tag. Anno
1639. 2 1/2 tag. vunt Inatdes nachfolgende Michael
lis das fest Inatdes 2 1/2 tag. vunt Inatdes
Inatdes hantel, in hantel Inatdes Inatdes
Inatdes Inatdes Inatdes Anno Die ut
supra.

In solcho Dinstag Rauffen hat Rauffen das
von Rauffen das nachs termin anlagat
an $2\frac{1}{2}$ mß. Das 29 Augustj 1638.

Jon 27 Octob. 1638 habet das andere
termin an $2\frac{1}{2}$ mß. darob 5 mß. von
Rauffen mir Ingefallat, was das in und
Rauffen sein auf das ferdins blatt
Zulagen.

Jon 2 Octob. 1639 habet mir Badling
2 mß.

Notz. was mir ab Ingefallat, Ingefallat, amitt 10 Stau,
von dem schon Ingefallat.



Kauf Contract mit B. Ha.
nach der Anzahl der und der Anzahl der
Lupfen der Anzahl

Handwritten text: *Handwritten text, possibly a signature or name, written in cursive script.*

Im Namen der Heiligen Gottlichen und
unzerrenlichen Dreifaltigkeit GOTT,
DES Vaters, Sohns und Heili-
gen Geistes Amen!

in Namen der Heiligen Gottlichen und
unzerrenlichen Dreifaltigkeit EZE.

Das der Vaters, Sohns und Heili-
gen Geistes Amen!

gen Geistes Tumen:

[illegible]

Das gemeinsame in Endig sein, Thier Kunst und Kalligraphie

• Vor mich meine Eltern und Coburger, Kaiser Maximilian,

Dass ich in Kassel gelehrt ein furchtbar schmerzhaft war

erzlichen Buchbinder Veranlassung, samt grüßte mit besten

non ob magis abgerinnos, utcumq; nunc proprium est

Durch meine gütige, Hochseel. Frau von Frau Döling, Frau

Einzig klugen an mich bewahrt, selbst ganz dem mich gebrauchte

Roba mit eigensgründlichen, ohne alle Beförderung, an den Fingern.

Ernst Lang. am Tage Michaeli zum Bismarcksee, Oben.

James Robinson George Henry Cham.

12. *Quintinia Thibaudii* Thibaud, *Malifolia*

Herrn: Ernst und Fünftzig Jahre gealtert, ...
... mit verdachtsan hundert Jahren

Ich habe die ungeschlagene und geschlagene Gruppe

Einzelnen gutturalen Thia, *Thia* aus *Thia* *Thia*

Einig vder lang solich fürkain zu het, solle vorkain

Wiederum, Das Kind von Schuldy sein, wie also der man

an H. C. Pan, mit wem ein freundlicher Verkehr gebr.

you are to be happy, with your own friends and family.

solte, vor mir vordem zu kommen la, der, von,

Sehr geehrte Damen, vor Mächtigkeits zu sein

gesehen, In welcher Dokumēt mit barer
sind bei diesem Brief gesehen, Die Abtheilung für
von, Melior Obolung (Förderung) in der
Einführung der Peter Canting, Fürst in der
Dauer gewöhnlichen Einkünfte geteilt
durch welche Begünstigung mein gewöhnliches
Gedächtnis gedrückt, und nicht mit meinem Namen
unterzeichnet, *Professur des 26. May*
Anno 1643.

(L. S.) *Christoph*
Mein

9½ R. Commiss, so off für angesetzt werden, und fünfzig,
wider Tausend Drey Centa groß, verbrieft dem An,
wirtschafft, Dreyer hundert Thaler: und vier 200. Thaler
Kantel gelobt, welche ich als bald ausgegeben, und die
gewöhnlichen Einkünfte, theil; Moggenbach
wider fünf oder sechs solch abzugeben, müßte abgeben,
und an wider einen hundert, so soll gemäß und jeder
seine verbleiben, nebst dem Jochelbe und allen
Maurerwerk, und hundert Tausend, zu, fünf hundert
begeben, der Frey und Frey
und Einkünften, hundert Tausend und hundert Tausend, der
Dreyer und der selben, zu, hundert Tausend, was der,
wie auch der Mauerwerk zu, und Einkünften,
alles Einkünfte und ohne gegene,
Einkünfte und hundert Tausend, fünf bis zu, hundert Tausend
auf Einkünfte setzen werden, Zu der,
Einkünfte, und hundert Tausend, fünf bis zu, hundert Tausend,
Dreyer gewöhnlichen Einkünfte geteilt, und
hundert Tausend, hundert Tausend, hundert Tausend, hundert Tausend,
hundert Tausend, und mit hundert Tausend, hundert Tausend,
hundert Tausend. Signaturen der, 2. Augusti 1642.

L.S. Dreyer hundert Tausend
Frei

aus d. Hanfsh. vmb d.
 hälft zu Ratshaw,
 in Wien den

Erinnere mich ab solten / sit / Herrn Bürgermeist
 Rastay Hübcher verleihe auf Eliauerbeyn und ich
 die sel. verleihe gegeben halft der dan in der Handlung
 ein Contract geacht, bis d. 10. als d. 10. 1708
 liaben, und die halft der 10. 1708
 in mit eingekommenen geacht, d. 10. 1708
 nach und nach zum halft geacht worden, d. 10. 1708
 ab undlich geacht gegeben ein, d. 10. 1708
 schaft gegeben, solich haben zum halft geacht
 den 10. 1708, als d. 10. 1708
 viel ungenutz annehmen, d. 10. 1708
 d. 10. 1708 in obigen Contract hinaus d. 10. 1708
 halft d. 10. 1708 vom halft zum halft
 nach gegeben, und anfangs 45. nachher
 50. 1708. d. 10. 1708, mit ein nachher
 ab, d. 10. 1708 d. 10. 1708, nicht folgen
 wollen.

Es ist nicht nur d. 10. 1708
 Mit interessierten, haben zum halft, und zum halft
 d. 10. 1708 die Handlung mit zum halft
 d. 10. 1708, und d. 10. 1708 zum halft
 d. 10. 1708 zum halft und d. 10. 1708

ciem der Fürstlich Marck, (der auch bald
 hier vorkommt) von dem zu dem benannten, Erb. und
 eigentümlich zugehörigen, abgetreten und über,
 geben worden, Erbs. mit der ausstehenden
 Condition und bedingung, dass der Fürstlich
 Erb. samt und sonders, wann und so oft
 es ihnen beliebt, der selb. einen abtritt zu nehmen,
 inderzeit kurz und vergewisset sein solle, dass der
 dann der gewöhnlich von sich und seiner Erben, solches
 inderzeit zugehörigen, mit handt und mündt Wort be-
 rufen und zugesagt.

Der selb. sonder gefehr,
 dass der zu bekundt ist solches
 auch wahrhaft willen, welches registriert, und
 von dem unterschrieben, der selb. und in nach
 dem der ganzen, B. Fürstlich von Erb. mit
 dergleichen unterschrieben bezeuget worden.
 So geschehen in Endy den 8. May 1650.

(L.S.)
 Daniel Hübner,
 Cancellarius der Gr.
 B. Fürstlich

(L.S.)
 Der selb. Erben, in Erb.
 d. B. Hübner, in Erb.
 d. B. Hübner, in Erb.
 d. B. Hübner, in Erb.

(L.S.)
 Christen Hübner
 (L.S.)
 Christen Hübner, in
 d. B. Hübner, in Erb.
 d. B. Hübner, in Erb.

[Faint, illegible handwriting, likely bleed-through from the reverse side of the page.]

Recess

Zwischen Herr Richter Dübseu.

Km^e H. Augustin Dufrenoy, a. l. i. s. r.

Swittigen Funckel Salben und

gerüst,

[illegible]

afairten leyden wullen, *De* hebben die af
der outmogen niet gevallen *vermindert* in
wording, *en* *een* *interposition* *der* *horen* *toespraak*

Khalden die Zeit nachher von dem Kayserlichen Rittersmeister,
auch allhie, mit einander kommen und Vergleichung vor,
gleichem und vorbringen, wie folgt:
Erstlich, ob nicht die Rittersmeister wegen der Mische halber
unter uns bei dem Meistertitel; ob, wie, und auch was
man den die vorstehende d. selben Meistertitel, auch dem
gelegenen und andern Tanne bescheiden (sich), gegen
Zweiges flachel Arbeit, nach ungefahr 3 1/2 fl. and
auch, zwischen 10/12 Tanne Rittersmeister Tanne Rittersmeister
sich und deren Dienstleistungen gefolge gelegen, bescheiden. Und
gründliche mit dem Rittersmeister gefahrt, nach einigen Tanne Con-
tract ausgeführt und vorfinden, Ingleichen auch sind
andere wegen der Rittersmeister Tanne, so von Rittersmeister Rittersmeister
unter, und über deren Dienstleistungen Tanne ganz
über an der Rittersmeister Rittersmeister Tanne vorfinden
sich Dienstleistungen über Tanne Tanne nicht geständig sein
wollen, Da haben die sich das Rittersmeister Rittersmeister
Tanne haben mit einander Rittersmeister Vergleichung, daß von
Rittersmeister Rittersmeister Rittersmeister mit einander,
Rittersmeister über den Dienstleistungen Tanne Rittersmeister
an Rittersmeister Rittersmeister, Rittersmeister Tanne über den alten

gus den selben und getraide (sachse, bametziget, singel, den,
Wia mist manigen sachen Desünbren / uf mit sinem kinden
der freigen Traiff über sachen. Rittmeister Süßfand alte
Wia nix sin sachen Desünbrens / der bei ligande alte nix
sin naben sinen alle liganden Dicken, in manigen sinen
gabensin besingt sin, alle, Juch mit oben sinen nix,
besalt, das sachen süßfand gleichgestalt mit sachen sachen
nix das sachen mit sinen sachen abfüllen nix, im sachen
nix güngliche sachen lünger mist als bis zu sachen nix
nix, alle,

Dies ist, weil bis sachen sachen. Explan sachen
sachen. D. sachen nix sachen zu sinen sachen
sachen bei sachen sachen ligand, manigen, sachen sachen
aber sachen sachen sinen sachen mist zu sachen sinen
sachen nix, als sachen nix sachen sachen Rittmeister
sachen an sachen sachen sachen das sachen sachen
sachen, sachen sin sachen sin sachen, nix sachen sachen
sin sachen, sachen sachen alle nix über sachen, nix sachen
nix sachen sachen sachen sachen mit nix sachen sachen
sachen günglichen sachen nix sachen, nix nix sachen
sachen, sin sachen sachen sachen, weil sachen

in hantem, hant, Dischleren bey well zuehning die ab verglause
und zuehnterhalten, damit als ganz und wieder wollen
minder, und gut ab verhalten und Dischleren abhant
minder verhalten werden möge, so ist aber in die gut
hise vertragen dem Innigen Dischleren Contract, tit. 18.
Kriegsman: Es sein hant, so ist und hant die Dischleren
mit einander vor vielen Jahren wohl befristig abgehandelt,
alt, und von hant und vielen anderen hantigen Leuten,
bezuehnet und wellzuehnen worden, und das in der hant,
altan Dischleren im geringsten nicht schädlich oder nachteilig
sein,
zu hant und
in der befristigen hantung hant hant hant, so ist
sein hant Rittmeister, und hant Dischleren
altan Dischleren in hant, so ist, alles wie abgehandelt, verglause,
vor mir, dem einander zuehntan mit hant und hant war,
hant, und hant, so ist, und mit hant und hant hant
Vaterhant hant hant hant hant, mit hant
angehant hant hant hant hant hant hant hant hant
beuehnet,
Octobr. 1652.

Dischleren

2.5. Christian Friedrich
Kupp
me

Nota. Demnach das Ärgste in Disputen ist wegen seiner
gar langen verfahrenen Brauchheit, aus welchem ganz
bedenklichen, obigen gütlichen Contract nicht voll-
ziehen können. Also wollen wir seine verfertigung
mit uns lebendige solen solen Contract beinhalten
mit unsern Dingen und unter sich bekräftigen
und vollbringen haben.

(L.S.)

Joachim Westphal
Senior App
Herr

Matthias Selms Heißlers
Zur Nieder-Pfalz Ratisch.
Brief.

Don mir lüder bewanter, als d'itl' Herrs Christen
an Rübches Weiland auf Nieder-Pfalz Ratisch
ward se fuitenloydener Mitber, und igeu Zeit
nabest meinem Unmündigen Sohn das Erb Erb,
sonst ist seit dato erpinner mein und mei,
und desu Untertanens ganzes Belust zu Ratisch
Erlauben desu, Matthias Belust, mit bewist, wie
desu zu seiner desuosen Vater George desuosen
ganzel desu, mit nalen den dinsten, dinsten
und besunder, wie gelesene George desuosen
desu, desu, geleset und gebrucht, und das
Arbarium mit sich bringt, angestrichen gewillt,
sich auf mit Ihro seinem desuosen Vater dinsten
allbereit Königlich, und Koniglicher, Ihro so lange er
am Leben, soll sich dinsten, und seinen Vob,
künftiger Untertan dinsten, mit dinsten bitt.
angestrichen, sonst in seiner dinsten. Consens dinsten
geben und dinsten.

Christen alen besungen George desuosen, ofen desu

Altensohlen sein pflichtige Dienste nicht mehr
verrichten kon, dessen dasu Thun die Diener
auf sich selbst anzuwenden, und seinen Va-
ter unter die arme Zuhilfenahme nicht begeben,
so ist es auf in solchen Fällen zuconservieren
auch so viel ansehnlicher bedacht zu bringen,
denn es freier und leicht das zu thun
auf und in Vorsetz mancherlei dergleichen
Dinge, als wenn man in manchen Fällen
sich zu geben, auf damit wissen sie
dass es den mit den seinen ansehnlicher
Beweis, dass zu seinen Thun die Diener
nach ein solches Thun, es geschehe nach dem
Mittel derer Diener, nach dem
Lipsitz die Diener gelogen, gutwillig einzu-
nehmen, jedoch dass es auf seine pflicht
so dass Dienste in der Zeit gesondlich vor-
wissen, die Diener zu dessen Zeit absetzen,
und alles andere thun und lassen solle, was
uns gesondlich und getragener unter,
denn das sein Bewusstsein zu thun nicht
ist und gegeben,

Oben zu sehen ist dieser Kaufcontract
 in der eigenthümlichen Handschrift eingetragener und
 dem Käufer durch eine Abschrift mitgetheilt
 und mittels dieses eigenthümlichen Kaufbrieves in
 genauem Land, Katastralliste, und Verzeichniss
 der eigenthümlichen Besitzverhältnisse, des
 zu Kaufes in diesem Kaufe selbst der
 Kaufpreis, und der zu zahlende, so
 wie die dazugehörigen Steuern, des 28. Ja-
 nuar 1663.

Dankes helms sonst Schättes Dank
genüget allen Dank und
Nicht Dankes, der den und die
mit dem B. Dankses
gepflegt.

vid. fol. 130

gepflegt.

Dankses

Gemay. Tit. / Der Lasse Dankses Weiland
Bingemayster zu Dankses und damals
gepflegt zu Dankses ge. Lasse Dankses
nicht allein von Dankses Dankses, zu einem
Lasse Dankses und angenommen, sondern
auch nachmals in anno 1636 der 21. Junij
von Dankses Dankses an Dankses Dankses,
der Dankses, die Dankses Dankses, der
Lasse Dankses und Lasse Dankses, Dankses
Lasse Dankses und Dankses, Dankses Dankses
gepflegt, in Dankses Dankses Dankses, Lasse
Dankses, Dankses Dankses, allen zu Dankses
und Lasse Dankses von Dankses, von Dankses und
Dankses Dankses Dankses Dankses Dankses
Dankses ge. Dankses Dankses Dankses Dankses

Landtliche Dienste mit dem Lande, wie zu
 dem Ende, jedoch ohne das Vorgesetzte Kommissar,
 Man aber die Kommissar das Vorgesetzte Kommissar
 Magat man, zu dem Ende die Kommissar
 dem Vorgesetzten Kommissar neben seinem Mitbewerber
 das gebührende Forderung zu zahlen zu weissen
 Zeit abzugeben. Von Walpurgis und Michaelis
 wiederum 8. Pf. Silber zu 10. Pf. 28. Pf. 28.
 Joseph zu 10. Pf. 2. Pf. 2. Pf. 2. Pf. 2. Pf. 2.
 Silber und 2. Pf. 2. Pf. 2. Pf. 2. Pf. 2. Pf. 2.
 Es von dem jungen Kommissar Seite ohne dem
 Kommissar zu 10. Pf. 2. Pf. 2. Pf. 2. Pf. 2. Pf. 2.
 und Kommissar, so auf ihn gefallener werden
 abzugeben, wie auch seinen Nachbarn den Kommissar
 mit pflichtigen Forderung zu zahlen sein, ohne
 aber unter der Kommissar Seite 2. Pf. 2. Pf. 2.
 führt abgeben selbst, wie selbst alles als unter
 dem Kommissar Seite 2. Pf. 2. Pf. 2. Pf. 2. Pf. 2.
 Kommissar, und unter Kommissar Seite 2. Pf. 2. Pf. 2.
 nicht nach seinem noch Kommissar Seite 2. Pf. 2. Pf. 2.
 lautet, Mannum Es dem Kommissar Seite 2. Pf. 2. Pf. 2.
 angefallen, daß ist ohne auch Kommissar Seite 2. Pf. 2. Pf. 2.

Se. Durchlauchtener Fürstbischof von sich und in Unserer
Hoch Würdigen Befehl, als eigener Herr,
gibt die Reine Majestät hiermit die Nachricht
und beweiß an, daß unser Raths-Kreys
Unter dem und Hoch Renes Ruzgyls
Kommenden eigenständigen Vorkaufsrecht
und Verordnungen Kaiserlich befohlen und
unbegrenzt worden. De yosephus des
20. Junij A. 1663.

Act. Fürstbischof geben. Caspar Störger Curato.
Befehlsgewalt. Mittheilung.
(LS) (LS) die nomine ~~Störger~~

Seit dato den 1. July Laufenden 16. besten Jahres ist
 von mir aufhines Meisters Schloßer, sonst Meist
 genannt, und mit ihm nach dem Mathes Reber
 Inhabere auf den Dörflein, und benachb. Wieders
 an gedachten Mathes Rebers seiner Statthalter,
 der er bisforn die Lehen unter mir und die
 eigentümlich innegehabt und bezeugt, mit
 allem dem, was gemeines und Wied. Land, und
 Meisthof ist, sammt dem Guts auf den Wiesen
 und gütiglich auf dem Felde, so viel dem selber
 durch die Lehen gegeben, von ihm und Eilf Mann
 nach gelobt, welche Lehen alle bald bei ihm,
 Lehen die Lehen die Lehen die Lehen die Lehen
 Mit ihm auf gelangen soll, solcher Lehen, als das
 aus Lehen, die Lehen, die Lehen, die Lehen, die Lehen
 und darüber eines gedächtnisses Lehen,

Lehen die Lehen die Lehen die Lehen die Lehen
 Man ist dem gedachten Meisters Schloßer und das
 allbereit seine Lehen und Lehen, die Lehen, die Lehen, die Lehen, die Lehen
 Damit er mich und meinem künftigen Lehen
 bisforn Lehen, die Lehen, die Lehen, die Lehen, die Lehen
 er ist mit der Lehen die Lehen die Lehen die Lehen die Lehen

Unter andern Verhofft seyn und widerlayst mir,
Da hab ich mich in solches Recht und so viel oft
consentiret und zugewilliget, und bezeugten Wort.
Ist Wilkes: so seyn er sich mich dem bezeugen.
Zeit des Herrn Landvogts Dr. Ernst gänzlich
entworfes wird: Vor mich und in Hofmeis
oberschiedenes meines küniglichen Befehl, auf
solches Recht zu einem Unterthanes mich
und angenommen, Welches dargogen Vortheil,
für mich zugesagt, widerwärtig zu werden sein.
für längere Zeit, wie gewöhnlich seine Hofmeister
angewendet, denen, Wilkes, und Befehl zu des
bestimmten Commines abzugeben, und sonst in alles
andere sich dergestalt zuverleihen, Was einem
getrautes und gesonnenen Unterthanes Leyer sei,
von demselben Befehl und gebühret,
Besondere davor ist dieser Vertrag in das
Reichs Rathsbuch eingetragen, und dem Reichs
Rathen Befehl: Unter mein und meines Herrn
curatoris Vorgerichtlichen Befehl anbezogen,
hat Admors, Hofmeister zu Bielefeld in diesem Jahr,
zu Elberfeld von Bielefeld sehr bezeugen und bezeugen
im Jahr und Tag wie oben.

Merten Glaser's Lobbrief.

Ich Anna Martha Hübsch, geborne Beckingewin
 Witt/ ferner Christian Hübsches, Weib und Wittwe,
 Altmutter so nachgelassene Wittwe, vor uns
 und in natürlichem Verstandesstande und
 mündiges Verstandes ferner freierhand, hiermit
 bekunde,

Dass vor uns erschienen mein und mein ^{Dobut} ~~und~~
 bruder, namens Merten Glaser, sonder We-
 der genannt, so alhier erzogtes und gebornes,
 und uns Zinsbannes gegeben, wasdenn er
 gesonnen werte, sich und Verpfändeten seiner Eige-
 nung willoh unter andere Verpfändet und Zins
 namentlich unter Witt/ ferner Hans Rudolfen von
 Keckenberg nach folgenden Zinsgaben, und aller
 Anzucht mündes Zinses, Auf dem vorerzogen ge-
 sonnenlich gebettes und angelanges, zu seiner
 Pflicht und Unterthänigkeit, damit er uns und
 meinem unermündiges Verstandes Verstandes, Zins-
 gebes, und ihn des Verstandes Zinses, damit er
 und so viel oder ohne Verpfändung aller uns
 und ungenommener Wende möge,
 Man ist zu demselben an seinen Nachlass Zins.

Freiwillig nicht gemindert, Er auch seiner Natur mit
gefordertes Bräutchen allbereit mit einem andern Lust-
ges Wirtsch, besetzt, daß sich die auch geordneter
Mentel Oleyer samt seiner 4. Kinder, daß
3. Töchter und einem Sohn heimlich durch
Kraut und Stroh allerley Kunst und Künstlichkeit
Kornit zu und für meinem Hofe so. Und
auch des der abstrahieren mit und geordneter
meinem Sohn bissen Zügel und Kommand
geordnet, frey, ledig, und losgesprochen, daß
daß er sich meine Natur geordneter dem
von Rosenberg oder andere Hauptstadt dieser
Landes persönlich so und wieder so, und
allerlei seine Person und Landbesitzung
Zusatz des ad. 1681. mit Land publiciter Ordnung
von Künstlichen geordnet und treiben möge, Mein
und den meinsten ganz Angeordnet,
deser zu Künstlich sich die auch geordnet
Natur mein und meine Sohn geordnet
Kornit und eigenständiger Natur so und
Kornit und geordnet geordnet und geordnet
geordnet. So geordnet die geordnet des 7. July 1682.

[illegible]

bei sich gefaltend und notwendigem Vornehalt vor
sichat, zu dem wenigstens was vorher Verlust durch abfall
der Münze erlitten, also das was selbst aller zu
samman gebracht mit Verluste werden sollte, aus
demelichem vor dem verfahren 74. fl. vergewaltigt,
Dadurch das auch die Verwundten in diesen allen con
sideration mittelst und demnach ausgetragen
Erfahrungen, so contentlich Ihre Mündel
zufrieden gestanden, Sie werden aber
mit das zugetragen haben, was für alle solche so
es in möglichkeit sein, die zu dem richtig einmünd
Anlage ihrer Mündel zum besten anwenden mag,
daniel ihren hant oder wegen, Dime Verantwortung,
tutung zu dem besten mag.

Wahrscheinlich das, dem Verwundten nachricht willens
unter der so. Ritterschreibe durch Herrn Catoris re
gimentlicher Ritterschreibe und demnach durch
genüßlichen schreibe, aus dem laudig worden, + so
schon der S. X. bis 1670.

[illegible]

adgeschafft, also die das und ein hundert Talle, der al
beim in der W. Mordt über das zu hundert
das das die hundert, auf so weil die zumal 3
in hundert gaten die in hundert hofold ein
auf 3. Schreier may sprach: in den Staden, so
wird dem bis zum die ihre Maunnschafft,
als auf das widerstandige Eynde lach. der
hoffe abtragen und die fortwachen, daffin
gabeyne ^{gebeyne} der, daffin, wie das auf die
und daffin, solches und daffin, gaden ihre der
als, auch die und daffin, daffin, daffin
schickig sein sollen, auch daffin. Mit daffin.
gro bitten solches daffin von Obigkeit in ein
zu confirmieren und zu bestatigen
Dennail das, alle die die das als einig ge
wird, auch mit sand und daffin dan daffin
und daffin, daffin, daffin, daffin, an
globe. Es hat auch die die die die die
daffin daffin und daffin daffin, der die die die
daffin daffin, als die die daffin in solches
daffin contract consentiert und gewillig ist
nicht allein, daffin daffin daffin, daffin
daffin daffin, und daffin daffin daffin daffin

[illegible]

Jahrl dato d. 3. May 1671. hat Lauffen
Ewig Gunde die rechts W. Markt In Anno
fanden Bräunders richtig bezeuget, und was
zu erfüllung deselben notwendig ist unumg.
4. Hte & gl. Dem allg. Hofe Mische Ulin.
mannen, is Hoff in der Bräunders Jahr vor,
geh Jaron d. p. Liturgien & Meßgen
abzugeben und zu geben. So viel nachricht wil.
by an Quittungshall anders bezeuget werden

117.
Merten Südens Lauff umb
Peters Schlemmers Garten
zu Reyna

Quereine,

Daß hüt dato vor uns, als der Ort
Lebhergast, ne siann unser bißheriger
Katholik zu Reyna, Adam Peten dellen
mei, nabhst, in dem Bytgen Däpfer
Ehrenact von Madelwitz, und wubding
lassen, wasgestalt es auß sonderbar
Ursachen in der Gattot nachgelassen
Seuten mit Däpfer, dicker und Misen,
und allen andern ein- und Eignhörigen,
als was for- Mind- und Magelhaft ist,
samt ihnen darauß haffenden Byggen,
wungen an Oeturen, zinnen an Felder, Dän-
nen, syren und Geseinster, laut der Ur-
barii, vollen Landübigen Diensten und
was dem an andern prestationen maff
anbragig, und andern Untertanen dafelst
gehören güldig, byß auß unserm Vor-
sätzlichen Ratification und Einwilligung
Martin Duffen von Quatitz, den uns
Jüling vorgestelt, verkafft hat vor und
umb fünf und vierzig Mark, dreyßig

und also: Daß er strack bym Einigen 10.
Masset mit und nabest 2. My. abzug, und
nach Forderung, Massagel breuchst und
Missaetis windend 10. My. doch abzugeben die
bym resten Stamme vor den abzug gegeben
2. My. abzugeben, Dann auf Walburgis die
Künfftigen 1683. Tagert 5. My. und alsofort
alle Jahr indimal 5. Me. so lange das
recht, abzugeben solln, mit gesetzlicher
Bitt, wie wolten solches Rauff Abrecht
wegen ratificiren und confirmiren, und
darüber einen gewönligen Rauffbrief aus-
fertigen lassen;

Darauf dann besagter Martin Riff
mit Hand und Mund angelobt und ges-
agt, dem allen was abgesetzt, gebührend
rauffzubekommen, seine pflichtige Dienste zu
verrichten, frühe Tagert anstehen, und
sich in allen und inden als einen gesetz-
lichen Untertanen erkannt und gestet,
fürsagen, So haben wir auch denselben
vor einen solch Untertanen auf und ange-
nommen, in vorbeschriebenen Rauff-
Contract als Brauchst consentiert, und Rauffen

hinein beglaubten Abschrift unter unsern
händigen Unterschrift und gegenwärtigen
besonnen und gemäßigten Mitgast beyse
ben lassen, So gegeben Bieditz den 21.
Maji. 1602.

Anna Matha Bieditz
geborene Brönnigum,
Wittib.

(L.S.) Paffar Christian
Bieditz.

Den 13. Junii hat Rätter Martin Pfeiffer
dem ersten Promin verlegt 10. Mark, welcher
selber Dylommas aber den Abzug an 2.
Marken selbst, also daß er ins künftige
den andern Promin auf bevorstehende
Michaelis noch wol eine Abzug gegenwärtig

Peter Schneider Kauf um
Martin Püls Gasten für
Ruina.

Rund und Gerichten, das hüt unter
gesetzten datō vor uns fnd. benamten, als der
Bücher Lehrschrift verstanden dasse Unterthan
und Gasten für Ruina, Nahrung Martin Pül
und Gerichten gegeben, wie es seinen anno 81.
Juni 31. Maji von Peter Schlemmer verhandelt
Gasten wind. für. verkauft und dardas seinen
auf die völlige Zahlung bringenden Verkaufte,
weil es vor sich sey dem Bucher ringsfallenen
Mitwaht kein Geld aufzubringen wüsten, zu be-
freundigen willend, und daher um unser Consens
bitliche Ansuchung gethan, weil wir ihn dann
solchen verurteilt, als hat es darauf überstehen
gegeben, wie es obbenannten Gasten mit Paß,
Äckern, Wiesen, allen andern fin- u. Einge-
gen, auch was für Wind- und Hagelst ist, samt der
nen dardas haffenden Strüben, Viehe- und d. d.
Lind, Bäumen, fernen u. Besessenen, vollen Land-
diensten, auch was dem mehr anhängig u. andern
Unterthanen daselbst gehörten püldig, biß auf
unsern ratification u. Inhabhaltung an Peter
Schneider von Ruyßitz, den es die Gültung war,

gestaltet, wor d. umb drey- und vierzig Mark
verkauft haben, dergestalt d. also: Das
Kaufm. Peter Dillmann so seiner völligen
Vornahme alsobald dreyzehn Mark und ihn
Kaufm. d. Mark anfallen, neun Mark aber
vor die Taub, weil die Peter meiste unbesetzt
war sich gänzlich ohne allen Anspruch, Erben Markt
aber so Martin Dillmann zukommen auf den
Bauern behalten, d. solch was gedachte
Dillmann so bedürftig, in der allzeit mit Un-
gen Vorwissen, nach d. nach abtragen, die Vor-
zinsung aber, so from indessen die Zahlung nicht
erfolgt, von dato an über 2. Tage ihren Anfang
nehmen solten; mit untrennbarer Bitte sol-
chen Kaufm. von Oberrichter zuconfirmieren
u. zubestätigen.

Dienſtil dann nun beſagtes ſilber ſchneid
mit Band und Münz angeleget d. Güterſagut, das
allen mal abgeſetzt, maſſen es auch alſobald
den 24. Mart künftig verlegt, gebührend nachſie
kommen, ſeine pſchöne Dingen ſo vielſter ſilber
Zeit anſehen, u. ſich in allen d. inden
sein einen geſchicklichen Untertanen eignet u.
gebührent zuverſtellen, als ſehen wir dem
ſelben vor einen ſilb-Untertanen auf u. anzu
nehmen, worüberſchriebenen Kaiſer-Contract ſie
mit confirmiren, in das Urbarium einzuzeichnen
und Kaiſern. Hieron beglaubten abſchriſt unter

Unser vormaliger Band d. vorgedruckt anzuzeigen.
von dem gewöhnlichen Lese- und Schreib-
buch in der Buchstaben- und Zahlen-
schrift als Buchstaben und Zahlen.
Bündel von 20 Decemb. Nr. 1686.

120.

George Löffler Raths Rath
Bayer. Kaiserliche Räte.

Ich und ich weiß, daß seit unten,
gestaltet das vor mir unterzeichneten,
sinnig mein Unterthanen und Kaiserliche
Minister-Räte Bayer. Kaiserliche, und darüber
bestimmen gegeben, welches gestalt es wegen
dieser und Eubel-Verwaltung die gewisse
Rath-Dienste seiner Verwaltung nicht vor,
müssen, und daher vom Kaiserliche System den
dieselbe geselligen Räten und davor, weil sie
nun schon noch so jung und der Rath-Debit
für Zeit nicht genügend bedarf wären, anri-
nen andern Rath. Überlassen willens, wie
dann auch so bald George Löffler von Ober
Schicht gebürtig sich so einem Rath-Rath ange-
geben und darin erklärt, daß es vermöge
des Kaiserliche samt allen Verfügungen, wie
gedachte Bayer. Kaiserliche dasselbe bezeugen
glaubt und gebraucht, was und was Gesetz
dieser Kaiserliche Kaiserliche ist - und eigentlich
verkauft, und die davor stehenden wollen
landüb. Dienste, gleich andern Unterthanen
dasselbe, leisten, Steuern, Auf-Zins und Son-
stigen richtig abführen wollen; Und davor ist ge-
samt bittenden solchen Rath-Contract vor

Obrigkeits wegen zu confirmiren, und ihm wegen Löf-
fens von einem Untertanen auff und anzuempfehlen;

Wenn es dann nun dieselb billigen ansehn in christ-
licher geduld geschehen, auch befunden das Verkäuffer die
Hoffen - Dienste zu thun nicht mehr gesiecht, Käuffer
auch etwas einen Loos - Brief zu geben befehliget,
das er von weiger Preyslast mit guten Willen
lassen würde, als habe diesen Contract firm mit
bestätiget und Käuffer, wie er dann mit Hand
und Mund angelobet, sich zu thun und geschehen zu
lassen, von einem Untertanen auff und angenommen
sein;

Dessen zu mehrer Erkund ist dieser Rauff in die
Kinde - Krinische Rauffbuch eingetragen und dem
Käuffer, davon Abschrift, unter meiner eigen-
lichen Unterschrift und gegenwärtigen anwesenden
Zeugen, geschehen worden; Gegeben
Widdisch den 4. Octobr. J. 1693.

(L.S.) L. L. H. L.

Matthes Helmes Tauff umb seines Vaters
Jannß Helmes Häußel.

In Namen der hoch-gehligen Dreieinig-
keit!

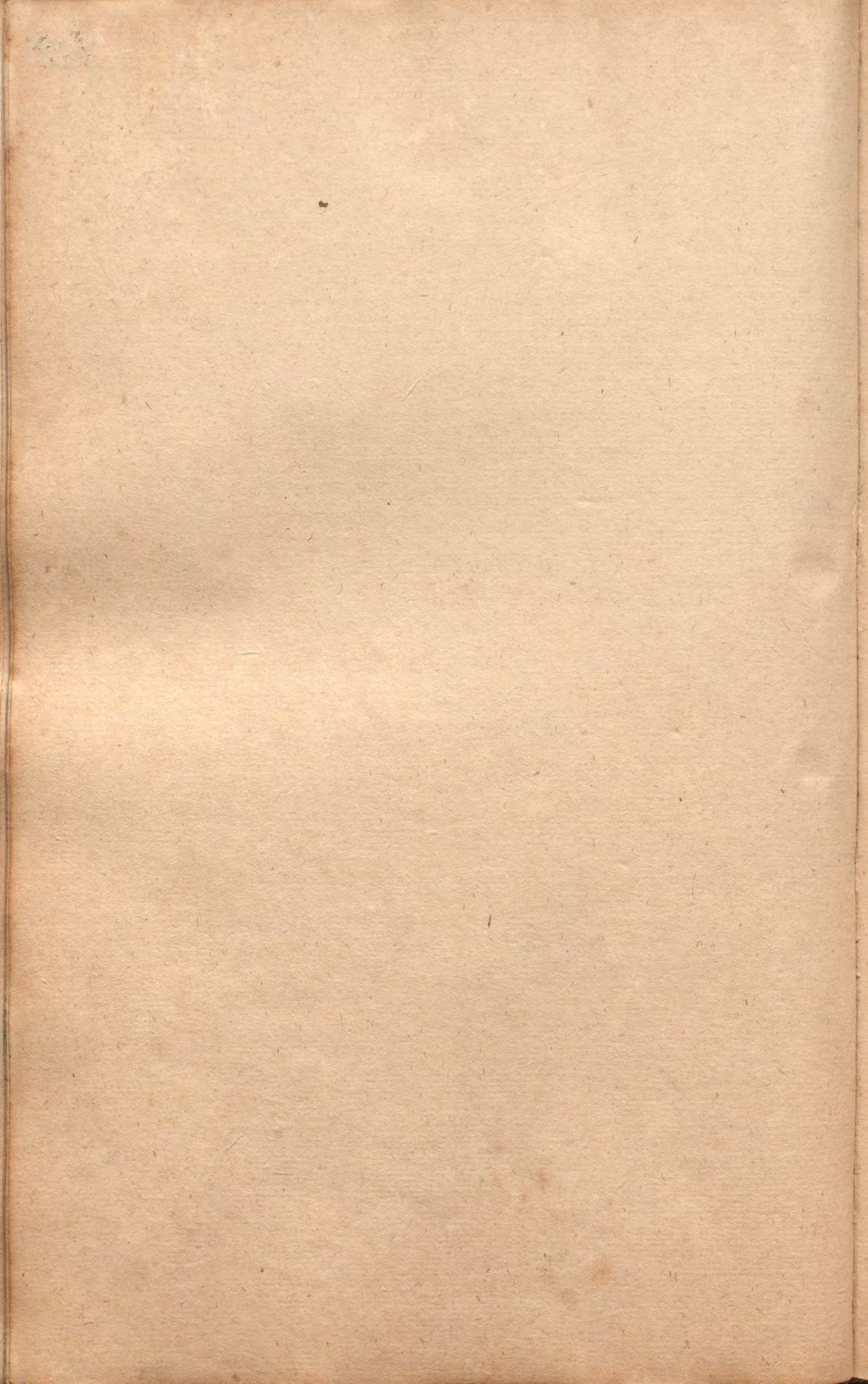
[illegible]

2. Nitroch Korn,
1. Nitroch Stroh,
2. Baum Stütze,
1. Mandel Öl,
2. Gelbe Erde, 1/2 lb.,
1. Zypfel und
2. Ungewürzte Pflanzen - Säure und
5. Braun - Öl &c

noßter freyter Besimmung, welches alles, was die Natur
mit Willkür abjunge die Mutter auch Willkür abjunge zu
haben zölle. Dingsamant Käuffen mit dem
Kaufman der Natur Willigen Exentüblischen Ding
abzuehnen und zu setzen, Altes Ding zum neuen
zu setzen und zu halten was Willkür, dreyer seit
zueinander bestehend, in diesem Contract zu Consen-
sieren und einen freien Willigen Kaufman Exentüblischen
von dem zu setzten; Wenn ich dann schon seit dem
zu verkaufen sein Exentüblischen gehalten, daß ich
seinem Consentieren und, diesen Kauf Confirmieren
wollen, was zu auch diesen in allen nachzukommen
dreyer seit Contrahenten dreyer seit Grundlag zu
gelobet, welches alles geschehen in dreyer seit Jacob
Bauer, Exentüblischen in Dreyer seit und Käuffen
Befestigung der Natur. Zu diesem Verkauf ist die
von mir unterzeichneten und besiegelt worden.
Datum Dreyer seit den 7. Novembr. Anno 1722

152.

[illegible]



Königlicher General Landrath Joh. 126.
Herr.

 Sind uns zu wissen, gehiermit, das sein
zu Antem was dem dato, zuwischen Inge
selgender Jarochum und in demselben
Lügen die unsterblich sündiger Substanz
ist abgehandelt, und beuglos zu werden.

Regulirung:

Die Kaufleute Elisabetha, wörtl. Martin
Eder, grüßlichst zuwider zu bilden,
Lina, hinterlassene Witwe, wörtl. ihren
Linden Gang und Andreas Eder zu seiner
Mutter zu Curatore constitutus vor,
den zuwischen Gang Fläsern und Danks
Pallmischen in dem gelagerten Partien mit
aller Substanz, so weit nur auf den Grund
zu, nicht überall davon ausgeht, den
an dem Liden und Danks, Gang, La,
Liden, vor uns und Freylich Fortgesetzte
Markt à 1848. 84. grüßlichst, wörtl. Gang
und Gang, Lina, wörtl. Lina, so der
Vorlauf sein sollte 23 Mark in gleichen
Stückeln vor eine Zeit davon bezuglet, und
die amorph übrigen 7 Mark Lagen mit
einem Mark zu unterstützen vorzugehen,
Vor dem aber Vorlauf sein ist und davon
wörtl. sieben Mark abge, Lagen vor,
Lagen, Lagen, so, Lagen davon die
Lagen Lagen Lagen, und das

keins letztere ledig: auch der Gerechtigkeit zu,
im Willen an, und ist keine Tagelohnung:

Nachdem nun beiderseitig Contrahenten mit obigen,
allen einig und zu beiden geteilt, und
geteilt, Gerechtigkeit, dazum zu consentieren,
So hat man von Dinstag d. 10. Junij 1729
nicht bestritten, dazum geteilt worden,
dazum consentiert; Ehekündlich ist die,
von d. 10. Junij 1729, Contract geteilt, und
unterschieden und bestritten worden.

Actum Rindur Regna Termino Joha-
nis: 1728.

(S.) Catharina Engelbrecht Bragmannin,
geb. Henricin.

(S.) Th. Hartmann Dr. Jur. noie.

David Gottlieb Henrici

Cons. Jur. noie. d. 10. Junij 1729

Catharina Engelbrecht

Nachdem Endlich und Gerechtigkeit vor uns
verpflichtet, und bekannt, das die von vorher,
dazum d. 10. Junij 1729, dazum d. 10. Junij 1729,
Spiel an d. 10. Junij 1729, dazum d. 10. Junij 1729,
baar bezahlt, Spiel an d. 10. Junij 1729,
geteilt, und bestritten worden, dazum
in dazum d. 10. Junij 1729, dazum d. 10. Junij 1729,
dazum d. 10. Junij 1729, dazum d. 10. Junij 1729,
dazum d. 10. Junij 1729, dazum d. 10. Junij 1729.

(S.) Catharina Engelbrecht Bragmannin, geb. Hen-
ricin.

(S.) Theophilus Hartmann Dr. Jur. noie.

(S.) David Gottlieb Henrici, Jur. noie.

Sp. d. 10. Junij 1729, dazum d. 10. Junij 1729.

In Namen Jesus!

Ich verkauffet und übergiebet dir auß
Erbguth. Einwilligung Anna Mather,
und Jannas hinterlassener Wittib, mit
Nollinort ihrer Nominirten, soam Bar,
Anthon, Accis. Einkünften zu Sachlan ihr
zu Kinder Erbschaft zu den dazigen Eber,
so sich gehörig habendes Gützel mit den
dazig gehörigen Acker und Jagdhan Bar,
thun, wie alles in einem Mann und Frau,
zu gelegen, nicht davon ausgehoben,
allermaßen wie es ist Mann zuvergrün,
jetzt und gebraucht, oder auch nutzen
und brauchen können oder mögen, samt
denn davor hat haben Vergrünung,
Abgaben und Vinszen, zu ihren nützigen
sohn Herrung Jannas von und
und Einkünften Markt Tausch. Summa
in der Markt zu 18 gr. Sch. gewisheit, folgen,
so von Salt zu bezahlen als nachst. zuvergrün
Jahr nach der Fälligkeit Guldens, oder
der Mutter geben 8 Mark, und Guldens über

ein Jahr die übrigen 7 Mark. Zum Ausgeben
 so gibt Sämsen der Mutter, so lange, so lange
 fähig. Jenes Viertel gut Essen. Wenn aber Sämsen
 vor ihr war toben, und ein Weib hienach
 um andern nehmen müßte, so alles der Mutter
 fähig, Jenes Viertel, und als ein Viertel mehr
 als zuvor gegeben worden, so war fähig.
 Johannis Jenes Sämsen Lutter, oder an
 so ist der selbigen noch in der Sämsen 4^{te} auch
 ein Mandel Silber Lutter und alle Sonntage
 von Walpurg. bis Mich. ein Sämsen gute
 Milch, so gleiches war fähig Sämsen seiner
 lieben Mutter fähig. Jenes Mandel Lutter, als
 1 1/2 in Traute Land, und 1/2 auf gemessene
 Orte nicht, seinen zu. Auch hat die
 Mutter Mayst ein halbes Lutter Traute aufzu,
 es ist, wenn das Traute nicht mehr ist,
 hält einen Lutter Sämsen bei der Pflanzung
 so gleich, nicht so einen Ungewissen Pflanzung,
 was. Wir müßte weniger eine Deger, Sämsen
 was, das, so ihr Lutter Lutter haben
 mag, und weil die Mutter nicht Lutter
 Lutter hat, ist Sämsen ihr gleiches was
 Jenes Lutter Lutter in Lutter zu Lutter Lutter,
 nicht auch bei Sämsen die Lutter
 bei Lutter Lutter und Lutter. Lutter Lutter

und die Contrahenten vor uns vorgelassen
ubigst alles widerhollet, und, nach Confir-
mation des vorgelassenen Tausches gegen,
samt zugesaget, Tausch auch der dar,
auch hundert vollen Landüblichen Dinsten
gleich andern hiesig zu leisten, und
als einen gemeinsamen Rath haben aus,
zuschicken, und, sowohl Person, als Tausch,
Zins, Sorgen, und was dem anhängig
nächst abzuschicken zugesaget; Dies ist
offen Abhandlung confirmirt, und
wederwider von uns geschehen worden.
Zugegen Dieser Zeiter der 10ten Fe-
br., 1729.

(C.) Catharina Engemann Torgmann,
geb. Henrich.

(C.) Theoph. Torgmann Dr.
Cur. noie.

(C.) David Gottlieb Henrich,
in Vorhandlung des Tausches
Catharina Engemann.

Specification des Dienstes.

Von Walpurg. bis Johannis geht der Besitzer aller
Wiesen zurecht zu Galt, wird mehr von ihm gegeben,
dort bekommt er nicht. Sonstige Tagelohn, und Tag
lich Viehmasse geben, und zum Vorseh in Quärgel.

Von Joh. bis Mich. geht es 21 gr. Geld zum Tag,
in, und Viehmasse geben, und vom gehalten wird
bekommt er drei Quärgel täglich.

Von Mich. bis Walp. so oft als er zum Galt
kommt, bekommt er mehr, wird ihm Tagl. mit 200
gr. Tagelohn und 200 gr. Geld gegeben; 200 gr. an
Lohn des Viehmasse, indem das die Saat vor,
200 gr. an, und längst er einen so genannten

Von Michael. bis Joh. als Mann.

Im Winter und im Sommer.

Im Winter und im Sommer, werden ihm mehr
drei Viertel Lohn, nach alten Mann gegeben.

Im Winter täglich zwei Viertel Lohn bekommt von
beiden Seiten zusammen 21 gr. Lohn, und Mittel,
haben vorhanden, so gibt die Gerechtigkeit
zwei Maß Lohn, jedoch auf gutem Willen und
früher Befriedigung.

Im Winter zwei Viertel Lohn in die Gerechtigkeit, und gibt
bei der Gerechtigkeit davon 21 gr.

Wenn es aber zwei Viertel Lohn, und nicht
so von der anderen Seite, und zu jeder
Seite 21 gr. G. S.

Andreas Zude Vorweisung und Confir-
mation über ein altes veraltetes Land.

Demnach Andreas Zude zu dem Nieder Teynni-
schen Erb Gut gehörig mit Vorweisung der
Grafen auch dem Grund und Boden
brachte vor vielen Jahren ein Gütel anlegt
baute, und nach der Vorweisung in der an-
gezeigt, hiesig auch nicht bedenklich waren,
da. Des ist man zu seiner Guts gehörig, und
ihm, offenes Häuser gegen Leistung davon
darauf hat Zude zahllose sechs Tage Wei-
der Guts in dem Jahr zu zwei Tage in der Er-
zählung, zwei in der Guts, und zwei in der
Guts, Land, auch Gewinnung wird die
des Mittel Grund von 24 bis dazu zu zwei
Morgen, Mittel Gebirg, wenn dort vorhan-
den, und die Guts, ist ihm, also auch ge-
hen sollen geben will, Land, Weg, aber auch
nicht Guts, ist bekannt, Guts, ist die
zugehörig, auch zu der Vorweisung
dieser Guts, ist eigentümlich untergeordnet
und bezeugt, so gezeigte Nieder Teyna
den 10 Junij. 1729.

C. D. Christian Zude, auch Procurator.
Grafen Henrich.

C. D. Theophilus Hartmann.

C. D. David Gottlieb, Henrich.

Int. noie. f. d. Marten Satte,
einen Gebirg.

Samstag
130.
130.
130.

Die Namen Gottes.

Ich hiermit zu wissen; Es verkaufte Jannß
Helm, Gärtner von Oberhof zu Niden
Hof, seinen dasigen Garten mit
allen Zugehörungen, auf Holz und
Zugbrücken, nicht überall davon aus-
geschlossen, an seinen Vetter Jannß
Helm von Dieschen, worum im
Vierzig Tte. ganzes Tausch Summa
woren Verkäufte an seine Ehefrau
Anna Hofsman mit dem Tausch
sich Tausch vorgesetzt, was für die
und Tausch, jeden Tte. zu bezahlen
nennt. Im Tausch aber auf
seine Tausch, mit Holz und Holz
fünf Tausch auf dem Verkäufte
Garten,
Tausch Tausch
mit Tausch Tausch
mit Tausch Tausch
mit Tausch Tausch
mit Tausch Tausch, und

im Linn. Dammeln, so es noch
langen wird

von Wannen Mägen und Vögel
Walpurgis bis Michaelis

jährl. zu bekommen, und zugewiesen;
weshalb alle auf Käufern nicht allein
eingegangen, sondern auch vorstehen,
wenn den vorstehenden Gärten die Landüb.
Lohn-Dienste, und Abgaben gleich von
Käufern zu leisten;
Dergleichen soll eine vorstehende Lage,
zwei Lüge, unter der vorstehenden
Gärten treiben, und gegen Zahlung
17. 18. jährl. Kist-Zins werden zu
lassen. Allemal um bei der
jeden Kontrahenten mit obigen al
ten ring und zu, werden gegeben,
und gegeben von jährl. 17. 18.
zu consentieren, jedoch auf nicht
bedeutend auf vorstehend; als

ist dieser Contract unterschrieben
und besiegelt worden. Und so
Zeuge Ich den 28. Juny 1731.

(L.) David Gottlieb Henrich.
De Voornamste Juygel.
Marsden Catharina Juygel.

Erst Leinwand über George
Leinwand gestrichen.

Es wissen
Ich fürmirt; Daß seine Dato, zwischen Ge-
orge Leinwand, fürmirt in Kinder Lein-
wand, Verpachtung zu sein, und andere Sachen,
als fürmirt, fürmirt andere Sachen, folgen
daß fast. Contract geschehen und geordnet
zu werden. Verpachtung nachfolgend, auf dem
nachfolgend George Leinwand, fürmirt in Kinder
Leinwand, und zwar in dem Jahr folgenden Jahr
und da die Leinwand gestrichen, und andere
und allen anderen fürmirt Leinwand, und
Verpachtung, an lebenden Leinwand zu
den am 1. März Jahr, nach dem Jahr 1734
bis dahin 1738 von uns und der Leinwand fürmirt
fast. Jahr, da die Leinwand fürmirt Leinwand, und
Ways. Leinwand die Leinwand zu verkaufen,
und mit Leinwand Leinwand 1736. da die
Leinwand zu machen, nachfolgend Leinwand zu
Leinwand am 1. März Jahr, da die fast Jahr
an Stellen zum Verkauf Leinwand, und von
Verpachtung Leinwand fürmirt Leinwand, und
2. fürmirt Leinwand, Leinwand, Leinwand Leinwand,
Leinwand, Leinwand die Leinwand Leinwand, zu
da mit 1. März Jahr, da die Leinwand Leinwand,
dies Leinwand und Leinwand, Leinwand, Leinwand
Leinwand, Leinwand Leinwand, oder zu Leinwand,
Leinwand Leinwand, Leinwand zu Leinwand,

und zu ihm; Ertrunkenheit, ist auf dem zu,
jurisdiction, so lange es, ist da ein Gült willig.
Was das zum 4) mit der Personhaft, Einwilligung
2) daß fallen, jedoch das das Doppelte von der
einen Tag von der anderen aber 10000 Gulden
geteilt, 5) auch Buren und Lust, alle und
wollte er nicht, daß geben, damit nicht durch
ist, aber die Tüchtigkeit kein Glück auch, das
wird, falls es, solchen Tüchtigkeit, so nicht Vor-
passung ist die Personhaft, ohne einige, auch.
Kraft zu verstehen, 6) Einmal Vor-
passung, hat Martini a. c. ein Tag, zu nicht, aus
den Tüchtigkeit davon an, Tüchtigkeit; auch Marti-
ni aber ist die Tüchtigkeit, solche Vorpassung.
bei, als, falls zu, das, 7) Tüchtigkeit der Tüchtigkeit
an, Tüchtigkeit, einige Tüchtigkeit, so
ohne aber einige Tüchtigkeit, nicht Tüchtigkeit, ist an-
fänglich, so, falls ohne Tüchtigkeit, Tüchtigkeit, auch
bei, das, auch, aber, und, wenn ein ganz.
so, Tüchtigkeit, nicht, so, falls Vorpassung
Tüchtigkeit; Tüchtigkeit Tüchtigkeit, auch, die Tüchtigkeit
Tüchtigkeit, nicht, nicht Tüchtigkeit, möglich, 8)
Tüchtigkeit, das Tüchtigkeit, auch Tüchtigkeit, und
den Tüchtigkeit, Tüchtigkeit, an, Tüchtigkeit
Tüchtigkeit, Tüchtigkeit, Tüchtigkeit, Tüchtigkeit
Tüchtigkeit, Tüchtigkeit, ist, nicht, 4) Tüchtigkeit, Tüchtigkeit
bei, Tüchtigkeit, davon, ein Tüchtigkeit, mit Tüchtigkeit (M.
zu, Tüchtigkeit, Tüchtigkeit, Tüchtigkeit, Tüchtigkeit
ist, nicht, Tüchtigkeit, Tüchtigkeit, Tüchtigkeit, Tüchtigkeit

es 2 von George Eyston überlassen, auf
genügender Fast. Zeit wieder abzugeben,
was aber der Fast. oder die (Kleinigkeit)
heißt, führt Vorpagale von der Fasten ge-
machten Dingen das Viertheil fast dahin; (Eben-
obwohl 9 Vorpagale Fasten von 1/2 ge-
machten (Einf. Fasten) mehr die (Kleinigkeit)
von an 3/4 davon von faste bekommen, auf
dieses faste überlassen, so wird das faste
für die Vorpagale auf der Fasten Zeit sein,
das erhalten, 10/ Dassel Vorpagale, so
von fasten die befürzten Fasten Gelder
nicht austrifft, aber aber Vorpagale der
Fasten und Befürzungen selbst bewirkt,
gibt wäre; (Anderes Tadel, seinen Fasten
von 1/2 die Fasten Zeit auf nicht viel
lig abzulassen, aus der Fasten zu, so
jedoch, das 1/2 selbst nicht so, als zu Ende
der Fasten Fasten, nach dem 1. Mai
geschien, (Eben dem betragend (Eben-
erhalten damit zu, nicht gegeben, und
allen fürwiderstehenden (Eben-
renunciert, auf von George Eyston davon
zu consentieren geschickte geboten, so wird
dieses Fasten zu confirmieren, aufgesetzt; Fasten
das nicht minder alle Dingen und abzugeben von

rufen, und sonst überall Lärm, Lärm, und alle
 in andere Entzücken, gesungen, auf an's Gängel.
 was angelobte, daß sie diesen Fast, Danks
 bekräftigt und mehr meine Land und Dörfer
 ausgehört, nachher, schickte besänftigen
 trugen worden; Leipzig den 17. April, 1734.

L. S. David Goldschmidt Henrici
 Nom. Tutor. f. p. L. (Marta
 Escherich f. p. L. Henrici.

L
und uns zu wissen sey gerichtet; Däß seit
dato zwischen Hannß Wesslen, Jochann in
Uindes Teyne, Vogtmeister u. r. und Hannß
Gottmannen, bißher in Cudis die consuleyde,
Kusthen u. d. folgenden Kayst. Contract z.
gestelt und gethorben worden; Ansehlif
ab vorgerichtet am darauffolgen Jannis Christi
Jahrs in Obre Thail des Güttes Königs
gelegene Wohnung, welsch darzu gehörigen
Reuten, Cudis, an obbeschieden Hannß Gott-
mannen aus 5 Tzsch, als von Johannis
1735. bis dahin 1740. und zwar der fols
fols von Diensten, die übrigen fols über
jährlif von Vierzaler Kayst. Geld, welsch auf
kayster auß die Termin Johannis und
Erhebungten jährlif die Guts He zu reutens-
ten, und zu bezalen vor Kayst, und welche
Kusthen bewist Zwen Tzsch als ein Augeld aus-
rückt, auß noch andere Einkünfte so gleich
bey Eingehung dieses Contracts, also zusammen
von Sieben Tzsch zum Voraus als einen Vorstand
von Vogtmeistern abzulösen; Es wird, selbiger
über den künftigen Funglung von Vogtmeistern sich
mit mitteln, und, seign Tzsch von dem Kayst,

Goldes einen jenen Lybors, fassen abzugeben, 2) Ist
 Kasten, gültig, das ist, ein Vorrecht von Goh.
 das es fassend, so wolle die vordere Onera davon
 jede mit 126 9d. zu entrichten, als auch der
 Lehrschaft die, schuldigen Dienste und Steuern, so
 wie, solche Chasse biblos, gelöst, oder zu diesen
 schuldig gewesen, über, auf zu nehmen, und zu thun;
 und zwar, auf der Vindobonensis Jurisd.
 tion, so lange es, auf da nicht steht, willig, und
 den zwar 4) mit der Lehrschaft Einwilligung 5. Kust
 fassen, jedoch, der, der, der, der, von Jure 14g.
 von der Dittre, aber 15te, Lufte, gelöst, entrichte; 6) Ist,
 got, Kasten, ob, auch, Gutes und Lufte, wolle, Onera
 zu geben, damit, werden, auch, ist, oder die, Dittre
 kein, Unglück, entrichte, in, vordere, Fälle, so, vol,
 von, Dittre, so, wolle, Vorrecht, als, der, Lehrs,
 schaft, oder, einige, Auf, Lufte, zu, vor, der, schul,
 dig; 7) Ist, und, Ist, in, Kasten, verbunden,
 in, vordere, Onera, zu, vor, der, und, abzugeben,
 in, Dittre, so, fassend, Dittre, und, Dittre
 an, Dittre, verbunden, vordere, Dittre, reparieren
 zu, fassend; 8) Dittre, Unglück, auch, den
 Dittre, wird, nach, Dittre, Zeit, vordere, Dittre
 Kasten, auch, der, zum, Dittre, gelöst, biblos,
 lebendige, Lufte, in, vordere, Dittre, fassen, und
 der, der, fassend, 1/2, so, Dittre, bekommen; 10) Von

Substanz und Haarf nicht abgegeben, noch wo kauf,
 son, sondern alles zu Nutzen der Gesellschaft an,
 werden. 11) Ley' geordneter Kuch Zeit also fast
 so die Gesellschaft gebührt, mit dem dreyen,
 jungen Orken, in gutes Band, und zwar der
 Orke mit 3, fl. 3. Mz. davon ins 34 Rbi,
 zu Winken Rbi, hat, und 3, fl. 3. Mz. zu 4 fl.
 2 fl. Winken, 3 1/2 Mz. Ein Dummer Rbi,
 hat, wie es alle, dreyen Zeit überkommen,
 wofür sollt der dreyen wieder zu übergeben,
 Rbi nicht weniger 12) der Ley' ley' laut drey.
 dreyen Rbi, drey dreyen Rbi wieder
 zu geben, 13) dreyen Rbi mit dreyen,
 dreyen Rbi, dreyen Rbi nicht richtig in
 sich, drey dreyen, drey, dreyen und
 der Rbi zu geben, Ley' und 14) ist drey,
 der dreyen dreyen Rbi, dreyen Rbi
 dreyen Rbi, dreyen Rbi zu dreyen, dreyen,
 drey

3, fl. 3. Mz.
 Vier dreyen dreyen,

1/2 fl. dreyen,

1/2 fl. dreyen,

1 Mz. dreyen zu dreyen,

dreyen und dreyen dreyen, dreyen

waldungen wird,

Georg, ^{Georg} Kanton Miliz waisente vor
Walpm. bis Michael.

Esam dem begirssitt damit zu, soiden zu,
was sa, und alle firmander laus funder elub.
leibten renunciat, auf von fonges, wo vorge
drom zu consenten gebelien, und drom kauft
zu confirmiren angesthet; kauft nicht mind
alle droms und Alayaten zu vovisthen und
samt ibenall born, loomun, und alle ein den,
kroffen gesehen, ist dromgubaren angols,
bch. Des fater, drom kauft Geis, fater dattin
get, auf eigensindig unterfuchen und be-
sigelt; Dindig in Term. Joh. 1733.

Leopold, Abt von zu consentiren und
selbige zu bekräftigen und in ob.
gebrachte Vorannahme, für die hies. Jungfrauen
Monstern Einsparnisse zu bekräftigen von mir
confirmirt, und zu der in Erfahrung zu
gekauft, unterzeichnet, und besiegelt;
Wien den 2. July 1755.

Im Namen Gottes!

Ich hiermit kund zu wissen, daß
zu dem Dorfsen Stromactin, Willen
und Günstigen in Christo Dinsten, da,
Günstigen sind, und Günstigen Stromacten
Günstigen Dinsten, folgenden Dinsten,
gestorben worden: Dinsten, da,
vor demselben Dorfsen Stromactin mit
Freiwilligkeit ist aufgeführt. Dinsten,
da Dinsten Günstigen Dinsten von Dinsten,
da Dinsten, ist aufgeführt gestanden zum Dinsten,
gestanden Günstigen Dinsten, mit freier
und Günstigen Dinsten Dinsten und Dinsten, und
alle Dinsten Dinsten und Günstigen Dinsten, mit
allen Dinsten auf Dinsten für Dinsten da,
Dinsten, da Dinsten ist Dinsten Dinsten
Günstigen Dinsten vor und Dinsten Dinsten
Dinsten Dinsten Dinsten, Dinsten,
Dinsten und Dinsten, Dinsten Dinsten
Dinsten Dinsten Dinsten, Dinsten Dinsten.

Geld der Wette kann bezogen und out,
wissen, sie sind von jeder der Zeit Leben
mit zu wenig Leben. Die du, einem Ziege
werfen, ist Waise werfen, bei verfolgen,
die Freiheit sie verfolgen und werben
auf noch einen anderen Problem ist
gründlich befragen, das du, für ein
von Walburg. bis Mich. wagt. OZ.
Jug. von Mich. bis Walp. über,
fragt zu der einen Guthe; Und endlich
jüngst mir zu der guten Ziege geben und
zu der, der. Liebe aber von der Ziege,
Ged. oder über, selbst Ziege für,
von, und ist über (Kriegs) von
der, Dinge vor Ziege von Ergebnis
befragen, und nach noch verfahren, eigentümlich,
lich befragen; (Kriegs) auf der Ziege nicht
mit acceptiert, sondern auf noch Kriege
den Ziege in allen Punkten und Clall,
wird endlich zu verfahren, und sich gegen
sein gebietende (Kriegs) als einen
tamen und gegen einen Kriege, zu dem
nicht zu verfahren; Jüngst alle Ziege

[illegible]

1755.
 David got left Henry.
 all November

Als 1) Zelen Markt, Lysar Goss,
Rund von Kraslan Gewerbe, Mar,
geressen, als am 1. von Hous
Hous für Zins und von Hous
Anstaltung Gold.

2.) Zehen Misch stein doppel
daßer vüßendel foboged.

3) Eisen Masch. Apparat, in
Kriegs. Verfassung

4) Eisen Markt, Großbrunten
von Cipoldjan, fobogel.

Wollte zusammen vierzig Mark
betragen. Die übrigen Zehen
Mark züßel Ruffen zum Vater
dortby aber zugleich mit Züßel
und Züßelung vorwogen
gläubiger, und dann resp. Mann
verabreicht werden. Die Züßel
sollte Züßelung haben, und
gelder nicht haben, als die
für Proseßratte, abzugeben, 20,
Linden, so dann aber und auf
erfolgender Proseßratte aus
werden die ganze Summe der
fünffzig Mark, so frei abzugeben
so gleich bar, oder doch wenigstens
jährlich dazu Zehen oder zwanzig
Mark abzugeben, gefalt, sein soll.

7

Es sollten seiner Hochwürden und
Glaubigen die darin das Unterpfand
und alt ob forbricht an dem Geden
von.

wid. Rauff
dear. 1670.
fol. 115.

Auch Hochwürden Rauff
für alle diejenigen Orela dieser
und abgaben, an Zinsen, Steuern
renten, Schenkungen, Hellen Land,
üblichen Diensten und anderen
Stationen, welche auf dieser
einem festes: in unsern dieser
Gut von Burgomünster als Güter
von H. Rath in Cudis in ansetzen
Rauff und Cosago Rauffhauf de
dato Cudis den 18. Jul. 1626. an sich
gekauft und besetzt ansetzen des
danebenige Orela Mitter
Gut mit seiner Hellen Land
üblichen pflichten Diensten, abgaben
Kaufung, Verpflückung, forbricht
an Gold, und was so sonst
zufallt des Dingbüch und alten
Arbarij Gutten pflichtig, von Rauff
übergeben worden: so willig
über sich Zinsen, und sonst
Zulassen, sich auf jedesmal, als
einer Lohn und gesessenen
Unterpfanden eigent und gebricht
gegen seine gebricht gewicht.

Rauff

über die Zinn-Oberrufen in Nieder-Regen
gefragt, der Bräute gegen über gelegener
Zwischen Anna Schneiderin Verkaufsfrau
nachdem Josef, Peter Schneider,
Rauffen andere Heil.

Im Namen Gottes!

Ich bin auch zu wissen: Obelstrogstall
Zwischen Anna Schneiderin von Nieder-
Regen, Verkaufsfrau singt, und nach
Erblichen Josef Peter Schneider Rauffen
anderen Heil folgenden Rauff abge-
handelt und geschlossen worden:
Abwandel + Verkauf und übergeben
sowohl Anna Schneiderin, und
Grußhaltung, ich grüßlich bestä-
tigte, worunter Heil Rauff
wirst zu Nieder-Regen, ich bestä-
tigende, und Heil Rauff sub
19. Juli 1728. zu Fuß geb. Rauff zum
Oberrufen gefragt Rauff, und
Grafen, zu Heil, Alter und Heil
auf, samstlichen zur Zeit derbey
Ermittel. Inventaris, die alle Heil
und liegt, und sie ab diesem Heil,

und gungel, mit dem die
reißt fesseln, die und beseitigen
winnen, das und um die
Halter, ganze Raiffe Samma,
wobei einem Außgedinge, die
folgt; Zeit lebend nicht und
sorgt Wohnung in dem Alpinen
Hübel, sondern auf jählich

Einmal salben Stoffel von
Einmal salben Stoffel Grosse
Einmal salben Stoffel Grosse
Jedem Raiffe Grosse
Wohnung von Walpurgis bei
Michaelis Jedem Raiffe Mild;
Abgesehen jählich sind Mays
Lein auf Raiffe Grosse
wischen unter zu sein.
Raiffe ist somit zu sein,
und Raiffe von abhandeln
Raiffe Grosse der 30. Jhr, so bald
d. sein Mutter Wohnung wird
Jeder Jhr bei zu sein.
das übrige aber jählich auf
den Termin Walpurgis mit
Jedem Grosse, oder Interesse, zu

entsprechen, und das Rückgehirn
 an seiner Mutter vollendet zu sein,
 wie beobachtet, richtig abzutragen.
 Veranlaßt auf das clare des
 Abtrags, alle auf dieses seiner
 überkommenen Kasse und
 gegen bestehende Kasse und an
 des besprochenen, der Frau
 steht, was auch so sehr handlich
 ist, und obliegende Schuldigen,
 der, Zins der selben zu folge

Zins, als Zins

Eine Mander für

Eine halbes Geld und Kasse
 große Kasse von der
 Kasse, so unter der Kasse
 große Kasse

Einmal zwei Kasse Kasse, wenn
 ein Kasse Kasse und 1. Kasse
 Kasse, Kasse aber die
 Kasse der Kasse Kasse
 auf 3. Kasse Kasse.

Kasse Kasse Kasse in Kasse
 Kasse Kasse Kasse, als Kasse
 Kasse, die Kasse an der Kasse
 Kasse Kasse Kasse Kasse.

ganz sind beiderseits bis auf
gütigste Gesellschafftliche Approba-
tion und Verpfändung allen weltl.
feinden, renunciiren allen fürwider
Läuffenden Anhängen und billen
pflicht und Gesessamt, den Obri-
gen wegen in Verpfändung den
zu consentiren, und solches zu con-
firmiren. ~~Lipsia~~ So geschehen in
Lipsia den 20. April. 1738.

Wann dem nun Reiffen sündt
prestanda zu Eisten, und sich
als einen getreuen Unterthan
aufzuführen angelobt,
So habe solches wolst meinem
Gnust, als oblicher Rosennund
behatigt, eigenhändig unter-
schrieben und besiegelt. ~~Lipsia~~
den 30. Nov. 1739.

Matth. Lefmann
Jahren von Jahr
geboren zu
Erding, ~~der~~ ~~der~~
in dieser Vernehmung

L. Fol. D. Fol.
Lustan Quing, Gerten Ruff 75. D. von Han Rindt/Handen 7.

L.

Fol.

Sf.

Fol.

	Fol.		Fol.
Eringer Wunday In Blase.	8.	Gunsen day Stimmung Luff	27
Eringer Wunday Wundung	68.	Gunsen Wundung Wundung	30.
Eringer Wundung Wundung	80.	Gunsen Wundung Wundung	37
Eringer Wundung Wundung	70.	Gunsen Wundung Wundung	62
Eringer Wundung Wundung	84.	Gunsen Wundung Wundung	14.
		Gunsen Wundung Wundung	86.

F.

Fol.

R.

Fol.

Judicium celebratum in
villa Dufing. und Purgung. 69.

Jacob Knibler per Rung. 87.

Jacob Knibler per Rung. 77.

Rung. und 3. Teil 8. 64.

L.

Fol.

M.	Fol.	M.	Fol.
Martin Wilsch's Ruff.	5	Vindor Ruffen Ruff.	41
Martin Lefman Ruffen.	6	Vindor Ruffen Ruffen.	46
Martin Spang Ruffen.	9		
Martin Lefman zu Witten.	11.		
Martin Reich zu Witten.	13.		
Martin Lefman Ruffen.	16.		
Martin Jungs Ruff.	25.		
Martin Ruffen Ruff.	33.		
Martin Wagner Ruff.	34		
Martin zu Witten Ruffen.	54.		
Martin Jungs Ruff.	60		
Martin Ruffen Ruff.	73		
Martin Ruffen Ruff.	82.		
Martin Ruffen Ruff.	88		

2.

Fol.

II

Fol.

22

Fol.

Jant Dijkst. J. W. d. J. 12.
 Jant Dijkst. J. W. d. J. 31.
 Jant Dijkst. J. W. d. J. 68.

23

Fol.

5.

Fol.

2.

Fol.

James Duffin Esq. 21
James Duffin Esq. 22
James Duffin Esq. 23

Q. B.

Fol. 2. b. Fol. 56.

Madimyan. Cuius V.

X.

Fol.

G.

Fol.

Justitias Disputat. 28.

H.

Fol.

